Zeitschrift

der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

Herausgegeben

von den Geschäftsführern,

in Halle Dr. **Pischel,**
Dr. **Thorbecke,**

in Leipzig Dr. **Krehl,**
Dr. **Windisch,**

unter der verantwortlichen Redaction

des Prof. Dr. E. Windisch.

Register

zu Band XXXI—XL.

Von

Dr. Carl Adolf Florenz.

Leipzig 1888,
in Commission bei F. A. Brockhaus.

100512

Vorbemerkung.

Die mit dem indischen palatalen Zischlaut (ç, ṣ, ś) anlautenden Worte sind unter Ç selbständig rubricirt, und zwar in der alphabetischen Reihenfolge zwischen R und S.

Worte, welche mit dem Sch-Laute beginnen, sind, gleichviel wie transscribirt (sch, sh, š), so aufgeführt, als wären sie mit Sch geschrieben.

A.

A, Auslaut der arabischen Dualendung, ist ursemitisch (â) **32**, 54 ff.

â angeblich Dualendung im Assyrischen **32**, 68 ff.

â wahrscheinlich ursemitische Endung der 3. sg. m. perfecti **38**, 407 ff.

â ursemitische Endung der 3. pl. f. perfecti **38**, 411 f.

ā-aryémā-ishiyō, das vierte heilige Gebet der Parsen, behandelt **35**, 158 ff.

Abâtardi s. Musned.

Abbadie, Antoine d', Dictionnaire de la langue amariñña; angezeigt **35**, 761 ff.

Abel, Koptische Untersuchungen; angezeigt **32**, 763 ff. Zur ägyptischen Etymologie; angezeigt **32**, 763 ff.

Abessinien. Die Christenverfolgung in Südarabien und die himjarisch-äthiopischen Kriege nach abessinischer Ueberlieferung **35**, 1 ff. Jahresbericht über die abessinischen Studien im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. Bd. 37 (pag. 10 ff. des Jahresberichtes).

'Abd al-ghânî al-nâbulusî, Reise desselben von Damaskus nach Jerusalem **36**, 385 ff.

Abdallah bin Abu Rebi' el Machzumi, Münze mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 104.

'Abd al-Wahhâb Al-Śa'rânî, zweitmerkwürdigster Vertreter der Ichtilâf-Literatur **38**, 675 ff.

Abd-el Qurna, die Grabinschrift des Amén-em-héb daselbst ist eine Hauptquelle für die Geschichte Tutmes' III. **32**, 118 f.

Abdulaziz bin Abdullah bin Aamir, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 104.

Abdullah, Münzherr **33**, 111.

Abdullah bin Aamir bin Küreiz bin Rebi' bin Habib bin Abd Schems, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 97 ff.

Abdullah bin Chazim el Sulami, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 101 f.

Abdullah bin Zubeir, Pehlevi-Münzen auf den Namen dieses Chalifen **33**, 87 ff.

Abdurrahman bin Abdullah, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 106 f.

Abdurrahman bin Zijad bin Sumeie, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 99.

'Abdurrazzâk al-Kâschânî, Eine persische Bearbeitung der sufischen Terminologie desselben **34**, 597 ff.

'Abû- l'alâ' Ma'arrî, Philosophische Gedichte des 'A. In Text und deutscher metrischer Uebersetzung. (Vgl. Z.D.M.G. **30**, 40 ff.) **31**, 471 ff. Fortsetzung **38**, 499 ff.

Abû'l-faẓl und Bâbur **37**, 141 ff.

Abu'l Ḥasan Al Aś'arî, Zur Geschichte A.'s, von Wilhelm Spitta; angezeigt **31**, 166 ff. Nachtrag dazu **31**, 550.

Abûlwalîd Ibn Ganâḥ und die neuhebräische Poesie **36**, 401 ff. Nachtrag zu pag. 406 dieser Abhandlung

37, 281. Sein Werk für talmudische Lexicographie **40**, 298.

Accent, Ueber die eigenartige A.-Bezeichnung in der Mâitrâyaṇî Saṃhitâ **33**, 186 ff.

ʿÂd, das Volk, sein Untergang; Tafsîr zu Sure **7**, 63—67 aus Ṭabarî's Korancommentar dazu **35**, 622 ff.

Adam und die Engel **31**, 231 ff. A. erzeugt das erste Feuer **31**, 279 ff.

Adana in Cilicien, eine ägyptische Statuette von dort. Mit einer Tafel **37**, 440 ff.

Âḍar Gushasp **33**, 496 ff.

Aden, fünf daselbst gesammelte sabäische Inschriften (zwei aus Ḥaḍramaut, zwei aus Sanʿâ), mitgetheilt und erklärt **37**, 392 ff.

Adler, der A. mit dem Soma (Erklärung von Ṛv. **34**, 27) **6**, 353 ff. Berichtigung (zu p. 359 lin. 6) **36**, 384.

Africanus, Benutzung von dessen Chronographie durch Moses Chorenazi **40**, 506 ff.

âgama, Ueber die Erklärung dieses Wortes im Vâkyapadîya II. 1—6. **36**, 653 f.

Agastya, der heilige, nach den Erzählungen des Mahâbhârata **34**, 589 ff. A., Indra und die Maruts (Ṛv. I, 170. 171) ein Âkhyâna-Hymnus **39**, 60 ff. A. und Lopâmudrâ (Ṛv. I, 179) eine Âkhyâna-Hymne **39**, 65 ff.

Agathangelos. Der armenische Text das Original **31**, 1. Angaben über seine Person **31**, 9. Sein Stil **31**, 13. Historische Glaubwürdigkeit der einzelnen Theile **31**, 47.

Agni. Sein Verhältniss zu Indra im Mahâbhârata **32**, 313 f. Grund für die Erscheinung, dass in den Dânastuti-Hymnen meist A. angeredet wird, während im vorhergehenden Hymnus Indra gepriesen wird **39**, 87 f.

Aegypten. Geschichte der achtzehnten ägyptischen Dynastie bis zum Tode Tutmes' III. **31**, 613 ff. Verwaltungssystem in den von Ae. unterworfenen Provinzen **31**, 631 ff. Semitische Gottheiten in Ae. **31**, 724 ff. C. Abel, Zur ä. Etymologie; angezeigt **32**, 763 ff. Anzeige von Spitta-Bey's Grammatik des arabischen Vulgärdialektes von Ae. **35**, 514 ff. Eine ä. Statuette aus Adana in Cilicien. Mit einer Tafel **37**, 440 ff. Kenntniss und Verwerthung von Metallen bei den alten Ae. **38**, 149 ff. Correctur in der Beschreibung einer ä.-omajjadischen Kupfermünze bestätigt **39**, 25. Aegyptische Geschichte von A. Wiedemann. 1. Abtheilung: Von den ältesten Zeiten bis zum Tode Tutmes' III. (Band I von „Handbücher der Alten Geschichte"); angezeigt **39**, 136 ff. Beschreibung einer möglicherweise aus Ae. stammenden Bleimünze. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 83 f.

Aegyptisch-Aramäisches **35**, 442 ff.

Aḥ-ḥetep, Schwester und Gattin Amenophis' I. **31**, 625.

Ahl al-Kitâb (Schriftbesitzer), Ueber muhammedanische Polemik gegen A. **32**, 341 ff.

Ahlwardt, Anzeige von Dieterici, die sogenannte Theologie des Aristoteles **37**, 135 ff. Anzeige von Dieterici, Uebersetzung der sogenannten Theologie des Aristoteles **37**, 594 ff.

Aḥmes, König der achtzehnten ägyptischen Dynastie, seine Geschichte **31**, 615 ff.

Aḥmes-nefer-âteri (Aḥmes' Gattin) und Amenophis I. Regenten von Aegypten **31**, 623 ff.

Ahron ben Moscheh ben Ascher die dikduke-haṭ‘amim desselben und andere alte grammatisch-massore-

thische Lehrstücke zur Feststellung eines richtigen Textes der hebräischen Bibel, ed. Baer und Strack; angezeigt **34**, 384 ff.

Ahuna vairya, der **38**, 437 f.

Ahura Mazda nicht blos der gnädige, sondern auch der zerstörende Gott **40**, 105 f. A. und Aŋrô mainyush bilden keinen Gegensatz **40**, 110.

Aidug (Andas), äthiopischer König und Gegner des Du-Nuwâs, identificirt mit Ela-Amîda (Alamîda) **35**, 18 ff.

aini, arabische Dualendung, aus aina **32**, 54.

Aitareya-Brâhmaṇa, Bemerkungen über die darin sich findenden Citate aus dem Ṛigveda **38**, 472 ff.

Âitareyâraṇyaka, Ueber eine Stelle desselben (nach Sâyaṇa 3, 2, 4, 7—18) **32**, 573 ff.

Aits (armenisch) Ziege **35**, 177.

Ajim (hebräisch) und aini (arabisch) stets nur dualische Endungen **32**, 49. ajim und ajin aus âm und ân in einigen Nom. prop. umgewandelt **32**, 63 ff.

Ajin s. Ajim.

Ajjoka, eine Strophe desselben mitgetheilt. Dazu eine Parallelstrophe eines Anonymus **36**, 509.

Âkhyâna. Das indische Â., mit besondrer Rücksicht auf das Suparṇâkhyâna **37**, 54 ff. Â. - Hymnen im Ṛigveda **39**, 52 ff.

Âkhyânakî - Strophe (Art der Triṣṭubh) **38**, 604.

Akra de-Tulbakkani (nach Rab die nordwestliche Grenze Babyloniens) ist das Telbenkane (*Θελβενχάνη*) des Ptolemäus **39**, 4.

Akten des heiligen Gregor und der hh. Rhipsimen, ihre historische Glaubwürdigkeit **31**, 57.

Al-'Aṣma'î s. 'Aṣma'î.

Al-Bab s. Bab.

Albanisch, Einundzwanzig Buchstaben des vermuthlich alb. Alphabets wiedergefunden **40**, 315 ff.

Albîrûnî s. Bîrûnî.

Alembik gleich griechisch *ἄμβιξ* mit dem arabischen Artikel **32**, 575 ff.

Alfarazdaḳ, Diwân des A. **31**, 693 ff.

Algier. L'Algérie traditionelle. Légendes, contes, chansons, musique, moeurs, coutumes, fêtes, croyances, superstitions etc. Par A. Certeux et Henry Carnoy. Tome Ier; angezeigt **38**, 655 ff.

Alhân, Stamm **37**, 332 f.

Ali, Pehlevi-Münzen auf den Namen des Chalifen A. **33**, 86 f.

'Alḳama al-Faḥl, Diwân des 'A **31**, 682 f.

Allahabad, zwei Steininschriften der Chandella-Dynastie im Museum daselbst. Text und Inhaltsübersicht **40**, 47 ff.

Al-Maḳrîzî s. Maḳrîzî.

Almaqah, Gottheit **37**, 371.

Al-Meidânî s. Meidânî.

Almosen, die Benennungen dafür im moslemischen Rechte **36**, 307 ff.

Alolâ, Schema davon **38**, 612.

Alphabet. Der Ursprung des altsemitischen A.'s aus der neuassyrischen Keilschrift **31**, 102 ff. Ueber das indische A. in seinem Zusammenhange mit den übrigen südsemitischen AA. **31**, 598 ff. Indisches und himjarisches A. aus Ostarabien **31**, 612. Das numismatische Pehlevi - A. Mit Tafel **34**, 2 ff. Einundzwanzig Buchstaben eines verlorenen (des albanischen) A.'s **40**, 315 ff.

Al-Ramleh s. Ramleh.

Al-Roha s. Roha.

Al-sâmit s. Sâmit.

Al-šî'ijju oder al-šija'ijju? الشِيعِي oder الشِيعِي? **34**, 371 ff.

Al-Ṣinhâǧî s. Ṣinhâǧî.

Altar, vierseitiger kleiner, mit palmy-

renischer Inschrift. Mit Abbildung **39**, 356.

Altindisch s. Indisch, Sanskṛit, Veda (resp. Ṛigveda etc.).

Altpersisch, Ueber den Ursprung der a. Keilschrift. Mit vier autographirten Tafeln **32**, 271 ff.

Altsemitisch, Ursprung des a. Alphabets aus der neuassyrischen Keilschrift **31**, 102 ff.

Altes Testament. Einleitung in das A. T. von Fr. Bleek, ed. Wellhausen; angezeigt **32**, 586 ff. Anzeige von Friedrich Delitzsch's Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum alten Testament **40**, 718 ff.

Alttestamentliche Zeitschrift s. Zeitschrift.

Âm und ân als Endungen einiger hebräischen Nom. prop. (neben ajim und ajin) sind keine Dualendungen **32**, 63 ff.

Amarasiṃha, sechs Strophen von ihm mitgetheilt (nach Çridharadâsa) **36**, 361 ff.

Amarâvatî-Inschriften. Gelesen und erklärt **37**, 548 ff. Nachtrag dazu. Fragment einer Inschrift, jetzt zu Madras **38**, 683 f. Berichtigungen und Nachträge zu denselben **40**, 343 ff.

Ἀμαθβαβέα = Die damascenische Göttin Babea **32**, 559 f.

Âmén-em-ḥéb. Das Grab und die Biographie des Feldhauptmanns Â. **31**, 439 ff. Grabinschrift desselben in Abd-el Qurna eine Hauptquelle für die Geschichte Tutmes' III. **32**, 118 f.

Amenophis I. s. Âḥmes-nefer-âteri.

Amharisch. Dictionnaire de la langue amariñña, par Antoine d' Abbadie; angezeigt **35**, 761 ff.

Amîn, sein Abdruck des Dîwân des 'Urwa ein Plagiat **31**, 683 ff.

'amm schon im Ursemitischen = „patruus" **40**, 172 f.

Ammudates-Elagabalus **31**, 91. A.-E. auf einer Inschrift zu Szöny **31**, 93. A.-E. Holzgott, deus ligni. Mordtmann's Aenderung in Z.D.M.G. **31**, 92 in deus linguâ nicht statthaft **32**, 733 f.

Amṛita (Unsterblichkeitstrank), durch ihn erst werden die Götter unsterblich **32**, 300. Gewinnung des A. durch Quirlung des Ozeans **32**, 304.

Amṛitadatta, eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 510.

Amuletum. Das Wort Amulett stammt nicht aus dem Arabischen, sondern ist altlateinisch (amoletum). Die richtige Ableitung noch unbekannt **38**, 140 ff.

Ân s. âm.

Aṇa (Prâkṛit) ist = a (privativum) nie = anya **32**, 99 ff.

Ana- (Zendisch), ossetisch änä-, ist nicht als iranische Negationspartikel anzunehmen **38**, 427.

Anâhita, eranische Quellgöttin **31**, 721.

Anaitis, eranische Göttin der Fruchtbarkeit **31**, 716 ff.

'Anat (Ana-tuv) fem. von Anu etc. **31**, 716.

Ânandavardhana, über eine Strophe desselben **36**, 364.

Anavasitâ, Schema davon **38**, 612.

Andreas, The book of the Mainyo-i-Khard etc., Zusatz dazu **37**, 292.

Androgyne Gottheiten **31**, 730 ff.

An-Naḥḥâs' Commentar zur Mu'allaqa des Imruul Quais, ed. Frenkel; angezeigt **31**, 177 ff.

Annalen des Königs Tutmes' III. in Karnak; die Fragmente derselben beschrieben **32**, 113 ff. Eine Stelle der AA. Tutmes' III. in Tacitus' Annalen berührt **32**, 117 f.

Announcement and Query (betreffend Mss. von Nakâ'id des Ǵarîr und al-Farazdak, Dîwân des Ǵarîr, Dîwân des al-Aḥṭal) **37**, 284.

Aŋrô mainyush keine arische, sondern erst eranische Vorstellung **40**, 109.

Antoninus, Münzen des Sulpicius Uranius A. zu Emesa **31**, 96.

'Anuqat (Ânqt), ägyptische Göttin **31**, 716 ff. (723).

Anushṭubh-Strophe des Veda, Untersuchungen über ihre Entwicklung zum epischen Çloka **37**, 62 ff.

Apâlâ und Indra. Rv. VIII, 91 als Âkhyâna-Hymnus erklärt **39**, 76 f.

Apamea, das untere, Grenze Babyloniens, ist nicht bei Korna zu suchen, sondern in der Nähe von No'mânia **39**, 3.

Aparâjita, Schema davon **38**, 614.

Aparântikâ, Mod. des Vaitâliya **38**, 595.

Âpastamba-Çrauta-Sûtra, die Pravargya-Ceremonie nach denselben dargestellt **34**, 319 ff. Nachträgliche Bemerkungen dazu **34**, 370.

Âpastambîyadharmasûtra (daselbst fälschlich Âpastastambîya°!), Bemerkungen zu Bühler's Ausgabe und Uebersetzung desselben **39**, 517 ff. Einige Bemerkungen zu diesem (Böhtlingk's) Artikel **40**, 527 ff.

Âpatalikâ, Modalität des Vaitâliya **38**, 595.

Apavâhaka, Schema davon **38**, 614.

Apāχtara „nördlich" (zendisches Wort) ist Comparativ von * apāk = skr. apāk, apāñč **38**, 428.

Aphorismen des Hippokrates, Ja'qûbi's Uebersetzung (Kitâb-al-fasûl) ist nicht aus der Hunain's excerpirt **40**, 196 ff.

Apokalypse des Johannes, Ueber die Eigenthümlichkeiten der armenischen Uebersetzung derselben gegenüber der armenischen Uebersetzung der übrigen Theile des neuen Testamentes **36**, 126 ff.

Apokalypsis. Beiträge zur jüdisch-apokalyptischen Literatur **36**, 185 ff.

Apollo, der semitische **32**, 552 ff.

Apoll von Daphne hellenischer oder alter chetitischer Gott? **32**, 560 f.

Apsaras. Die AA. nach dem Mahâbhârata **33**, 361 ff.

Aptam oder aptas oder endlich aptan (apadâna „Schatzhaus") in Ezra **4**, 13 zu lesen? **39**, 47 ff.

Apuχt (armenisch) ist persisches Lehnwort = „nicht gekocht" **35**, 177.

'Aqîqa bedeutet das „Scheerungs-(Opfer)" **40**, 184.

Aera auf Inschriften **37**, 370.

Arabien. Völker im glücklichen A. **31**, 61. Aenderung der arabischen Namen durch Mohammed **31**, 328. Ueber einige arabische Sentenzensammlungen **31**, 506 ff. Verwechslungen griechischer Autoren bei den Arabern **31**, 514. Christliche Begriffe und Bibelstellen in a. Sentenzensammlungen **31**, 519. Berichtigungen zu Sprenger's Alter Geographie A.'s **31**, 542. Ueber zwei a. Handschriften (Iṣlâḥ und Ibn Wallâd) **31**, 750 ff. A. Aerzte und deren Schriften **31**, 758 ff. Beiträge zur a. Syntax von E. Trumpp; angezeigt **31**, 769 ff. Passivconstruction im A. **31**, 769 f. A. Dualendungen **32**, 1 ff. Vorislamitische Religion der AA., Götternamen derselben in der Inschrift von Safa **32**, 174. Zur Chemie der AA. **32**, 575 ff. A. Aerzte und deren Schriften, Theil III **32**, 728 ff. Untersuchungen über die Grundprincipien der a. Metrik **33**, 273 ff. Ueber eine pehlevisch-a. Münze **33**, 511. A. Jugend- und Strassenpoesie in Kairo **33**, 608 ff. Ueber den a. Dialekt auf Zanzibar **34**, 217 ff. Berichtigung dazu **34**, 767. A. Quellen zur Geschichte der indischen Medizin **34**, 465 ff. Die a. Uebersetzungen indischer medizinischer Texte **34**, 499 ff. Die indischen Citate

der a. Aerzte **34**, 545 ff. Encyclopédie arabe par Bistâni; angezeigt **34**, 579 ff. Zwei a. Papyrus beschrieben. Mit zwei Tafeln in Lichtdruck **34**, 685 ff. Ueber den a. Euklid **35**, 270 ff. Berichtigung dazu (zu Seite 271) **35**, 788. Grammatik des a. Vulgärdialektes von Aegypten von Spitta-Bey; angezeigt **35**, 514 ff. Der a. Dialekt von Môṣul und Märdîn; Textproben mit Uebersetzung **36**, 1 ff. Sechs weitere Erzählungen im Dialekt von Märdîn **36**, 238 ff. Ueber die Benennungen des Vulgärarabischen **36**, 282 ff. Ueber einige in Granada entdeckte a. Handschriften **36**, 342 ff. Bemerkungen zum a. Text der Trilinguis Zebedaea **36**, 350 ff. Kritische Beiträge zur südarabischen Epigraphik **37**, 1 ff. Verbesserungen und Nachträge zu Socin's Buche „Arabische Sprichwörter und Redensarten (Tübingen 1878)" vom Verfasser **37**, 190 ff. Fortsetzung der a. Sprüche und Redensarten (No. 575 — 800) **37**, 197 ff. Die Parva Naturalia des Aristoteles bei den AA. **37**, 477 ff. Eine Korrektur für eine unrichtige Auffassung der IX. und XI. Form des a. Verbums **38**, 581 ff. A. Dragoman. Grammatik, Wörterbuch, Redestücke der neu-a. Sprache von Dr. Philipp Wolff. Dritte Auflage; angezeigt **39**, 133 ff. Marienkultus der Kollyridianer im peträischen A. **38**, 652. Ein a. Document zur äthiopischen Geschichte **39**, 403 ff. Der Katalog der a. Handschriften der Vicekönig-lichen Bibliothek zu Kairo, herausgegeben von Ḥasanên Efendi, ist in der Hauptsache als W. Spitta's geistiges Eigenthum zu betrachten **39**, 674 ff. A. Wörter in den romanischen Sprachen **39**, 575. **40**, 240 ff. **40**, 257 ff. A. Wörter aus dem Hebräischen (Aramäischen) **39**, 580 ff. **40**, 275 ff. Anzeige von W. Robertson Smith, Kinship and Marriage in early Arabia **40**, 148 ff. A. Etymologien biblischer Namen **40**, 285. Uebersicht über die a. Handschriften Spitta's (34 Nummern) **40**, 305 ff. Noch einmal über den Katalog der a. Handschriften zu Kairo (s. oben **39**, 674 ff.). Klarstellung betreffend die Autorschaft Spitta's **40**, 765 ff.

Aram, das altsemitische Alphabet in A. gefunden **31**, 116.

Aramäisch. Metrum und Reim auf einer ägyptisch-a. Inschrift (J. von Carpentras) **32**, 187 ff. Untersuchungen über die Grundprincipien der a. Metrik **33**, 273 ff. Die neu-a. Dialekte von Urmia bis Mosul. Texte und Uebersetzung derselben herausgegeben von A. Socin; angezeigt **36**, 669 ff. Bemerkungen zur Uebersetzung von F. Liebrecht **36**, 708 ff. Beiträge zur Kenntniss des neu-a. Fellîḥî-Dialektes **37**, 293 ff. A. Inschriften **37**, 542 f. Les dialectes néo-araméens de Salamas. Textes sur l'état actuel de la Perse et contes populaires publiés avec une traduction française par Rubens Duval; angezeigt **37**, 598 ff.

Aramäisches. Aegyptisch-A. **35**, 442 ff.

Araur „Pflug" (armenisches Wort) = ἄροτρον **35**, 168.

Archigenes, über Auszüge aus ihm bei al-Ja'qûbî **40**, 614.

Ardeschir I., sassanidischer Münzherr **34**, 5 ff. 156. A. und sein Sohn Schapur I. auf sassanidischen Münzen **34**, 13 ff. Anderweitige Denkmäler A.'s **34**, 14 ff.

Ardeschir II., sassanidischer Münzherr **34**, 68 f. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 69.

Ardeschir III., sassanidischer Münzherr **34**, 144.

Ardeschir-Khorra, zwei Silbermünzen vom Jahre 97. Zur Beschreibung derselben **39**, 24.

Ardhaphâlaka-Sekte, aus ihr soll sich die Çvetâmbara-Sekte entwickelt haben **38**, 9. 16.

Ardhasamavṛitta-Strophen **38**, 604 f.

Ari hat zuweilen den Sinn von „Arier" **40**, 125 f.

Arische Forschungen, Heft I, von Chr. Bartholomae; angezeigt **37**, 133 f.

Arîš-sâtin (im Ṭabarî) als Erechša, der beste der arischen Pfeilschützen im Awestâ **35**, 445 ff.

Aristoteles. Die Theologie des A. **31**, 117 ff. Die Kategorien der aristotelischen Logik in die arabische Grammatik eingeführt **31**, 546. Die sogenannte Theologie des A. Aus arabischen Handschriften zum ersten Mal herausgegeben von Fr. Dieterici; angezeigt **37**, 135 ff. Die Parva Naturalia des A. bei den Arabern **37**, 477 ff. Die sogenannte Theologie des A. Aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Fr. Dieterici; angezeigt **37**, 594 ff.

Arithmetik, Terminologie derselben im arabischen Euklid **35**, 301.

Armenien. Ueber die Keilinschriften von A. **31**, 406 ff. Keilinschriften von A. Zusätze und Berichtigungen zur Abhandlung in Z.D.M.G. **26**, 484 ff. — **31**, 410 ff. Neue Keilinschriften von A. (Inschrift 47—50, zusätzlich zu denen in Z.D.M.G. **26**, 484 ff.) **31**, 432 ff. Zusammenstellung der neu ermittelten phonetischen Geltung einiger Ideogramme und Determinative der armenischen Keilschrift **31**, 438.

Armenisches. Armeniaca I **35**, 168 ff. Die vokalischen Lautgesetze im A. **35**, 171 f. Erwähnung eines persisch-a. Wörterbuches mit Vergleichungsliste **35**, 178 f. Armeniaca II. Originalwörter und Fremdwörter **35**, 654 ff. Armeniaca III. Originalwörter **36**, 115 ff. Fremdwörter **36**, 127 ff.

Armschiene, alte orientalische, beschrieben. Mit Abbildung auf lith. Tafel **36**, 656.

Arrian's *Ἰνδική* 4, Bemerkung zu dem angeblichen Völkernamen Mathai **37**, 456 f.

Arslânšâh b. Toġrulšâh (570—572) von Kermân, seine Geschichte **39**, 384 ff.

Artachšîr i Pâpakân, Geschichte des, aus dem Pehlewî übersetzt etc. von Nöldeke; angezeigt **34**, 585 ff.

Artikel, determinirender, ist im Himjarischen vorhanden, nur kein versetzbarer **32**, 546.

Âryâ-Versmass und die übrigen Gaṇacchandas **38**, 595 ff. Beiträge zur Kenntniss des A.-Versmasses **40**, 336 ff.

Arya â (Ṛv. 6, 45, 33 etc.) ist im Padapâṭha arye â zu lesen **40**, 124 f.

Âryâgîti **38**, 602.

Aryayâ (Ṛv. 5, 75, 7) bedeutet „zu den Ariern gehend" (Dualform) **40**, 126.

Arzneikunde s. Medizin.

Aša „gemahlen" (zendisches Wort) von einer Wurzel ar = „mahlen" abzuleiten **38**, 428.

Aschmedai ist nicht persischen Ursprunges **31**, 216. Seine Fesselung und Wegführung **31**, 217 ff. Aehnlichkeit mit den Sagen von Silen und Merlin **31**, 218 ff.

Asen im Germanischen und der arische Asura **40**, 347 ff.

Ašer, ursprüngliches Substantiv, zu trennen von še (ša), ursprünglichem Pronominalstamm **32**, 708 ff.

Aṣḥâb-al-uḫdûd, die „Leute der Grube". Dazu Tafsîr zu Sure 85, 4 aus Ṭabarî's Korancommentar **35**, 610 ff.

Ashṭâṇgahṛidaya. Das A. an Stelle Suśruta's gesetzt **31**, 649.

'Ashtôr-Kamôsh, moabitische Kriegsgöttin (= die 'Ashtôr des Kamôsh) **31**, 733.

Aši-Jašt (It. 17), Reconstruirter Text mit Uebersetzung desselben **36**, 560 ff.

Askalon, omajjadische Münze von dort beschrieben **39**, 40 f. Nochmalige Besprechung der von dort stammenden omajjadischen Münze. Mit Tafel **40**, 81 ff.

Åskandaka (das Metrum) missverstanden statt skandhaka **32**, 107.

Askara oder Schem hammephorasch, das ausdrücklich ausgesprochene Tetragrammaton **36**, 410 ff. S. auch unter Schem hammephorasch.

'Aṣma'î (al-'Aṣma'î) Kitâb al-farḳ, ed. D. H. Müller; angezeigt **31**, 169 ff.

Asmâkam. Ueber den Genitiv a. (statt asmâkâm) **35**, 454 f.

Asmé wird im Veda ausser als Dativ und Locativ plur. auch zuweilen für den Instrumental und Genitiv plur. gebraucht **35**, 715 f.

Açoka, Aśoka. Die Datirung der neuen angeblichen A.-Inschriften **35**, 473 ff. Beiträge zur Erklärung der A.-Inschriften. Die drei ersten Edikte in den Versionen von Girnâr, Khâlsi und Jaugada **37**, 87 ff. Fortsetzung des Vorhergehenden: Viertes bis siebentes Edikt **37**, 253 ff. Fortsetzung: Achtes und neuntes Edikt **37**, 422 ff. Fortsetzung: Zehntes bis zwölftes Edikt und erste Hälfte des dreizehnten Ediktes **37**, 572 ff. Fortsetzung: Die Dhauli-Version. Text von Edikt 1—14 mit Bemerkungen **39**, 489 ff. Fortsetzung: Edikt 13, zweite Hälfte und vierzehntes Edikt (Versionen von Girnâr, Khâlsi und Jaugada **40**, 127 ff.

Assam (Tezpur), eine Schenkungsurkunde von dort, bestehend aus fünf Kupfertafeln. Inhaltsbeschreibung und Text in Devanâgarî-Schrift **40**, 42 ff.

Assimilation und Dissimilation **31**, 344 ff.

Assurbanibal's zwei Jagdinschriften nebst einem Excurs über die Zischlaute im Assyrischen wie im Semitischen überhaupt, ed. Hommel; angezeigt **34**, 757 ff.

Assyrisch. Die a. Zischlaute und entsprechenden Laute der verwandten Dialekte **32**, 23 ff. Die angebliche Dualendung â im A. **32**, 68 ff.

Astarte von den Semiten nach Aegypten hinübergenommen **31**, 725 ff. Die „androgyne" A. **31**, 730 ff.

Astra (im zweiten Kapitel des Vendidâd) bedeutet „Schwert". Ist ebenso wie das identische skr. ashṭrâ von idg. aktra „spitzig" abzuleiten **38**, 498.

Asura im Arischen und die germanischen Asen **40**, 347 ff.

Asuren, ihre Kämpfe mit den Suren (Göttern) im Mahâbhârata **32**, 303 ff.

Açvagati, Schema davon **38**, 613.

Açvalalitâ, Schema davon **38**, 614.

Âçvalâyana, Zwei Smṛititexte des A. **31**, 130.

Áçvapriṣṭha (Ṛv 8, 26, 24) bedeutet dasselbe wie sómapriṣṭha (açva oder vielmehr açua = „scharf") **35**, 711 f.

At gemeinsemitische Endung der 3. sg. fem. perfecti **38**, 409.

Atargatis, weibliche Gottheit (= die 'Attâr des 'Atê) **31**, 731 f. Atargatis (Mythologische Miscellen IV) **39**, 42 f.

Atharvaveda 19, 30, 5 übersetzt und erklärt **36**, 135 f.

Aethiopisch. Ueber zwei ä. Handschriften (Sapiens Sapientium und Briefbuch) **34**, 232 ff. Die ḥimjarisch-ä. Kriege noch einmal **35**,

693 ff. S. auch unter Malalas. Ein arabisches Document zur ä. Geschichte **39**, 403 ff.

Atilekhâ, Schema davon **38**, 614.

Atiçâyinî, Schema davon **38**, 614.

Aetites, Benennungen desselben **31**, 329.

Atropatene, über die Etymologie des Wortes **34**, 692 ff.

'Aṭṭâr von Gaufatm **37**, 350. 'A. in den Inschriften **37**, 376. 'A. Šarqân **37**, 376. „'A. des Ostens" unrichtige Uebersetzung für „der östliche 'A." **39**, 235.

Attributenlehre, Geschichte der A. in der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters von Saadja bis Maimûni, von David Kaufmann; angezeigt **32**, 213.

Aufrecht, Theodor. Eine Liste von Râjmahali-Wörtern **31**, 742 ff. Berichtigung dazu (zu S. 745) **32**, 600. Lomaçâtana **31**, 768. Ueber eine Stelle des Aitareyâranyaka **32**, 573 ff. Nachträgliche Bemerkungen zu der zweiten Auflage des Rigveda **32**, 575. Miscelle **32**, 734 f. Ueber eine seltene Verbalform **34**, 175 f. Beiträge zur Kenntniss indischer Dichter **36**, 361 ff. Fortsetzung der Beiträge zur Kenntniss indischer Dichter **36**, 509 [Bemerkungen dazu von Böhtlingk **36**, 659 f.] Ueber die Padyâmṛitataraṅgiṇi **37**, 544 ff. Ueber eine Oxforder Handschrift **37**, 547. Bemerkungen zu seinen beiden Artikeln im 36. Bande der Z.D.M.G. **37**, 547. Strophen von Kâlidâsa **39**, 306 ff. Ueber Umâpatidhara **40**, 142 f.

Aupacchandasaka, Modalität des Vaitâliya **38**, 595.

Aus'alât Hamdân **37**, 407.

Âvantikadravya, eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 510.

Averroes, das Compendium des A. und die Parva Naturalia des Aristoteles **37**, 484 ff.

Awestâ. Kajânier im A. **32**, 570 ff. Avesta, livre sacré des sectateurs de Zoroastre. Traduit du texte par C. de Harlez. Tome II, III; angezeigt **33**, 303 ff. Etudes Avestiques par C. de Harlez; angezeigt **33**, 303 ff. Der Kalender des A. und die sogenannten Gahanbâr **34**, 698 ff. Beiträge zur Kenntniss des A. I. **35**, 153 ff. Ueber das Vaterland und das Zeitalter des A. **35**, 629 ff. Ueber den A.-Kalender und dessen Alter **35**, 642 ff. Beiträge zur Kenntniss des A. II (Fortsetzung von **35**, 153 ff.) **36**, 560 ff. Zur Textkritik des A. **36**, 586 ff. Etudes avestiques I. **36**, 627 ff. Der A. enthält keine Angabe von einem eigentlichen Mittelreich der Seelen **37**, 223 ff. Zur Erklärung des A. Yesht XVII § 13, 26; 31, 51, 50—**37**, 250 ff. Zu: The book of the Mainyo-i-Khard etc. ed. by F. Ch. Andreas, s. 79 — **37**, 292. Die verschiedenen Bedeutungen von maδa- in den beiden Schulen **37**, 459. L'avestique Maδa et la tradition persane **38**, 133. Zur Geschichte des A.-Kalenders **38**, 433 ff. De l' exégèse et de la correction des textes avestiques par C. de Harlez; angezeigt **38**, 492 ff.

Avitatha, Schema davon **38**, 614.

Axsinak „Taube" (ossetisches Wort) zu Zend axšaena „blauschwarz" gehörig **38**, 427 f.

Azazel (Azad) **31**, 225 ff. **31**, 234 ff.

Azhar-Akademie, Notiz für die neuere Geschichte derselben **38**, 671.

Az-Zeitûnî, seine Ausgabe des Diwâns des Ḥâtim ist Nachdruck der Ausgabe Hassoun's **31**, 699 ff.

B.

Ba'al, von den Semiten nach Aegypten hinübergenommen **31**, 725. B. in Ἀβάλε **40**, 257.

Ba'alat, Beiname Astarte's, angeblich = ägyptisch Baires(t) **31**, 727.

Ba'albek, omajjadische Kupfermünzen von dort **39**, 29 f.

Baal Hammân, der karthagische Apollo **32**, 554 f

Baarmann, Abhandlung über das Licht von Ibn al-Haitam **36**, 195 ff.

Bab, al-Bab (= Ktesiphon, arabisch Madaïn, persisch Taisfun), Dirhem von dort **39**, 25.

Bâbek und sein Sohn Ardeschir auf sassanidischen Münzen **34**, 4 f.

Bâbur und Abû'l-faźl **37**, 141 ff.

Babylon, Babylonien. Zur historischen Geographie B.'s. Im Anschluss an Dr. Berliner's „Beiträge zur Geographie und Ethnographie B.'s im Talmud und Midrasch" **39**, 1 ff.

Bacher, Muslich-eddin Sa'dî's Aphorismen und Sinngedichte, einige Berichtigungen dazu von Fleischer **33**, 512. Muslich-eddin Sa'dî's Aphorismen und Sinngedichte; angezeigt **34**, 389 ff. Eine persische Bearbeitung der sufischen Terminologie des 'Abdurrazzâḳ al-Kâschâni **34**, 597 ff. Abulwalid Ibn Ǵanâḥ und die neuhebräische Poesie **36**, 401 ff. Anzeige von Goldziher, der Islâm **36**, 720 ff. Anzeige von Robinson, Persian Poetry **37**, 138 ff. Nachtrag zu Abulwalid etc. in Z.D.M.G. **36**, 406 — **37**, 281. Hebräisches ב Kaph und arabisches ح Ḥet **37**, 458 f. Berichtigungen zur Neubauer'schen Ausgabe des Kitâbulusûl **38**, 260 ff.

Baġdâd, Handschriften von dort, s. Berlin.

Bahar, fünf omajjadische Münzen von dort **39**, 32 f.

Bahram I. B. sassanidischer Münzherr **34**, 29 ff. 156 f. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 33. 156 f.

Bahram II. B. allein auf sassanidischen Münzen **34**, 33 f. 157 f. B. mit seiner Gemahlin auf sassanidischen Münzen **34**, 34 f. 158. B. mit Gemahlin und Sohn auf sassanidischen Münzen **34**, 35 ff. 158. B. und sein Sohn auf sassanidischen Münzen **34**, 39 ff. 158 f. Anderweitige Denkmäler von B. und seinem Sohn **34**, 39 ff. Anderweitige Denkmäler B.'s allein **34**, 42 f.

Bahram III. sassanidischer Münzherr **34**, 42 f.

Bahram IV. sassanidischer Münzherr **34**, 75 ff. B. und sein Sohn Jezdegird auf sassanidischen Münzen **34**, 84 f. Anderweitige Denkmäler B.'s **34**, 85 f. B. und sein Sohn Schapur auf sassanidischen Münzen **34**, 85.

Bahram V. sassanidischer Münzherr **34**, 95 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 100.

Bahram VI. sassanidischer Münzherr **34**, 131.

Bâhvaṭa, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 538.

Baiḍâ (al-Baiḍâ), Erklärung der daselbst entdeckten Inschrift (Hal. 349) **37**, 1 ff.

Bairest, ägyptische Göttin, s. Ba'alat.

Bait al-Faqîh **37**, 321.

Bakîl n. l. **37**, 331. B. Stamm (verschieden von dem Hamdânstamm Bakîl) **37**, 332.

Baktrien. Ist B. der ältere Sitz der medisch-persischen Kultur? **35**, 635 ff.

Ba'l „Eheherr" ist im Arabischen kein Lehnwort **40**, 174.

Balasch s. Palasch.

Bangkok, Stelle aus einer Stein-Inschrift daselbst (auf die Erfindung des Alphabet's bezüglich) **38**, 632 f.

Baqqa, Grenzort von Jrak (Babylonien) **39**, 4.

Baer, Dr. S. Anzeige von Christian D. Ginsburg: The Massorah compiled from manuscripts alphabetically and lexically arranged. Volume I. und II. Mit Nachschrift betreffend volume III. **40**, 743 ff. B. und Strack, Die dikduke-haṭeamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher; angezeigt **34**, 384 ff.

Baradaeus s. Jacob Baradaeus.

Barberinische Triglotte, Ueber das Datum der Vollendung derselben **39**, 168 f.

Bar Ebhraya (Gregorius), Bar-Hebraeus. Gregorii B. E. in evangelium Johannis commentarius, ed. Schwartz; angezeigt **32**, 738 ff. Gregorii Abulfaragii B. E. in actus apostolorum et epistulas catholicas adnotationes Syriace e recognitione Klamroth; angezeigt **32**, 738 ff. Aus dem Buch der „ergötzenden Erzählungen" des B. H. Deutsch und syrisch nach dem syrischen Codex Nr. 173 der Vaticanischen Bibliothek, mit Wörterverzeichniss **40**, 410 ff. Zu B. H. s. auch Gregor B. H.

Barlaam und Joasaph, Einige Bemerkungen dazu **32**, 584.

Bârodâ, Râshṭrakûṭa-Inschrift von dort, auf zwei Kupfertafeln. Text und Uebersetzung **38**, 553 ff.

Barth. Ta'lab's Kitâb al-faṣîḥ; angezeigt **31**, 169 ff. Anzeige von Wellhausen, letzter Theil der Lieder der Hudhailiten **39**, 151 ff.

Bartholomae, Christian. Beiträge zur Kenntniss des Avesta I. **35**, 153 ff. Mittheilung über die Kopie einer Zendhandschrift in der Bibliothek der D.M.G. **35**, 787 f. Beiträge zur Kenntniss des Avesta II. (Vgl. oben **35**, 153 ff.) **36**, 560 ff. Arische Forschungen. Heft 1; angezeigt **37**, 133 f. Zu: The book of the Mainyo-i-Khard etc. ed. by Andreas **37**, 292. Avestisch maδa-, mada- **37**, 459. Studien zu den Gâþâ's I. **38**, 117 ff. Zur Transskription der indoiranischen Zischlaute **40**, 706 f.

Bassra, Correctur in der Beschreibung eines Dirhems dorther vom Jahre 82 — **39**, 18.

Bastian, Adolf. Eine Inschrift aus Kampeng-phet **38**, 630 ff. Nachtrag zu der Inschrift aus Kampeng-phet **38**, 684.

Baethgen, Friedrich. Sindban oder die sieben weisen Meister. Syrisch und Deutsch; angezeigt **33**, 513 ff. Ein melkitischer Hymnus an die Jungfrau Maria **33**, 666 ff. Syrische Grammatik des Mar Elias von Tirhan; angezeigt **36**, 706 ff. Jahresbericht der syrischen Studien im Jahre 1881. Beigabe zu Z.D.M.G. **37**, pag. 12 ff. des Jahresberichtes.

Baṭn „Stamm" gleichbedeutend mit Qabila **40**, 175.

Baudhâyana. Rechtliche Bestimmungen über die Frauen in B. **31**, 130. B.'s Dharmaçâstra, zum ersten Mal herausgegeben von E. Hultzsch. Einige Bemerkungen dazu **39**, 539 ff. Nachtrag **39**, 709.

Baudissin, Studien zur semitischen Religionsgeschichte. Heft 1 und 2; angezeigt **34**, 213 f.

Bäume, schädlicher Einfluss einzelner als dämonisch aufgefasst **31**, 253 ff. Gespräch der BB. **40**, 236 f.

Baumgartner, Ueber das Buch „Die Chrie" **40**, 457 ff.

Baunack, Yaçna 36 als Text- und

Uebersetzungsprobe aus dem siebentheiligen oder tausendsilbigen Gebete der Parsen (y 35—41) **38**, 490 f.

Bayer, Theoph. S. Sinologe (Grammatiker) **32**, 603.

Bazin, A., dessen Grammaire Mandarine, ou principes généraux de la langue chinoise parlée besprochen **32**, 612 ff.

Bedêt-Canal, Ueber die Lage desselben **39**, 10 ff.

Beduinenstämme, Ueber ihre Entstehung und ihre Namen **40**, 155 ff.

Behrâmšâh (und Arslânšâh) b. Ṭoġrulšâh (565—570) von Kermân; seine Geschichte **39**, 378 ff.

Beidhawi. Indices ad B. Commentarium in Coranum, confecit Fell; angezeigt **33**, 334.

Beit-ul-môl im moslemischen Rechte (Inbegriff aller Einkünfte zum Besten des Islâms auf Grund religiöser Verordnungen) **36**, 306 ff.

Bekrî, verbessert **37**, 332.

Belâdhorî. Die persischen Bruchzahlen bei B. **36**, 339 ff. Ahlwardt's Anonyme Arabische Chronik gehört zu al-B.'s Ansâb al-aschrâf, endgültig bewiesen durch Vergleichung mit dem ersten Bande von B.'s Werk **38**, 382 ff.

Benares, Gründung einer Handschriftenbibliothek daselbst **37**, 282 ff.

Benares College, zwei Steininschriften desselben. Text und Inhaltsübersicht **40**, 54 ff.

Bendall, On some Nepalese Coins in the Library of the German Oriental Society **36**, 651 f.

Berches (Perchta), ein Backwerk **31**, 348.

Berichtigungen zu Z.D.M.G. Bd. **31—31**, 796. Zu Bd. **32—32**, 414. Im Uebrigen sind die Berichtigungen gleich bei Registrirung des betreffenden Artikels selbst aufgeführt.

Berlin. Die Jaina-Handschriften der Königl. Bibliothek zu B. **33**, 478 ff. Protokollarischer Bericht über die bei Gelegenheit des fünften Internationalen Orientalistencongresses in B. 1881 abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. **36**, III ff. Mittheilung über einige handschriftliche Erwerbungen (55 arabische und 1 persische Handschrift aus Baġdâd) der Königl. Bibliothek zu B. **38**, 567 ff.

Berliner, Dr. A. Beiträge zur hebräischen Grammatik im Talmud und Midrasch; angezeigt **34**, 375 ff.

Bern. Das Wörterbuch Menachem Ibn Saruk's nach dem B. Codex 200 verglichen **40**, 367 ff.

Bestam, Sohn des Aspabed, sassanidischer Münzherr **34**, 142 f.

Betonungssysteme im Ṛig- und Sâmaveda **35**, 456 ff.

Bewässerungsgottheiten **37**, 371 ff.

Bh (idg) = skr. h **40**, 657 ff. Uebergang von bh, dh in h in den späteren indo-arischen Dialekten **40**, 690 ff.

Bhadantadhîranâga, eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 518.

Bhadrabâhu. The Kalpasûtra of B., with an Introduction, Notes and a Prâkṛit-Saṃskṛit Glossary, ed. H. Jacobi; angezeigt **34**, 748 ff. B. bei den Digambara's und einem Theil der Çvetâmbara's, der letzte der Çrutakevalin's **38**, 14.

Bhadrabâhucaritra des Ratnanandin, Inhaltsangabe des Werkes **38**, 10 ff. Sanskrittext des Werkes mitgetheilt **38**, 19 ff.

Bhadravirâṭ-Strophe, Schema davon **38**, 604.

Bhadrî und Dînâ, ein Gedicht in 7 Kapiteln in Bihârî-Sprache (Maithilî-Dialekt). Text in Devanâgarîschrift und englische Uebersetzung **39**, 635 ff. 655 ff.

Bhadrikâ, Schema davon **38**, 612. Ist aus der Udicyavṛitti **38**, 619.

Bhagîratha, eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 379 f.

Bhandarkar und Peterson; Versuch zur Beilegung eines literarischen Streites zwischen ihnen über Patañjali zu Pāṇini 5, 3, 99 — **39**, 528 ff.

Bhânu, Strophen desselben mitgetheilt **36**, 518 f.

Bhâravi, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 540.

Bharhut-Inschriften, 156 Stück, Text und Uebersetzung mit Wortverzeichniss dazu und zwei Tafeln in Lichtdruck **40**, 58 ff.

Bhartṛimeṇṭha oder Meṇṭha, Strophen desselben mitgetheilt **36**, 368 ff.

Bhartṛihari, zwei moralische Sentenzen desselben mitgetheilt **36**, 380 f.

Bharvu, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 539 f.

Bhâsa, Strophen desselben mitgetheilt (s. auch Z.D.M.G. **27**, 65) **36**, 370 f.

Bhâshyakâra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 370. Bei seinem Namen ist an Patañjali zu denken **39**, 98.

Bhaṭṭa, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 539.

Bhaṭṭa Cuṇitaka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 539.

Bhâvadevî, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 520.

Bhâva Prakâça, a Treatise on Hindu Medicine; angezeigt **31**, 157 f.

Bhujaṃgaprayâta, Schema davon **38**, 611.

Bhujaṃgavijṛimbhita-Strophe, ihr Schema **38**, 610.

Bhurik, zweite überzählige Form in der vedischen Metrik; ist aus dem Ṛigveda zu entfernen **35**, 448.

Bibel. Deutungen von b. Namen in der Kagada, bei Philo und bei Hieronymus **31**, 186 ff. 291. 297 f. B.-Stellen in arabischen Sentenzen **31**, 519. B. von den Muhammedanern als verändert und gefälscht erklärt **32**, 344 ff. Gründlicheres Bekanntwerden der B. bei den Arabern **32**, 356 ff. B.-Citate des Bahâ al-Dîn al-'Âmilî (Anhang zu Z.D.M.G. **32**, 361) **32**, 385 f. Real-Encyclopädie für B. und Talmud. Abtheilung I. Die biblischen Artikel. Von Dr. J. Hamburger; angezeigt **38**, 165 f. Eigenthümlichkeit bibl. Namen **40**, 253. Arabische Etymologien bibl. Namen **40**, 285.

Bibliothek der D.M.G., Bericht über eine Neuorganisirung derselben **33**, VIII. ff. On some Nepalese Coins in the Library of the German Oriental Society **36**, 651 f. Erklärung betreffend eine in der B. der D.M.G. befindlichen Gipscopie der Inschrift von Kelischin **36**, 754 f.

Bibliotheca Indica, a collection of oriental works etc. nos. 227—236. New Series 231—386, angezeigt **32**, 411 ff. Ueber zwei in der Veröffentlichung unterbrochene Werke derselben (Saṃhita of the Black Yajur Veda und Taittirîya Brâhmaṇa) **40**, 770 f.

Bibliotheca Samaritana, ed. M. Heidenheim. Heft I: „Die samaritanische Pentateuch-Version. Die Genesis in der hebräischen Quadratschrift etc." nach ihrem Werthe gewürdigt **39**, 165 ff.

Bickell. Briefliches über biblische Metrik (contra Schlottmann) **33**, 701 ff. Zur hebräischen Metrik **34**, 557 ff. Die hebräische Metrik **35**, 415 ff. Berichtigungen zu Cyrillonas **35**, 531.

Bihār. Selected Specimens of the Bihārī Language. Part I, The Maithilī Dialect (Grammatik desselben). The Gīt Dīnā Bhadrik, and the Gīt Nebārak (Text in Devanāgarī-Schrift mit englischer Uebersetzung) **39**, 617 ff. Leibeigen-

schaft in B. **39**, 657 Anm. 7. Bihār Peasant Life, being a discursive Catalogue of the Surroundings of the People of that Province with many Illustrations from Photographs taken by the Author, by George A. Grierson; angezeigt **40**, 759 f.

Bild mit sabäischer Inschrift **37**, 391.

Bin Eschat, Pehlevi-Münzen mit seinem Namen **33**, 106.

Birmanisch, Brieflicher Bericht über vier b. Gesetzbücher **36**, 171 f.

Bîrûnî (Albirûnî). B.'s Chronologie orientalischer Völker. Herausgegeben von C. Ed. Sachau. Erste Hälfte; angezeigt **31**, 551 ff.

Bîstânî, Encyclopédie arabe; angezeigt **34**, 579 ff.

Blau (Farbe) s. Farben.

Blau, Dr. O. Ueber Ni'met-ullah's persisch-türkisches Wörterbuch **31**, 484 ff. Ueber -karta, -kerta in Ortsnamen **31**, 495 ff.

Bleek, Friedrich, Einleitung in das Alte Testament. Vierte Auflage von J. Wellhausen bearbeitet; angezeigt **32**, 586 ff.

Blei. B.-Münzen und B.-Siegel **31**, 534. B.-Münze, möglicherweise aus Aegypten. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 83 f.

Blick, der böse, bei verschiedenen Völkern **31**, 258 ff. Abwehrmittel gegen den bösen B. **31**, 261 ff. **31**, 356.

Blochmann, Heinrich, Nekrolog auf ihn **33**, 335 ff.

Bloomfield, das Grihyasamgrahapariçishṭa des Gobhilaputra **35**, 533 ff. Berichtigungen und Nachträge zu vorstehendem Artikel **35**, 788.

Blut in der indischen Traumdeutung nicht ungünstig **40**, 118. B. und Geld bei vielen Völkern in Verbindung gesetzt **40**, 118 Anm. 1.

Bodiyasekte, Quelle über die Entstehung derselben **40**, 95.

Bodleiana in Oxford, Ueber eine Handschrift des ersten Buches der Maitrâyaṇî-Saṃhitâ daselbst **39**, 103.

Böhtlingk. [Einige Bemerkungen zu B.'s Indischen Sprüchen von H. Uhle **33**, 512]. Bemerkungen zu Aufrecht in Z.D.M.G. **36**, 361 ff. — **36**, 659 f. Die Verbalwurzeln sku und skubh **39**, 328. Bemerkungen zu Führer's Ausgabe und zu Bühler's Uebersetzung des Vâsishṭhadharmaçâstra **39**, 481 ff. Bemerkungen zu Bühler's Ausgabe und Uebersetzung des Âpastambîyadharmasûtra **39**, 517 ff. Ein Versuch zur Beilegung eines literarischen Streites zwischen R.G. Bhandarkar und Peterson über Patañjali's Bemerkung zu Pāṇini 5, 3, 99 — **39**, 528 ff. Zur indischen Lexicographie. Bemerkungen zu W. D. Whitney's „Wurzeln, Verbalformen und primäre Stämme der Sanskrit-Sprache" **39**, 532 ff. Nachtrag **39**, 709. Einige Bemerkungen zu Baudhâyana's Dharmaçâstra **39**, 539 ff. Nachtrag zu Âpastamba, zur indischen Lexicographie und zu Baudhâyana (s. oben) **39**, 709. Bemerkungen zu Bühler's Artikel in Z.D.M.G. **39**, 704 ff. — **40**, 144 ff. Nachträge zu Vasishṭha **40**, 526.

Bokhara, Beschreibung einer dort gefundenen Kupfermünze **39**, 33 ff.

Bollensen, Zur Vedametrik **35**, 448 ff. Die Betonungssysteme des Ṛig- und Sāmaveda **35**, 456 ff.

Bonna Wâdi **37**, 321.

Bosra. Die Steininschrift von B. **31**, 135 ff. Nachtrag dazu **31**, 145 f. Fragment einer Inschrift, mit Copie auf lith. Tafel **38**, 533.

Bradke, Peter von. Ueber das Mânava-Gṛihya-Sûtra **36**, 417 ff. Berichtigung dazu (zu S. 427—430) **36**, 755. Beiträge zur altindischen Religions- und Sprachgeschichte **40**, 347 ff. 655 ff.

Brahman. B. oder Vidhâtar, Herr

des Schicksals (personificirtes Schicksal) **32**, 294. B. im Mahâbhârata **38**, 167 ff. Das sächliche B. im Mahâbhârata **38**, 193 ff.

Brahmanen, ihr Verhältniss zu Indra **32**, 319. **32**, 325 f.

Brauns, David, Japanische Märchen und Sagen; angezeigt **38**, 661 ff.

Brettspiel, das persische, Nerd genannt. Einige Worte darüber **33**, 679 ff.

Brief arabischer Frauen in Altkairo (al- Fusṭâṭ) an Frauen in einem Dorfe des Faiyûm. Arabischer Papyrus aus dem 2. Jahrh. d. H. Mit Lichtdrucktafel **34**, 687 ff.

Briefbuch. Zum B.; Angaben aus einer äthiopischen Pergamenthandschrift desselben **34**, 241 ff.

Bṛihaddevatâ, Zwei Stellen daraus, welche sich auf die Âkhyâna-Hymnen Rv. I, 170. 171 und I, 179 beziehen **39**, 63 ff. 68.

Bṛihaspati, der Purohita des Indra **32**, 316.

Broch, Briefliches über madagassische Monatsnamen und Divination **31**, 543 ff. Neue Auflage des Mufassal; angezeigt **31**, 795.

Bronze. B.-Tafeln mit sabäischer Inschrift **37**, 379. B.-Fragment eines kleinen Gefässes mit phönikischer Inschrift, muthmasslich aus Kypern **37**, 542. B.-Metallurgie bei den alten Aegyptern **38**, 149 ff. Zwei B.-Petschaften mit ḥimjarischer Inschrift. Mit Abbildung auf lith. Tafel **39**, 235 f. B.-Pferd mit ḥimjarischer Inschrift. Mit Abbildung auf lith. Tafel **39**, 235.

Bruchzahlen, die persischen, bei Belâdhorî **36**, 339 ff.

Bruns-Sachau, Bemerkungen zu deren Syrisch-römischem Rechtsbuch. I. **35**, 139 ff. II. **35**, 725 ff.

Buchstabennamen, Einige Bemerkungen über die B. **31**, 111.

Buddhismus. Hypothese über den Namen der Mâitrâyanî Çâkhâ und ihr Verhältniss zum B. **33**, 204 ff.

Buddhistisches. A Buddhistic Sanskrit Inscription from Koṭâ. Text und Uebersetzung **38**, 546 ff.

Budhasmṛiti gleichbedeutend mit dem Dharmasûtra bei Bühler **31**, 130.

Bühler. Ueber die Erklärung des Wortes âgama im Vâkyapadîya II. 1—6. **36**, 653 f. Beiträge zur Erklärung der Aśoka-Inschriften. Die ersten 14 Edicte in den Versionen von Girnâr, Jaugaḍa und Khâlsî **37**, 87 ff. **37**, 253 ff. **37**, 422 ff. **37**, 572 ff. **40**, 127 ff. Die ersten zehn Edicte und Edict 14 in der Dhaulî-Version **39**, 489 ff. Nachtrag zu den Amarâvatî-Inschriften **38**, 683 f. [B.'s Uebersetzung und Führer's Ausgabe des Vâsishṭhadharmaçâstra, Bemerkungen dazu von Böhtlingk **39**, 481 ff. Bemerkungen zu B.'s Ausgabe und Uebersetzung des Âpastambîyasûtra von Böhtlingk **39**, 517 ff.] Einige Noten zu Böhtlingk's Bemerkungen über Führers Ausgabe und meine Uebersetzung des Vâsishṭhadharmaśâstra (vgl. das oben in Klammer) **39**, 704 ff. Einige Bemerkungen zu Böthlingk's Artikel über Âpastamba (vgl. das oben in Klammer) **40**, 527 ff. Einige weitere Bemerkungen zu Böthtlingk's Artikeln über Vasishṭha **40**, 699 ff.

Buḳrâṭ (Hippokrates) s. Suśruta.

Busse und Büsser, die Allmacht derselben, in Stellen des Mahâbhârata dargestellt **32**, 319 ff.

Büsten, vierzehn verschiedene, zum Theil Doppelbüsten, aus Palmyra, mit Inschriften. Beschreibung der B.B. und Erklärung der Inschriften. Mit Facsimiles der Inschriften **39**, 353 ff.

Bustrophedon Inschriften (sabäische) **37**, 400. **37**, 408.

Byblos, Phönikische Inschrift von dort **37**, 343 Note.

Bytschurin Jakinf, Kitaiskaja Grammatika, besprochen **32**, 616 f.

Byzanz. Byzantisch-arabische Kupfermünzen **31**, 533.

C.

Cagliari, Phönikische Inschrift daselbst gefunden. Erklärt, mit lith. Tafel **37**, 542.

Calenda (fan.) im Talmud und bei den Arabern **31**, 276 ff.

Calligraphus = Hymne von Johannes Psaltes. S. diesen.

Campano aus Novara, dessen lateinischer Euklid ist eine Ueberarbeitung, keine Uebersetzung **35**, 270 f.

Cañcalâkshikâ, Schema **38**, 614.

Cañcarîkavalî-Strophe, ihr Schema **38**, 609.

Candralekhâ, Schema **38**, 611. Zwei Formen derselben, Schema **38**, 612.

Candravartâ, Schema **38**, 614.

Candravartma, Schema **28**, 614. C. aus der Udîcyavṛitti entstanden **38**, 619.

Candrayogin, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 512.

Caraka = Scharak شرک; s. Scharak.

Caralitana 2a, Correctur einer Stelle der Euting'schen Uebersetzung derselben (Z.D.M.G. **37**, 542), mit Excurs **38**, 486 f.

Caraṇavyûha. Zeugniss des C. über die Stellung der Mânavâs. Alter und Glaubwürdigkeit des C. **36**, 452 ff.

Cardahi, Liber Thesauri de arte poëtica Syrorum; angezeigt **31**, 160 ff.

Caretar (zendisches Wort) = idg. K¹ertar „der Wacher" **35**, 173 f.

Carlsruhe, Eröffnungsrede und Protokollarischer Bericht der Generalversammlung der D.M.G. daselbst 1882 — **36**, XXXI ff.

Carpentras. Inschrift des Steines von C., gelesen und erklärt **32**, 187 ff. Vergleiche aber hierzu **32**, 206 (Aus einem Briefe von Halévy). Ueber die Frage des Metrums und des Reimes in der Inschrift von C. (Zu Z.D.M.G. **32**, 187 ff). **32**, 767 f. Weiteres über die Inschrift von C. **33**, 252 ff.

Câruhâsinî Mod. des Vaitâlîya **38**, 595.

Castrum (lateinisch) ist zu arabisch Kasrun geworden **31**, 498.

Caturviṃçatijinastotra des Jinaprabhasûri, die vier ersten Strophen davon mitgetheilt **32**, 509.

Caturviṃçati Smṛiti ist kein Smṛitiwerk **31**, 127.

Certeux und Carnoy, L'Algérie traditionnelle; angezeigt **38**, 655 ff.

Ceylon. On the ancient coins and measures of C., by Rhys Davids (Theil 6 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 488 ff.

Chalid bin Abdullah bin Chalid bin Essid, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 108 f.

Chalid bin Bermek Münzherr **33**, 110.

Chamisso. Berichtigungen zu Angaben von C.'s Radak-Vocabularium, von F. Hernsheim **36**, 168 ff.

Chânate, Quellenstudien zur neueren Geschichte derselben **38**, 235 ff.

Chandella-Dynastie, Zwei Steininschriften derselben im Museum zu Allahabad. Text und Inhaltsübersicht **40**, 47 ff.

Charâib al Ḫaza **37**, 322. 326

Chaṭa' al-'âmmâ, Zur Literaturgeschichte desselben **35**, 147 ff.

Chauhân Chaṇḍamahâsena, Inhaltsangabe und Text einer Inschrift desselben auf einem schwarzen Stein zu Dholpur **40**, 38 ff.

Chavée, dessen Idéologie Lexicologi-

que des Langues Indo-Européennes beschrieben **33**, 1 ff.

Chemie. Zur C. der Araber **32**, 575 ff.

China, Chinesisch. Ch. älteste Heimath des Schachspieles **31**, 155. Ueber drei ch. Druckwerke aus der Bibliothek der D.M.G. **32**, 367 ff. Bezeichnung der Farben „Blau" und „Grün" im ch. Alterthum **33**, 502 ff. Beitrag zur Geschichte der ch. Grammatiken und zur Lehre von der grammatischen Behandlung der ch. Sprache **32**, 601 ff. Ergebnisse eigener Reisen in Ch. und darauf gegründeter Studien von F. von Richthofen (Titel: China) I. Band; angezeigt **34**, 188 ff. Ueber die Entstehung des Namens Ch. **34**, 206 ff. Die grosse Mauer von Ch. **35**, 75 ff. Chinesische Grammatik mit Ausschluss des niederen Stiles und der heutigen Umgangssprache, von Georg von der Gabelentz; angezeigt **36**, 712 ff.

Chrie. Ueber das Buch „die Chrie" des Moses Chorenazi. Die Aechtheit der Verfasserschaft untersucht **40**, 457 ff.

Christen. Kasten unter Ch. in Indien **33**, 585. Die Ch.-Verfolgung in Südarabien und die himjarisch-äthiopischen Kriege nach abessinischer Ueberlieferung **35**, 1 ff.

Christliche Begriffe und Bibelstellen in arabischen Sentenzensammlungen **31**, 519.

Chronologie orientalischer Völker von Albîrûnî. Herausgegeben von C. Ed. Sachau. Erste Hälfte; angezeigt **31**, 551 ff.

Churschid I., Münzherr **33**, 110.

Churschid II., Münzherr **33**, 110.

Chusrav I., sassanidischer Münzherr **34**, 115 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 124 f.

Chusrav II., Pehlevi-Münzen auf seinen Namen **33**, 84 ff.

Chusrav II. Parviz, sassanidischer Münzherr **34**, 131 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 141 f.

Chusrav II. und seine Gemahlin auf sassanidischen Münzen **34**, 140.

Chusrav II., Chalif, Münze auf seinen Namen **34**, 160 f.

Chwârezmšâhe, die Ch. in Kermân **39**, 396 ff.

Citrapadâ, Schema davon **38**, 613.

Cleopatra, Nadel der C. ein Obelisk Tutmes' III. **32**, 144.

Comestor, hagadische Deutungen bei demselben **31**, 310 ff.

Commodianus aus Gaza; ein Gedicht von ihm über Ammudates **31**, 91.

Corkh „vier" (armenisches Wort) = idg. K^{1}etvóres **35**, 172 f.

Cornill, Dr. C. H., das Buch der weisen Philosophen (äthiopisch) in Parallele mit arabischen Spruchsammlungen gezogen **31**, 506. Die Mönche Maximus und Dûmâtêwos **34**, 168 ff. Noch eine Handschrift des „Sapiens Sapientium" **35**, 646 ff.

Courteille, Pavet de, Mirâdj-Nâmeh; angezeigt **37**, 460 ff.

Cruel, die Sprachen und Völker Europa's vor der arischen Einwanderung; angezeigt **38**, 160 ff.

Cyrillonas, Berichtigungen dazu (Vgl. Z.D.M.G. **27**, 566 ff.) **35**, 531 f.

D.

ð, persisches, = armenischem r **36** 133 f.

Dâbir, sabäisches Geschlecht **37**, 348 Note 5.

Dad Burdsch Mihir, Münzherr **33**, 110.

Dâff, das alte Masâfat^{m}, Ortschaft in Gahrân, seine geographische Lage **37**, 324 f. Fünf sabäische Inschriften von dort mitgetheilt und erklärt, **37**, 352 ff.

Dagesch lene als Rest eines ursprünglichen D. forte **32**, 92 ff.

Damask. Des 'Abd al-ghânî al-nâbulusî Reise von D. nach Jerusalem **36**, 385 ff. Unedirte goldene omajjadische Münze, mit Punkt über dem ح von خمس **39**, 18 f. Dirhem vom Jahre 103 — **39**, 24. Dirhem vom Jahre 117 — **39**, 25. Weitere omajjadische Kupfermünzen **39**, 30 f.

Damianos, Priester aus Elqoš. Aus den geistlichen Liedern desselben im neu-aramäischen Fellihî-Dialekte mit deutscher Uebersetzung **37**, 314 ff.

Dämonen im Dienste Salomons **31**, 204. 214. Vorstellung von denselben an Bibelstellen geknüpft **31**, 251 ff. Deren Aufenthalt in Bäumen **31**, 253 ff. DD. in Flüssen **31**, 254. DD. mit den Winden identificirt **31**, 256.

Dämonologie, jüdische, ist nicht persischen Ursprungs **31**, 256 ff.

Dânastuti-Hymnen und Verwandtes **39**, 83 ff.

Daṇḍaka-Metra **38**, 611.

Daṇḍin's Chandoviciti, daraus sind vermuthlich die Beispiele Halâyudha's im Commentar zum Pingala entlehnt **40**, 100.

Danielsson, Die Einleitung des Mahâbhâshya, übersetzt **37**, 20 ff.

Danischmend, Die Dynastie der DD. **31**, 152 f.

Daphne s. Apoll von Daphne.

Darabdscherd, Dirhem dorther vom Jahre 96 — **39**, 23.

Daçakumâracarita des Daṇḍin. Der ganze siebente Ucchvâsa (Mantraguptacarita) ist Niroshṭhyavarṇa **40**, 99 f.

Dastgerd Dorf, Ortsnamen mit diesem Appellativ gebildet **33**, 143 f.

Dastur Minocheherji, Pehlevi, Gujarâti and English Dictionary; angezeigt **31**, 772 ff.

Datavya Bharat Karyalaya angezeigt **37**, 614 ff.

Datirte Inschriften (sabäische) **37**, 369 ff.

David als grosser Schriftgelehrter dargestellt **31**, 201 ff.

Davids (Rhys), On the ancient coins and measures of Ceylon (Theil 6 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 488 ff.

Deecke, W. Der Ursprung des altsemitischen Alphabets aus der neuassyrischen Keilschrift **31**, 102 ff. Ueber das indische Alphabet in seinem Zusammenhange mit den übrigen südsemitischen Alphabeten **31**, 598 ff. Ueber den Ursprung der altpersischen Keilschrift **32**, 271 ff.

Definitionen im arabischen und griechischen Euklid **35**, 281 ff.

Degen, indischer mit Inschrift in Devanâgarî-Buchstaben, beschrieben **36**, 658.

Dehhes, Entzifferung des Endes der syrischen Inschrift von D. **35**, 749.

Delitzsch, Friedrich. Wo lag das Paradies?; angezeigt **36**, 173 ff. [Einige Notizen zu „Wo lag das Paradies?" von de Goeje **39**, 15 f.] Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament; angezeigt **40**, 718 ff.

Dêr am Euphrat, Reisenachrichten Prof. Dr. Sachau's von dort **34**, 172 ff.

Derenbourg, Jos. und Hartwig, Erklärung betreffend eine der sabäischen Inschriften (Thürinschrift) in Z.D.M.G. **37**, 319 ff. — **38**, 152.

Deri, die Mundart der Parsen in Jezd. Abhandlung darüber, mit Grammatik und Wörterbuch **35**, 327 ff.

Dessau, Protokollarischer Bericht über die 1884 daselbst abgehaltene

Generalversammlung der D.M.G. **38**, XVII ff.

Devabodha, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 383. Strophen desselben mitgetheilt **36**, 514 ff.

Devala (Smṛiti-Text) enthält nichts über eigentliches Recht **31**, 130.

Devendra's Commentar zum Uttarâdhyayana Sûtra zusammengestellt mit Haribhadra's Commentar zum Âvaçyaka Sûtra **40**, 92 ff.

Devendraganin, Vritti zum Uttarâdhyayana Sûtra, daraus Legende über die Entstehung der Digambara-Sekte. Prâkrit und deutscher Text **38**, 2 ff.

Dh (idg.) = skr. h **40**, 657 ff. Uebergang von dh, bh in h in den späteren indo-arischen Dialekten **40**, 690 ff.

Dhanaṃjaya, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 533 f.

Dhanapâla's Ṛishabhapañcâçikâ edirt, übersetzt, commentirt **33**, 445 ff. Zwei Strophen des Dh. mitgetheilt **36**, 534 f.

Dhanapati, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 534.

Dhañoka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 516.

Dharma, Brahman als Urheber desselben im Mahâbhârata **38**, 184.

Dharmâkara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 516 f.

Dharmapâla, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 380. Bemerkung zu dieser Strophe **37**, 547.

Dharmaçâstra des Bhaudâyana, zum ersten Mal herausgegeben von E. Hultzsch. Einige Bemerkungen dazu **39**, 539 ff. Nachtrag **39**, 709.

Dhauli-Version der Açoka-Inschriften. Edikt 1—10 und 14. — **39**, 489 ff.

Dholpur, Inhaltsbeschreibung und Text einer Inschrift des Chauhân Chaṇḍamahâsena auf einem schwarzen Stein daselbst **40**, 38 ff.

Dhoudynastie in China; erste Anfänge von Grenzwallbefestigungen unter derselben im vierten und dritten Jahrhundert vor Chr. **35**, 84 ff.

Dhṛitaçrî, Schema davon **38**, 614.

Dhruva, Sanskrit Grants and Inscriptions of Gujrat kings. Nos. VI. to IX. **40**, 320 ff.

Dialekt, Dialektisches. Ueber den arabischen D. auf Zanzibar **34**, 217 ff. Sieben Erzählungen im arabischen D. von Môṣul. Text und Uebersetzung **36**, 4 ff. Drei Erzählungen im arabischen D. von Mârdîn. Text und Uebersetzung **36**, 22 ff. Sechs weitere Erzählungen im arabischen D. von Mârdîn **36**, 238 ff. Redensarten in den arabischen DD. von Môṣul und Mârdîn **37**, 188 ff. Beiträge zur Kenntniss des neu-aramäischen Fellîḥî-D.'s **37**, 293 ff. Verhältniss des ḥadramautischen zum minäischen D. **37**, 392 ff. Maithilî-D. der Bihârî-Sprache. Grammatik und Texte **39**, 617 ff.

Dieterici, Die Theologie des Aristoteles **31**, 117 ff. Die sogenannte Theologie des Aristoteles; angezeigt **37**, 135 ff. Die sogenannte Theologie des Aristoteles. Aus dem Arabischen übersetzt; angezeigt **37**, 594 ff.

Digambara. Ueber die Entstehung der Çvetâmbara- und D.-Sekten **38**, 1 ff. Zusätzliches zu dieser Abhandlung **40**, 92 ff.

Dikduke-haṭeamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher etc., ed. S. Baer und L. Strack; angezeigt **34**, 384 ff.

Dînâ und Bhadrî, Ein Gedicht in sieben Kapiteln in Bihârî-Sprache (Maithilî-Dialekt). Text in Devanâgarî-Schrift und englische Uebersetzung **39**, 635 ff. 655 ff.

Dinek als Gemahlin Jezdegird's II. (Berichtigung zu Z.D.M.G. **29**, 201 ff.) **31**, 582.

Dioskorides. Ueber Auszüge aus ihm bei al-Ja'qûbî **40**, 613 f.

Divâkaradatta, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 533.

Dîwân.. Die DD. der Dichter Nâbiġa, 'Urwa, Ḥâtim, 'Alkama und Farazdak **31**, 667 ff. Die DD. des Zuheir und Ka'b **31**, 710 ff. Der D. Machdumkuli's und die Sprache der Turkomanen **33**, 387 ff. Auswahl grösserer Lieder aus dem D. Nâsir Chusrau's, persisch und metrisch deutsch **36**, 478 ff. Scholien zum D. Hudail. No. 139—280. Arabischer Text **39**, 411 ff.

Djahran s. Ġahrân.

Djezjeh oder Hherôdje ruûs, nach moslemischem Rechte die von den Ungläubigen erhobene Kopfsteuer **36**, 319 f.

Dmêr, eine nabatäische Inschrift von dort, mitgetheilt und erklärt, mit lith. Tafel **38**, 535 ff.

Dodhaka, Schema **38**, 613.

Dofa **37**, 324.

Donnerkeil (vajra) des Indra **32**, 296 f.

Donnerstein im Talmud **31**, 250 ff.

Dorân, **37**, 321—323. 325. 326.

Dôse-Ceremonie, Arabischer Brief über den Ursprung derselben **36**, 647 f.

Dozy, Ueber einige in Granada entdeckte arabische Handschriften **36**, 342 ff.

Draonô et hvâthrem (aus den Etudes avestiques) **36**, 631 ff.

Dravidische Volksdichtung, s. Kurgvolk.

Dreizahl-System herrscht in den Verbindungen mehrerer Ricas zu kleineren Einheiten innerhalb vedischer Hymnen **38**, 453 ff.

Drucke, indische, aus Indien **35**, 189 ff.

Druckfehler s. Berichtigungen.

Drusen. Metatron bei den DD. **31**, 272.

Drutamadhyâ-Strophe, ihr Schema **38**, 604.

Drutapada, Schema **38**, 613.

Drutavilambita, Schema **38**, 613.

Dschai, Dirhem dorther vom Jahre 96. Drittes Exemplar der Münze dorther vom Jahre 97. — **39**, 23 f.

Dschamasp, sassanidischer Münzherr **34**, 109 f.

Dscherîr, Münzherr **33**, 111.

Dual. D. bedeutet ursprünglich nicht schlechthin Zweiheit, sondern Doppelheit **32**, 63 f. Hat die Singularform tin (zwei) oder erst die daraus gebildete Dualform die Bedeutung „zwei" gehabt? **32**, 77 ff. Der D. gen. femin. im Ursemitischen gebildet durch Antritt der D.-Endung des Masculinums an das Femininum sing. **32**, 82 ff. Hat das Ursemitische ausser der D.-Endung ainâ noch eine andere der arabischen auf âni entsprechende Form? **32**, 57 ff. Hebräisch âm und ân als Endung einiger Nom. propr. ist nicht D.-Endung **32**, 63 ff. Die angebliche D.-Endung â im Assyrischen **32**, 68 ff.

Dudh'mîh-Ceremonie in Bihâr beschrieben **39**, 664 Anm. 3.

Dugitar, duxt-r sind die iranischen Urformen von Tochter **38**, 426.

Du'l-Rumma, Berichtigung eines Verses von D. in Z.D.M.G. **31**, 168. — **31**, 550.

Dûmâtêwôs der Mönch s. Maximus.

Dû-Nowâs verfolgt die Christen von Himjar **31**, 361. Seine Christenverfolgung und Kriege gegen Abessinien **35**, 11 ff.

Durgata, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 514.

Dusares (arabischer Gott) von Epiphanius als Fratze des Jesuskindes erklärt **38**, 652.

Duval, Rubens. Les dialectes néo-

araméens de Salamas; angezeigt **37**, 598 ff.

Dvipada's in der vedischen Metrik **35**, 452 ff.

Dyumná ist auch Adjectivum = „leuchtend" und „rauschend". (Vgl. den Artikel unter „Leuchten") **35**, 720.

E.

E im Neupersischen **35**, 174 ff.

Ebers, Georg. Das Grab und die Biographie des Feldhauptmann's Âmén-em-ḥéb. II. Commentar (Vgl. Z.D.M.G. **30**, 391 ff.) **31**, 439 ff. Anzeige von R. Lepsius, Nubische Grammatik **35**, 207 ff.

Ebhen haššûch im Briefe Chasdai ibn Schaprut's an den Chazarenkönig Josef ist in ebhen haššûbh (= arabisch šubb) „Alaunstein" zu ändern **36**, 650.

Eddofa **37**, 324.

Edessa. Edessenische Inschriften, mitgetheilt und erklärt, mit einer lith. Tafel **36**, 142 ff. Bemerkungen zu den von Sachau Z.D.M.G. **36**, 142 ff. herausgegebenen edessenischen Inschriften **36**, 665 ff.

Edkins, Jos. A Grammar of the Chinese colloquial Language, commonly called the Mandarin Dialect; besprochen **32**, 618 ff.

Edom für Rom **31**, 305 ff.

Efraim (Efranim), arabischer Arzt **31**, 761.

Ehe. Brahman's Stellung zur E. im Mahâbhârata **38**, 184 f. Ursprüngliche Existenz von sechs E.-Formen bei den Indern **31**, 133.

Ehni, Dr. J. Ṛigveda 10, 85. Die Vermählung des Soma mit der Sûryâ **33**, 166 ff.

Eigennamen, zusammengesetzte; das Princip derselben ist auch den südsemitischen Sprachen bekannt **37**, 11 ff.

Eigenthumsrecht nach moslemischem Rechte **36**, 285 ff.

Eisenindustrie den alten Aegyptern nicht bekannt **38**, 149 ff.

Ekapada's in der vedischen Metrik (des Ṛigveda) sind sämtlich Bruchstücke **35**, 451 f.

Elagabalus, Sonnengott von Emesa, sein Kult **31**, 94. Sein Kultus nach Rom verpflanzt **31**, 94. E. auf Münzen dargestellt **31**, 95.

Ela-Amida (Alamida) identificirt mit Aidug (Andas) **35**, 18 ff.

Ἔλασσος **37**, 351.

El-Wasta, sabäische Inschrift aus der Moschee daselbst, mitgetheilt und erklärt **37**, 370 ff.

Emesa, Kultstätte des Sonnengottes Elagabalus **31**, 94.

Emma, Tochter Karls des Grossen, als Gürtelmacherin Maria in 1001 Nacht dargestellt **34**, 610 ff.

Emunot we-Deot. Bemerkungen zu dem Wortlaute der E. **32**, 694 ff. Berichtigung einer Angabe auf S. 695 dieses Artikels **33**, 334.

Encylopédie arabe par Bistâni; angezeigt **34**, 579 ff.

Endlicher, Stephan, dessen Anfangsgründe der chinesischen Grammatik besprochen **32**, 611 f.

Engel. Die gefallenen EE. **31**, 225 ff. 231 ff. Die Lehre von den EE. ist nicht persischen Ursprunges **31**, 257 ff.

Englische Wörter germanisirt **39**, 590 ff.

Entgegnung von H. Hübschmann (gegen de Lagarde in dessen Symmicta II). Anhang zu Z.D.M.G. **34**.

Epigraphik. Zur semitischen E. **32**, 187 ff. Zur semitischen E. VI. Weitere Erörterungen über die Frage des Metrums und des Reimes in der Inschrift von Carpentras **33**, 252 ff. Alles übrige auf E. Bezügliche siehe unter „Inschriften"!

Eponymi im sabäischen Reiche **37**, 391.

Epos. Ueber vermuthliche Ueberreste epischer Darstellungen im Ṛigveda **37**, 81 ff.

Erân, Königthum und Priesterthum im alten E. **40**, 102 ff.

Eranisch s. **Iranisch** und **Persisch**.

Erbberechtigung der Frauen bei den alten Arabern **40**, 153.

Erbsünde. Theorie von der E. in der indischen Medizin **31**, 650.

Erechša, der beste der arischen Pfeilschützen, im Awestâ und im Ṭabarî (Ariš-sâtin) **35**, 445 ff.

Erfahrungswissenschaften der Muslime durch die Scholastik in der Entwicklung gehemmt **32**, 19.

Erklärung Nöldeke's gegen de Lagarde's Ausführungen in Symmicta II. **34**, 403 f. E. Oppert's gegen Friedrich Delitzsch **36**, 753 f. E. betreffend eine in der Bibliothek der D.M.G. befindlichen Gipscopie der Inschrift von Kelischin **36**, 754 f.

Erleuchtung. Buch der E. (Rûśanâinâma) Nâṣir Chusrau's, in Text und Uebersetzung, nebst Noten und kritisch-biographischem Appendix. I. **33**, 645 ff. II. **34**, 428 ff. III. **34**, 617 ff. Dazu **36**, 96 ff.

Erman, Eine ägyptische Statuette **37**, 440 ff. Anzeige von Abel, Zur ägyptischen Etymologie **32**, 763 ff. Anzeige von Abel, Koptische Untersuchungen **32**, 763 ff.

Eschatologie. Zur persischen E. **35**, 179 f.

Esel, sprüchwörtlich **39**, 577. **40**, 266 ff.

Esimiphaeus, Nachfolger des Du-Nuwâs in Ḥimjar (bei Procopius) identisch mit ḥimjarisch Es-samaifa' **35**, 33 ff.

Ethé, H. Nâṣir Chusrau's Rûśanâinâma oder Buch der Erleuchtung, in Text und Uebersetzung, nebst Noten und kritisch-biographischem Appendix. I. **33**, 645 ff. II. **34**, 428 ff. III. **34**, 617 ff. [Bemerkungen zu Ethé's Rušanâinâma von Dr. Teufel **36**, 96 ff.] Auswahl von Nâṣir Chusrau's Ḳâṣiden **36**, 478 ff. Wissenschaftlicher Jahresbericht über die Morgenländischen Studien im Jahre 1881. Artikel „Neu-Îrân". S. 108 ff. des Jahresberichtes. Beigegeben zu Bd. 37.

Ettseâlibi. Der angebliche E. **34**, 171 f.

Euklid. Ueber den arabischen E. **35**, 270 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 271) **35**, 788. Sachliche Abweichungen des arabischen E. vom griechischen **35**, 314 ff.

Euphemismen **31**, 264. 336. 354 ff. **40**, 234 ff.

Euphrat. Die Canäle, welche von ihm ausgehen, nach der Beschreibung Ibn Serapion's **39**, 5 ff.

Europa. Die Sprachen und Völker E.'s vor der arischen Einwanderung, von Cruel; angezeigt **38**, 160 ff.

Euting. Anzeige von The Palaeographical Society. Facsimiles of ancient Mss. Oriental Series. Part II, ed. Wright **31**, 791 ff. Tafel der Inschrift aus Kition, zu Paul Schröder's Phönicischen Miscellen **34**, 676. Epigraphisches. Mit drei lith. Tafeln **37**, 541 ff.

Evangelium (Inǧil), Vorstellung der älteren muhammedanischen Theologie vom E. **32**, 352 f.

Ezra 4, 13; ist אחתם ('aftom) oder אחתם ('aftos) zu lesen? **39**, 47 ff.

F.

Fachidh „gens" kommt in Versen nie vor **40**, 175 f.

Fachr al-Din al-Râzî und die Ci-

tate aus den alten Religionsschriften (Anhang zu Z.D.M.G. **32**, 360) **32**, 384 f.

Fagnan, Le livre de la félicité par Nâçir ed-Din ben Khosroû **34**, 643 ff. 674. [Bemerkungen dazu von Dr. Teufel **36**, 106 ff.]

Farazdaḳ s. Alfarazdaḳ.

Farben. Bezeichnung der FF. Blau und Grün im chinesischen Alterthum **33**, 502 ff. Die Bedeutung der FF. in der indischen Traumdeutung **40**, 114 ff.

Fasiladas, König von Abessinien und seine beiden Gesandtschaften nach Jemen; nach einer arabischen Quelle dargestellt **39**, 403 ff.

Feige, die F. weisen **31**, 259.

Feï (Friedensschatz), Theil des Beit-ul-môl; seine wahre Bedeutung im moslemischen Rechte **36**, 311 ff.

Félicité, Le livre de la f., par Nâçir ed-Din ben Khosroû. In arabischem Text und französischer Uebersetzung **34**, 643 ff. Additions **34**, 674. Bemerkungen dazu **36**, 106 ff.

Fell, Winand. Indices ad Beidhawii Commentarium in Coranum; angezeigt **33**, 334. Die Christenverfolgung in Südarabien und die ḥimjarisch-äthiopischen Kriege nach abessinischer Ueberlieferung **35**, 1 ff. [Vgl. dazu **35**, 693 ff.]

Fellihi-Dialekt, neu-aramäischer, Beiträge zur Kenntniss desselben **37**, 293 ff.

Ferhan, Münzherr **33**, 110.

Feuer. F. und Licht **31**, 285 ff. Mystisches über das F. aus dem Gṛihyasaṃgrahapariçishṭa des Gobhilaputra **35**, 537 ff. (indischer Text) **35**, 549 ff. (Deutsch).

Feuererzeugung im Talmud **31**, 279 ff. Verschiedene Arten derselben **31**, 282 ff.

Fi (arabische Präposition) vor dem Ortsnamen der omajjadischen Askalon-Münze **40**, 82.

Fihrist. Beiträge zur Erklärung des Kitâb al-F. **36**, 278 ff. Ueber die Notiz des F. über Aristotelis de Sensu **37**, 480 f.

Fils mit den beiden Theilen des omajjadischen Glaubenssymbolum **39**, 24.

Finger, der kleine, als Geisterbanner **39**, 660 Anm. 4.

Fingersprache der Ḥadhrami's in Mekka und Djeddah **40**, 365 f.

Firkowitsch, Abraham, und der Werth seiner Entdeckungen **34**, 163 ff.

Fleischer, H. L. Nachschrift zu Karabacek's Steininschrift von Bosra **31**, 145 f. Anzeige von G. Jahn, Ibn Ja'îś Commentar zu Zamachśari's Mufaṣṣal **31**, 180 ff. Zu Rückerts Grammatik, Poetik und Rhetorik der Perser I. **31**, 563 ff. II. **32**, 225 ff. Anzeige einer neuen Auflage von Broch's Mufaṣṣal **31**, 795. Anzeige von Dr. Fell, Indices ad Beidhawii Commentarium in Coranum **33**, 334. Berichtigung einiger Stellen in Bacher, Muslicheddîn Sa'dî's Aphorismen und Sinngedichte **33**, 512. Anzeige von G. Jahn, Ibn Ja'îś Commentar zu Zamachśari's Mufaṣṣal, Heft III. und IV **33**, 712 ff. Morgenländischer Silberfund in der Oberlausitz **34**, 176 f. Anzeige des Katalogs der Bibliothek der D.M.G. 1880. — **34**, 215 f. Anzeige von Bacher, Muslicheddîn Sa'dî's Aphorismen und Sinngedichte **34**, 389 ff. Dazu berichtigende Bemerkungen von Dr. F. Teufel **36**, 89 Anm. Berichtigung der Erklärung zu Platte LXIV der von W. Wright herausgegebenen Facsimiles of ancient Mss., Or. Ser. Part V. — **34**, 568. Anzeige von Bistânî, Encycloplédie arabe **34** 579 ff. Bemerkung zu „Sendschreiben

von Dr. Franz Teufel an Prof. Fleischer" **36**, 89, Anm.

Flüsse und Quellen, Aufenthalt der Dämonen **31**, 252. 254 ff.

Flussnamen in Dânastuti-Hymnen oft genannt **39**, 88.

Fostat, Kupfermünze dorther, nochmals besprochen **39**, 27.

Fourmont, Linguae Sinarum Mandarinicae hieroglyphicae Grammatica duplex, besprochen **32**, 603 f.

Frankfurt. Aethiopische Handschrift des „Sapiens Sapientium" (Vgl. Z.D.M.G. **34**, 232—240) daselbst **35**, 646 ff.

Frankl, Anzeige von Kaufmann, Geschichte der Attributenlehre in der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters von Saadja bis Maimûni **32**, 213 ff. Anzeige von Abr. Geiger's nachgelassenen Schriften, ed. L. Geiger. V. Band **33**, 333.

Frau. Die rechtliche Stellung der FF. bei den alten Indern nach den Dharmaçâstra **31**, 127 ff. F.-Kauf bei Vasishṭha erlaubt **31**, 133.

Fremdwörter. FF. im Armenischen **35**, 656 ff. FF. für emphatische Ausdrücke gebraucht **39**, 574 ff. **40**, 256 ff. 264 ff.

Frenkel, An-Nahḥâs' Commentar zur Mu'allaqa; angezeigt **31**, 177 ff.

Führer. Briefliches über das Manusâradhammasattham und andere Gesetzbücher **36**, 171 ff. Sanskrit-Räthsel, mitgetheilt und gelöst **39**, 99 ff. [Bemerkungen zu F.'s Ausgabe und Bühler's Uebersetzung des Vâsishṭhadharmaçâstra **39**, 481 ff. Vgl. auch **39**, 704 ff.]

Fürst, Dr. Julius. Schem hammephorasch oder Askara u. s w. **33**, 297 ff. Zur Differenz zwischen Juden und Samaritanern **35**, 132 ff. Askara oder Schem hammephorasch, das ausdrücklich ausgesprochene Tetragrammaton **36**, 410 ff.

Fürstentöchter als Geschenke im ägyptischen Alterthume **32**, 125.

G.

Gabelentz, Georg von der. Proben aus Victor von Strauss' Schi-king-Uebersetzung mit Text und Analyse **32**, 153 ff. Beitrag zur Geschichte der chinesischen Grammatiken und zur Lehre von der grammatischen Behandlung der chinesischen Sprache **32**, 601 ff. Chinesische Grammatik mit Ausschluss des niederen Stiles und der heutigen Umgangssprache; angezeigt **36**, 712 ff.

Gabriel und Michael **31**, 333 (N. 63).

Gad-Tyche **31**, 99. Ihr Verhältniss zur syrischen Universalgöttin **31**, 101.

Gahanbâr (Festzeiten des Jahres), die sogenannten, und der Kalender des Awestâ **34**, 698 ff.

Gahrân, über dessen geographische Lage **37**, 322 ff.

Galenus. Proben der syrischen Uebersetzung an G.'s Schrift über die einfachen Heilmittel **39**, 237 ff. Bemerkungen dazu **40**, 763 ff. Ueber die Auszüge aus G. bei al-Ja'qûbi **40**, 614 ff. Uebersicht der in europäischen Bibliotheken vorhandenen arabischen G.-Handschriften **40**, 636 f.

Gaṅgâdhara, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 511 f.

Garbe, Rich. Die Pravargya-Ceremonie nach den Âpastamba-Çrauta-Sûtra **34**, 319 ff. Zu Arrian's *Ἰνδική* 4. — **37**, 456 f.

Gardner, The Parthian Coinage (Theil 5 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 486 ff.

Garten (germ.) = skr. gṛiha **40**, 655 ff.

Garuḍa, Vogel des Vishṇu, im Mahâbhârata **32**, 300. 330.

Garut (skr.) und germanisch „Zwerg“ **40**, 349 ff.

Gâþâ. Studien zu den GG. **38**, 117 ff. Verzeichniss der übersetzten oder besprochenen G.-Stellen **38**, 132 f.

Gaufat (= Qâ' Gahrân) **37**, 350.

Gaurî, Schema davon **38**, 611.

Gautier, ad-dourra al-fâkhira, la perle précieuse de Ghazâlî; angezeigt **32**, 222 f.

Ġawâlîḳî Die Lücken in Ed. Sachau's Ausgabe von Ġ.'s Mu'arrab ausgefüllt **33**, 208 ff.

Gâyatrî und Pragâtha sind die Hauptmetra des Udgâtar **38**, 446.

Geez, Erhebung desselben zur Schriftsprache in Abessinien durch arabische Einflüsse ist nicht anzunehmen **39**, 335.

Geiger, Abraham, Nachgelassene Schriften ed. L. Geiger, V. Band; angezeigt **33**, 333.

Geiger, Wilhelm. Das dritte Kapitel des Vendidâd **34**, 415 ff. Anzeige von Tomaschek, Centralasiatische Studien **37**, 128 ff.

Geld und Blut in der Traumdeutung vieler Völker in Verbindung gesetzt **40**, 118 Anm. 1.

Genealogie. Quellen der altarabischen G. **37**, 360.

Generalversammlung der D.M.G. Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. R. von Roth und protokollarischer Bericht über die in Tübingen 1876 abgehaltene G. **31**, XII ff. Protokollarischer Bericht über die in Wiesbaden 1877 abgehaltene G. **32**, III ff. Protokollarischer Bericht über die 1878 zu Gera abgehaltene G. **33**, III ff. Prot. Bericht über die 1879 zu Trier abgehaltene G. **34**, III ff. Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. A. Müller und protokollarischer Bericht über die zu Stettin 1880 abgehaltene G. **35**, III ff. Protokollarischer Bericht über die zu Berlin 1881 bei Gelegenheit des 5. Internationalen Orientalistencongresses abgehaltene G. **36**, III ff. Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. A. Merx und protokollarischer Bericht über die zu Carlsruhe 1882 abgehaltene G. **36**, XXXI ff. Protokollarischer Bericht über die zu Halle 1883 abgehaltene G. **37**, XIX ff. Protokollarischer Bericht über die zu Dessau 1884 abgehaltene G. **38**, XVII ff. Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. B. Stade und protokollarischer Bericht über die zu Giessen 1885 abgehaltene G. **39**, XXVII ff. Protokollarischer Bericht über die in Wien am 28. September 1886 abgehaltene erste und einzige Sitzung der G. **40**, XXV ff.

Genesis I in Deri-Dialekt **35**, 330 ff.

Genitiv als Casus possessivus **33**, 43 ff.

Geographie, Berichtigungen zu Sprenger's Alter G. Arabiens **31**, 542.

Geomantie. Die „Skidy“ oder geomantischen Figuren. Mit Tabelle **31**, 762 ff.

Gera. Protokollarischer Bericht über die daselbst 1878 abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. **33**, III ff.

Gesetzbücher. Brieflicher Bericht über vier birmanische GG. (wichtig für die Kritik des Manusâradhammasattham) **36**, 171 f.

Gêt, giṭṭâ, giṭâ (= acte conventionel), talmudisches Wort, ist assyrischen Ursprunges **32**, 396 f.

Géza Kuun, Codex Cumanicus Bibliothecae ad Templum Divi Marci Venetiarum; angezeigt **35**, 767 ff.

Ghazâlî, ad-dourra al-fâkhira, la perle précieuse, ed. Gantier; angezeigt **32**, 222 f.

Ghomdân, Schloss **37**, 379.

Giessen. Protokollarischer Bericht über die daselbst 1885 abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. und

Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. B. Stade **39**, XXVII ff.

Gifte, Śanâq's Buch über die GG. In Auszügen arabisch und deutsch **34**, 501 ff.

Giftmädchen, Aberglaube an G. **31**, 657 (vgl. auch Z.D.M.G. **30**, 657).

Giganten und Titanensagen **31**, 237.

Gildemeister. Der angebliche Ettsealibi **34**, 171 f. Des 'Abd alghânî al-nâbulusî Reise von Damascus nach Jerusalem **36**, 385 ff. Amuletum **38**, 140 ff. Pseudokallisthenes bei Moses von Khoren **40**, 80 ff.

Gimthu, assyrisch, = bibl. gath, ginth (Städtename, Verwechslung von m und n) **32**, 397.

Ginn (arabisch), Etymologie dieses Wortes **31**, 333 (N. 62).

Ginsburg, Christian, The Massorah, compiled from manuscripts alphabetically and lexically arranged. Volume I und II; angezeigt. Mit Nachschrift betreffend volume III. **40**, 743 ff.

Gird, Ueber diese Endung in Ortsnamen, s. Kart.

Girnâr-Version der Açoka-Inschriften **37**, 87 ff. 253 ff. 422 ff. 572 ff. **40**, 127 ff.

Gizma (Transposition von Zeugma) bei R. Jochanan; darunter ist nicht die Schiffbrücke in der Nähe von Samosate zu verstehen **39**, 4.

Glieder, Benennung derselben in den Volkssprachen **39**, 598 f. **40**, 300 (N. 49). GG. in der Gaunersprache **39**, 598 f. **40**, 300 (N. 49).

Glosse, himjarische **37**, 378.

Glückseligkeitsbuch (livre de la félicité) des Nâçir ed-Dîn b. Khosroû, Bemerkungen zu Fagnan's Behandlung desselben in Z.D.M.G. **34**, 643—674. — **36**, 106 ff

Gobhaṭa, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 378. Weiteres **36**, 532.

Gobhila. Die Ergänzungen zu G.'s Gṛihyasûtra aus Gobhilaputra's Gṛihyasaṃgrahapariçishṭa **35**, 539 ff. (indischer Text). **35**, 553 ff. (deutsche Uebersetzung). Verzeichniss der Stellen aus G.'s Gṛihyasûtra, auf welche in Gobhilaputra's Gṛihyasaṃgrahapariçishṭa Bezug genommen ist **35**, 585 ff.

Gobhilaputra, dessen Gṛihyasaṃgrahapariçishṭa, Text und Uebersetzung **35**, 533 ff.

Goeje, de, الشِيعِى oder الشِيعِى? **34**, 371 ff. Die persischen Bruchzahlen bei Belâdhorî **36**, 339 ff. Al-Belâdhorî's Ansâb al- aschrâf **38**, 382 ff. Zur historischen Geographie Babyloniens **39**, 1 ff.

Goldschmidt, Siegfried. Prâkṛitica **32**, 99 ff. Zu Kuhn's Ztschr. 27, p. 198: metta **37**, 457 f.

Goldziher, Ignaz. Briefliches über arabische Sprachphilosophie **31**, 545 ff. Matth. VII, 5 in der muhammedanischen Literatur **31**, 765 ff. Ueber muhammedanische Polemik gegen Ahl al-kitâb **32**, 341 ff. Jugend- und Strassenpoesie in Kairo **33**, 608 ff. Anzeige von Dr. Berliner, Beiträge zur hebräischen Grammatik im Talmud und Midrasch **34**, 375 ff. Zur Literaturgeschichte des chaṭa' al-'ammâ **35**, 147 ff. Anzeige von Spitta-Bey, Grammatik des arabischen Vulgärdialektes von Aegypten **35**, 514 ff. Anzeige von Landauer, Kitâb al-Amânât wa' l-i'tiqâdât **35**, 773 ff. Beiträge zur Erklärung des Kitâb al-Fihrist **36**, 278 ff. Briefliches über die Dôse-Ceremonie **36**, 647 f. Der Islâm; angezeigt **36**, 720 ff. Zur Literatur des Ichtilâf al- maḍâhib **38**, 669 ff.

Gonçalves, dessen Arte china besprochen **32**, 614 ff.

Gopicandra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 532.

Gopîka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 532.

Goçaraṇa, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 512.

Goethe. Ring mit Siegelstein, worauf Koraninschrift, aus seiner Hinterlassenschaft **37**, 438 f.

Gott, Benennungen G.'s **39**, 571 ff. **40**, 247 (N. 49). **40**, 261 ff.

Götter, Ueber einige semitische GG. **31**, 716 ff.

Gottesgelahrtheit die einzige wissenschaftliche Berufsart eines Muslim **32**, 3.

Gottesnamen, 70 GG. **40**, 303 ff.

Götzendienst, Ursprung desselben **31**, 244 ff. 327 (N. 57).

Grabinschriften, sabäische **37**, 374 ff.

Grabschrift des Âmén em ḥéb, commentirende Noten zur Uebersetzung derselben (Z.D.M.G. **30**, 391—416) **31**, 439 ff.

Grammatik der Perser, s. Rückert.

Grammatikalisches. Aufgaben der grammatikalischen Behandlung einer Sprache überhaupt und speciell des Chinesischen (Analytisches und synthetisches System der Grammatik) **32**, 634 ff.

Granada. Ueber einige daselbst entdeckte arabische Handschriften **36**, 342 ff.

Graeter, die Lieder des Kurgvolkes **32**, 665 ff.

Gregor, der Heilige. Geschichte des hl. G. unter dem Namen des Agathangelos überliefert **31**, 1 ff. „Das Leben des hl. G." im Agathangelos **31**, 31. Vision des hl. G. **31**, 41. „Leben des hl. G." nach der geschichtlichen Glaubwürdigkeit gegrüft **31**, 52. Akten des hl. G. und der hh. Rhipsimen, ihre historische Glaubwürdigkeit **31**, 57.

Gregorii Bar Hebraei carmina a Patre Augustino Scebabi Monaco Maronita Libanensi Aleppensi correcta, ac ab eodem lexicon adjunctum; angezeigt **33**, 545 ff.

Gregor von Nazianz, Nachtrag einer Stelle aus G. zu Z.D.M.G. **29**, 289 Anm. 5. — **31**, 156.

Gregorius Thaumaturgus Sein Leben und seine Schriften. Nebst Uebersetzung zweier bisher unbekannter Schriften G.'s aus dem Syrischen, von Dr. V. Ryssel; angezeigt **35**, 784 ff.

Griechisch. Verwechslungen gr. Autoren bei den Arabern **31**, 514. Gr.-türkische Sprachproben aus Mariupoler Hss., ihre Uebersetzung angezeigt **31**, 550. Bemerkungen zum gr. Text der Trilinguis Zebedaea **36**, 349 f. Ueber die Ausbreitung des Griechischen in Syrien unter der römischen Herrschaft **39**, 333 f. Ueber die Auszüge aus gr. Schriftstellern bei al-Ja'qûbî. Theil I. Hippokrates **40**, 189 ff. Theil II. Die übrigen Aerzte **40**, 612 ff.

Grierson, Selected Specimens of the Bihārī Language **39**, 617 ff. Bihār Peasant Life, being a discursive Catalogue of the Surroundings of the People of that Province with many Illustrations from Photographs taken by the Author; angezeigt **40**, 759 f.

Grigor, Wechsel von G. und Grigorios **31**, 45.

Grigorieff, Vasili Vasilievitsch **36**, XXXII ff.

Gṛiha (skr.) = germanisch „Garten" **40**, 655 ff.

Gṛihyasaṃgrahapariçishṭa des Gobhilaputra, Text und Uebersetzung **35**, 533 ff. Berichtigungen und Nachträge dazu **35**, 788.

Grube, W. Anzeige von G. von der Gabelentz, Chinesische Grammatik mit Ausschluss des niederen Stiles und der heutigen Umgangssprache, **36**, 712 ff.

Grün (Farbe) s. Farben.

Grünbaum, Beiträge zur vergleichenden Mythologie aus der Hagada **31**, 183 ff. Ueber Schem hammephorasch als Nachbildung eines aramäischen Ausdrucks und über sprachliche Nachbildungen überhaupt **39**, 543 ff. Anmerkungen hierzu **40**, 234 ff.

Guidi, Mundhir III. und die beiden monophysitischen Bischöfe **35**, 142 ff. Beiträge zur Kenntniss des neuaramäischen Fellihi-Dialektes **37**, 293 ff. Die Kirchengeschichte des Catholikos Sabḫrîšô' I. **40**, 559 ff.

Guieysse et Lefébure, Le Papyrus funéraire de Soutimès, d'après un exemplaire hiéroglyphique du Livre des morts, appartenant à la Bibliothèque nationale, reproduit, traduit et commenté; angezeigt **32**, 595 ff.

Gujarâti. Pahlavi, G. and English Dictionary by Jamasp Asana; angezeigt **31**, 772 ff.

Gujrat Kings. Sanskrit Grants and Inscriptions of G.K. Nos. VI. to IX. **40**, 320 ff.

Guthe, die Siloahinschrift. Mit einer Tafel in photographischem Druck **36**, 725 ff. Anzeige von Ph. Wolff, Arabischer Dragoman, III. Auflage **39**, 133 ff.

Gutschmid, Alfr. von, Agathangelos **31**, 1 ff. Anzeige von F. von Richthofen, China **34**, 188 ff. Anzeige von Nöldeke, Geschichte des Artachšîr i Pâpakân **34**, 585 ff. Bemerkungen zu Ṭabarî's Sasanidengeschichte und Anzeige von Nöldeke's Uebersetzung derselben **34**, 721 ff.

Gützlaff, Karl. Philo-Sinensis, Notices on Chinese Grammar, besprochen **32**, 617 f.

Guzzenherrschaft, das Ende derselben und die Chwârezmšâhe in Kermân (591—619) **39**, 396 ff.

Gwalior, Zwei Inschriften des Vâillabhaṭṭasvâmin-Tempels am Fort von G. Text und Uebersetzung **40**, 26 ff. Nachtrag **40**, 76. Berichtigungen **40**, 80.

H.

H. Ueber skr. h = idg. dh, bh und die Stellung des Vedischen unter den indo-arischen Dialekten **40**, 657 ff.

Haas, Dr. Ernst. Hippokrates und die indische Medizin des Mittelalters **31**, 647. Nekrolog auf ihn **36**, XXXIV f.

Ḥabaś s. Abessinien.

Hadad, syrischer Gott **31**, 734 f. H. als Apoll von Hierapolis **32**, 561 f.

Ḥadhramaut (Ḥadramaut). Ibn Chaldûn über die Dynastie von H. **31**, 74. Verhältniss des h. Dialektes zum minäischen **37**, 392 ff. Die Beziehungen H.'s zu Saba' und Ma'în **37**, 399 ff.

Ḥadhrami. Ueber die Fingersprache der H.'s **40**, 365 f.

Hadschadsch b in Jussuf, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 109 f.

Hagada, Eigenthümliches derselben **31**, 133 ff. **40**, 288 ff.

Ḥaǵǵâǵ und Isḥâq, ihre arabischen Uebersetzungen des Euklid **35**, 303 ff.

Hagi Khalfa über das Buch de Sensu **37**, 482.

Hahn, irdischer und himmlischer **31**, 208 ff. 352. H. der Sühne **31**, 349 ff.

Ḥai (al-Ḥai) bezeichnet die Leute, welche zusammen wohnen und reisen **40**, 176 f.

Ḥâl schon im Altsemitischen = „Bruder der Mutter" **40**, 172.

Halacha, ähnliche Benennungen in

anderen Sprachen **31**, 289 (Nr. 2). Charakteristik derselben im Gegensatz zur Hagada **39**, 592 ff.

Halâyudha, drei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 529 f. H. im Commentar zum Pingala hat vermuthlich seine Beispiele aus dem verloren gegangenen Chandoviciti Daṇḍin's entlehnt **40**, 100.

Halevy. Le déchiffrement des inscriptions du Safa **32**, 167 ff. Briefliches über den aramäischen Text von Carpentras **32**, 206 f. Briefliches zur Erklärung zweier talmudisch-aramäischer Wörter **32**, 355 ff.

Halle a. d. Saale, Protokollarischer Bericht über die daselbst 1883 abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. **37**, XIX ff.

Halumān dialektisch (Maithilī-Dialekt) statt Hanuman **39**, 655.

Hamaspat' maèd'a-Aspôstaoyèhîš (aus den Etudes avestiques) **36**, 637 ff.

Hamburger, Real-Encyclopädie für Bibel und Talmud. I und II; angezeigt **38**, 165 f.

Hamdân **37**, 324. 406.

Hamestagân (aus den Etudes avestiques) **36**, 627 ff. S. das folgende.

Hamestakan (Hamyastakan!) bezeichnet die Seelen selbst, nicht ihren Ort **37**, 226.

Handschrift. Ueber die Smṛititexte der Haug'schen HH.-Sammlung **31**, 127 ff. Nachricht über den Verbleib einer von Dr. Blau geschenkten H. **32**, 768. Bericht über sieben HH. der Mâitrâyaṇî Saṃhitâ **33**, 178 ff. Besprechung einer arabischen H., enthaltend einen Auszug aus der Geographie Ptolemaios von Ḫuwârazmî **33**, 294 ff. Die Jaina-HH. der Königlichen Bibliothek zu Berlin **33**, 478 ff. Syrische H., enthaltend einen melkitischen Hymnus an die Jungfrau Maria. Mit lith. Tafel **33**, 666 ff. Ueber eine Handschrift des Mufaṣṣal in der Fürstlich-Hohenzollern'schen Bibliothek zu Sigmaringen **33**, 682 ff. Liste der indischen HH. im Besitze des Prof. H. Jacobi in Münster i. W. **33**, 693 ff. Ueber zwei äthiopische Pergament-HH. (Sapiens Sapientium und Briefbuch) **34**, 232 ff. Zwei HH. von Ṭabarî's Korancommentar in der Viceköniglichen Bibliothek in Kairo **35**, 591 ff. Noch eine H. des „Sapiens Sapientium" in der Frankfurter Stadtbibliothek. (Nachtrag zu Z.D.M.G. **34**, 232—240) **35**, 646 ff. Mittheilung über die Kopie einer Zend-H. in der Bibliothek der D.M.G. **35**, 787 f. Ueber einige in Granada entdeckte arabische HH. **36**, 342 ff. Ueber eine Oxforder H. des Pâraskaragṛihyasûtra (angeblich H. eines Sâmavedîyakauçikasûtra) **37**, 547. Mittheilung über einige handschriftliche Erwerbungen (55 arabische und 1 persische H. aus Bagdâd) der Königlichen Bibliothek zu Berlin **38**, 567 ff. Ueber eine H. des ersten Buches der Mâitrâyaṇi-Saṃhitâ in der Bodleiana in Oxford **39**, 103. Der Katalog der arabischen HH. der Viceköniglichen Bibliothek zu Kairo, herausgegeben von Ḥasanên Efendi, ist in der Hauptsache als Spitta's geistiges Eigenthum zu betrachten **39**, 674 ff. Ueber eine Sammlung indischer HH. und Inschriften **40**, 1 ff. Berichtigungen dazu **40**, 188. Verzeichniss einer von E. Hultzsch erworbenen indischen HH.-Sammlung, bestehend aus 483 Nummern **40**, 11 ff. Berichtigungen **40**, 80. Uebersicht über die arabischen HH. Spitta's (34 Nummern) **40**, 305 ff. Aus dem Buch der „ergötzenden Erzählungen" des Bar-Hebräus. Deutsch und syrisch nach dem syrischen Codex Nr.

173 der Vatikanischen Bibliothek, mit Wörterverzeichniss **40**, 410 ff. Nochmals über den Katalog der arabischen HH. zu Kairo (Vgl. Z.D.M.G. **39**, 674 ff). Klarstellung betreffend die Autorschaft Spitta's **40**, 765 ff.

Handschriftenbibliothek, Gründung einer solchen in Benares **37**, 282 ff.

Hani bin Hani, Münzherr **33**, 111.

Ḥanzîṭ, das Gebiet davon die Heimath der Ortäer **33**, 163.

Haribhadra. H.'s Commentar zum Âvaçyaka Sûtra zusammengestellt mit Devendra's Commentar zum Uttarâdhyayana Sûtra **40**, 92 ff. H. zu Âvaçyaka niryukti 16, 143 zusammengestellt mit einer Erzählung in Hemacandra's Pariçishṭaparvan XII. (über die Trennung der Jaina's) **40**, 96 f.

Haricandra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 375.

Haridatta, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 547 f.

Hariṇaplutâ-Strophe, Schema **38**, 604.

Hariṇapluta, Schema **38**, 614.

Hariṇî-Strophe, Schema **38**, 610.

Harivaṁça, Indra nach den Vorstellungen desselben **32**, 332 ff.

Harkavy, Erklärung gegen Chwolson (betreffend neuaufgefundene Grabsteine in der Krim) **32**, 771.

Harlez, de, Etudes Avestiques; angezeigt **33**, 303 ff. Avesta, livre sacré des sectateurs de Zoroastre. Traduit. II und III; angezeigt **33**, 303 ff. Etudes avestiques **36**, 627 ff. Zur Erklärung des Avesta **37**, 250 ff. L' Avestique Maδa et la traduction persane **38**, 133. De l'exégèse et de la correction des textes avestiques; angezeigt **38**, 492 ff. Le Manju gisun-i buleku bithe **38**, 634 ff.

Harpokrates, Statue desselben im Museum zu Madrid, mit phönikischer Inschrift. Mit lith. Tafel **37**, 541.

Harran. Die zweisprachige Inschrift von H. in der Trachonitis. Mit lith. Tafel **38**, 530 f.

Hârût und Mârût **31**, 226 ff. 322 (Nr. 45).

Ḥasan ben al Ḥosain ben al Haiṭam, das Werk desselben über das Licht, herausgegeben und übersetzt **36**, 195 ff.

Hasenköpfe als Armschmuck bei den Hudhailiten **39**, 329.

Hassoun s. Az-Zeitûnî.

Ḥâtim Aṭ-Ṭâ'î. Diwân des H. **31**, 699 ff.

Haug. Ueber die Smrititexte der H.'schen Handschriftensammlung **31**, 127 ff.

Haupt, Anzeige von Hommel, zwei Jagdinschriften Assurbanibal's **34**, 757 ff.

Haurân. Auszug aus einem Briefe des Dr. B. Moritz über seine Reise von Damaskus nach H. und zurück **38**, 488 f.

Hauschebi-'Amir **37**, 321.

Ḥautha **37**, 321.

Hazârmard (persisches Wort); davon möglicherweise das indische Sahasramalla entlehnt **40**, 96.

Ḥâyad (neupersisch) = skr. khâdati **38**, 423.

Head, The coinage of Lydia and Persia, from the earliest times to the fall of the dynasty of the Achaemenidae (Theil 3 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 482 ff.

Hebräisch. H.-biblische Wörter im Talmud **31**, 273. **40**, 291 ff. Aenderung der h. Namen **31**, 291. **40**, 251. Dualendungen im H.; s. unter „das Zahlwort Zwei im Semitischen" **32**, 1 ff. Untersuchungen über die Grundprincipien der h. Metrik **33**, 273 ff. Erklärung der

Verbalformen von Wurzel ע"י und ע"ע **33**, 698 ff. Ueber h. Metrik (Vgl. Z.D.M.G. **33**, 278—279) **33**, 701 ff. Beiträge zur h. Grammatik im Talmud und Midrasch von Dr. A. Berliner; angezeigt **34**, 375 ff. Die h. Metrik. I. **34**, 557 ff. II. **35**, 415 ff. Abulwalid Ibn Ǵanâḥ und die neuh. Poesie **36**, 401 ff. Nachtrag hierzu (zu S. 406) **37**, 281. Die Verba ע"י im H. (Untersuchung zur semitischen Grammatik) **37**, 525 ff. Jahresbericht über die 1881 auf dem Gebiete der h. Sprachkunde, alttestamentlichen Exegese und biblischen Theologie, sowie der Geschichte Israels erschienenen Bücher und Aufsätze. Beilage zu Z.D.M.G. **37**, (S. 60 ff. des Jahresberichtes). Arabische Wörter aus dem H. (Aramäischen) **39**, 580 ff. **40**, 275 ff.

Heidenheim, Dr. M. Seine Bibliotheca Samaritana I ausführlich besprochen **39**, 165 ff. Die neue Ausgabe der Vers. Sam. zur Genesis [Bibl. Sam. I]. Entgegnung auf vorstehende Recension, mit Bemerkung des Redakteurs **40**, 516 ff.

Heirathen. Eine Stelle dazu bei Qifṭî (mit Bezug auf die Ṣabier) **32**, 391 f.

Hekem bin Abu'l Aassi, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 99 ff.

Heliogabalus oder Elagabalus, Spitzname des Kaisers M. Aurelius Antonius **39**, 93. Ursprung des Spitznamens H. **39**, 93.

Hemacandra. Werke desselben auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin **33**, 483. Auszug aus H.'s Pariçishṭaparvan VI, auf Udâyin und den Regierungsantritt der Nandas bezüglich **35**, 670 ff. H.'s Pariçishṭaparvan XII (Erzählung über die Trennung der Jaina's) zusammengestellt mit Haribhadra zu Âvaçyaka niryukti 16, 143. — **40**, 96 f.

Hêni s. Hîni.

Henne, ihr Krähen ominös **31**, 269. 339 ff. (Nr. 74).

Henoch, Parallelstellen zum Buche H. **31**, 235 ff. Zur Abfassungszeit des Buches H. **36**, 185 ff.

Herrnsheim, Beitrag zur Sprache der Marschall-Inseln; angezeigt **35**, 506 ff. Zu Chamisso's Radak-Vocabularium **36**, 168 ff.

Ḥet ח, Umschreibung dieses Buchstabens bei Syrern und Juden **36**, 649 f. Arabisches Ḥ. und hebräisches Kâf **37**, 458 f.

Hherôdj, Grundsteuer in annectirten Ländern nach moslemischem Recht **36**, 318 f.

Hieronymus, Deutungen biblischer Namen bei ihm **31**, 297 f.

Hillebrandt, A. Zu Ṛigveda 5, 2, 1-6. — **33**, 248 ff. Das altindische Neu- und Vollmondsopfer; angezeigt **37**, 132 f. Zu Ṛigveda **1**, 162. — **37**, 521 ff. Anzeige von Viçâkhadatta's Mudrârâkṣasa, ed. by K. T. Telang **39**, 107 ff. Eine Miscelle aus dem Vedaritual (Ṛv. 18, 18, 8) **40**, 708 ff.

Ḥimjar. Miscellen zur h. Alterthumskunde **31**, 61 ff. Ḥimjarisch = alt südarabisch **31**, 61. Vorkommen des Namens H. **31**, 70. H. angeblich kein Volks- sondern Residenzname **31**, 72. H. Götternamen erörtert **31**, 82. H. Inschrift bei Seetzen N. IV erklärt **31**, 89. H. Inschriften, erste Copien von Seetzen **31**, 89. Trostschreiben Jacob's von Sarug an die h. Christen **31**, 360 ff. Hymne des Johannes Psaltes auf die h. Märtyrer **31**, 400 ff. Das h. Alphabet aus dem ostarabischen Alphabete **31**, 612. Nasr, h. Sonnengott **31**, 741. Ein neuer h. Fund (Basrelief

aus einer Tempelruine in San'â) **32**, 200 ff. Einige Bemerkungen zu D. H. Müller's „H. Studien" in Z.D.M.G. **30**, 671 ff. von Mordtmann **32**, 203 ff. Bedeutung der Nunation und Mimation im H. **32**, 542. Determinirender Artikel vorhanden, nur kein versetzbarer **32**, 546. H. Studien. Einige Bemerkungen zu Z.D.M.G. **32**, 203 ff. — **32**, 585. Die h. Inschriften im Tschinili Kiöschk. Mit zwei lith. Tafeln **33**, 484 ff. H.-äthiopische Kriege und die Christenverfolgung in Südarabien nach abessinischer Ueberlieferung **35**, 1 ff. Zu den h. Inschriften. Mit zwei Tafeln **35**, 432 ff. Die h.-äthiopischen Kriege noch einmal **35**, 693 ff. S. auch unter Malalas. Neue h. Inschriften. Mit Tafel **39**, 227 ff.

Himly, Ueber einige neugriechische Ausdrücke **31**, 153 f. Briefliches über das Schach **31**, 155 f. Briefliches über einige chinesische Drucke im Besitz der D.M.G. **32**, 397 ff. Eine Münze von der malaiischen Halbinsel. Mit Abbildung in natürlicher Grösse auf lith. Tafel **32**, 399 f. Das japanische Schachspiel **33**, 672 ff. Einige Worte über das persische Brettspiel Nerd **33**, 679 ff.

Himss, omajjadische Kupfermünze von dort **39**, 31.

Hindu, Kaste unter HH. Zahl und Eintheilung **33**, 574 ff.

Hîni (Hêni), im Talmud genannt, ist nicht identisch mit Hêni in Mesopotamien **39**, 13.

Hippokrates und die indische Medizin des Mittelalters **31**, 647 ff. S. auch unter Suśruta. Ueber die Auszüge aus H. bei al'Ja'qûbî **40**, 189 ff. Text seiner Prognostik in Hunain's arabischer Uebersetzung. Mit Anmerkungen **40**, 203 ff.

Hiuân, ngun (chinesisch) bezeichnet das tiefdunkle Blau und „blau" im allgemeinen **33**, 506 f.

Hnots „Ofen" (armenisches Wort), Etymologie davon **35**, 176 f.

Hochzeit. Parsisches H.'s-Gebet **35**, 158 ff. Zum indischen H.'s-Ritual aus Gobhilaputra's Grihyasamgrahapariçishṭa **35**, 544 f. (indisch) 572 ff. (deutsch).

Hodaida **37**, 321.

Hoddâfa **37**, 324.

Hoffmann, G. Zu Nestle's Aufsatz Z.D.M.G. **32**, 465. — **32**, 736 f. Anzeige von Schwartz, Gregorii Bar Ebhraya in evangelium Johannis commentarius **32**, 738 ff. Anzeige von Klamroth, Gregorii Abulfaragii Bar Ebhraya in actus apostolorum et epistulas catholicas adnotationes Syriace **32**, 738 ff. Briefliches über „Auszüge aus syrischen Akten persischer Märtyrer" **34**, 567 f. Opuscula Nestoriana syriace tradidit G. H.; angezeigt **35**, 491 ff. Julianos der Abtrünnige; angezeigt **36**, 703 ff.

Holmboe, Christian Andreas, Nekrolog auf ihn **36**, XXXV f.

Holtzmann, Adolf. Indra nach den Vorstellungen des Mahâbhârata **32**, 290 ff. Die Apsaras nach dem Mahâbhârata **33**, 631 ff. Der hl. Agastya nach den Erzählungen des Mahâbhârata **34**, 589 ff. Brahman im Mahâbhârata **38**, 167 ff.

Homerite gleichbedeutend mit Südaraber **31**, 70.

Hommel, die neueren Resultate der sumerischen Forschung **32**, 177 ff. Ašer, ursprüngliches Substantiv, zu trennen von še (ša), ursprünglichem Pronominalstamm **32**, 708 ff. Zwei Jagdinschriften Assurbanibal's; angezeigt **34**, 757 ff. Jahresbericht über die orientalischen Studien im Jahre 1881. Artikel „Arabien und

der Islam". Beilage zu Z.D.M.G. **39** (S. 115 ff. des Jahresberichtes).

Ḥonein. Die Integrität der Münchner Handschrift in Zweifel gezogen **31**, 325.

Ḥonein Ibn Isḥâḳ, Beschreibung der Handschrift **31**, 507. Inhalt des Buches **31**, 509.

Hormizd, Ἁρμοζα Ἁρμοζον **31**, 561.

Hormuz (Khosruschads-Hormuz) verschieden von Ramhormuz **31**, 530.

Hormuzd I., sassanidischer Münzherr **34**, 25 ff. 156. Silberdrachme desselben **34**, 162. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 28 f.

Hormuzd II., sassanidischer Münzherr **34**, 46 ff.

Hormuzd III., angeblich sassanidischer Münzherr **34**, 103.

Hormuz IV., sassanidischer Münzherr **34**, 125 ff.

Hormuz V., sassanidischer Münzherr **34**, 145.

Hosianna (Hosanna) **40**, 272 ff. 279.

Houtsma, Ibn Wâdih qui dicitur al Ja'qûbî, historiae; angezeigt **38**, 153 ff. Zur Geschichte der Selǵuqen von Kermân **39**, 362 ff.

Houtum-Schindler, die Parsen in Persien, ihre Sprache und einige ihrer Gebräuche **36**, 54 ff. Beiträge zum kurdischen Wortschatze **38**, 43 ff. Berichtigungen zu Justi's Dictionnaire Kurde-Français **38**, 110 ff.

Hubs oder Hubus im moslemischen Rechte; seine Verschiedenheit vom Wâḳf **36**, 302 f.

Hübschmann. Armeniaca. I. **35**, 168 ff. II. **35**, 654 ff. III. **36**, 115 ff. Iranica **38**, 423 ff. Indoiranisch ūl = idg. l-Vocal **39**, 91 ff.

Hudail, Scholien zum Diwân H. Nr. 139—280. Arabischer Text **39**, 411 ff.

Hudailiten (Hudhailiten). Textberichtigungen zu den H.-Liedern ed. Kosegarten und Wellhausen; Nachträge zum Variantenverzeichniss zu Nr. 139—280 und Verbesserungen der Uebersetzung von Nr. 139—241. **39**, 104 ff. Letzter Theil der Lieder der HH., herausgegeben von J. Wellhausen (als zweite Hälfte der Schrift „Skizzen und Vorarbeiten von J. Wellhausen"). Arabischer und deutscher Text; angezeigt **39**, 151 ff. Bemerkungen zu einer Stelle in den Liedern der HH. (Hud. 180, 9) **39**, 329.

Hultzsch, Amarâvatî-Inschriften **37**, 548 ff. A Buddhistic Sanskrit Inscription from Koṭâ **38**, 546 ff. Eine Râshṭrakûṭa-Inschrift **38**, 553 ff. [Einige Bemerkungen zu H.'s Ausgabe des Baudhâjana Dharmaçâstra von O. Böhtlingk **39**, 539 ff. Nachtrag 709]. Beschreibung seiner Reise in Indien vom 22. October 1884 bis 2. Mai 1885. — **40**, 1 ff. Ueber eine Sammlung indischer Handschriften und Inschriften **40**, 1 ff. Berichtigungen zu Z.D.M.G. **40**, 1 ff. — **40**, 188. Berichtigungen und Nachträge zu den Amarâvatî-Inschriften **40**, 343 ff.

Ḥunain. Text seiner arabischen Uebersetzung von Hippokrates' Prognostik mitgetheilt. Mit Anmerkungen **40**, 203 ff.

Hū. Raocaŏ. Nominatif Singulier des noms en añt (aus den Etudes avestiques) **36**, 640 f.

Hurgronje, Snouck, Briefliches über Geberden- und Zeichensprache bei den Arabern **40**, 365 f.

Ḥuṣn Ghurâb, die grosse Inschrift von dort revidirt **39**, 230 ff.

Ḥuwârazmî. H.'s Auszug aus der Geographie des Ptolemaios, Handschrift, besprochen **33**, 294 ff.

Hyksos. Vertreibung der HH. aus Egypten **31**, 616.

I. J.

Ibn Abî Uṣeibi'a, Einige Bemerkungen zu Steinschneider's Polemischer Literatur auf ihn gegründet **32**, 388 ff.

Ibn al Haiṭam, Bemerkungen zu dem Aufsatz des Dr. J. Baarmann: Abhandlung über das Licht von I. a. H. **38**, 145 ff.

Ibn Chaldûn über die Dynastie von Hadhramaut **31**, 74. I. Ch. behauptet Interpretationsfälschung, nicht Textesfälschung der Bibel **32**, 368.

Ibn el-Anbârî's Kitâb al-inṣâf, Fünf Streitfragen der Baṣrenser und Kûfenser über die Abwandlung des Nomen aus I., von Košut; angezeigt **32**, 597 ff.

Ibn el Mu'tazz, Mittheilung über eine beabsichtigte Herausgabe von dessen Diwân **36**, 620 ff. Dessen historisches Heldengedicht „Mu'tadid als Prinz und Regent" herausgegeben, erläutert und übersetzt. Theil I. — **40**, 563 ff.

Ibn Gezla (Vgl. Steinschneider, Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache, S. 58), bei Ibn Challikân ist nur eine polemische Schrift desselben gemeint **32**, 389 f.

Ibn Ḥaǧar al-'Asḳalânî, Einige Notizen aus ihm als Ergänzung zu Steinschneider's „Polemische und apologetische Literatur etc." **32**, 361 f.

Ibn Ḥazm, seine Schriften gegen Ahl al-Kitâb **32**, 363 ff. I. Ḥ. behauptet Textverfälschung der Bibel **32**, 365 ff. Seine Bibelcitate aus einer (wahrscheinlich christlich-arabischen) Uebersetzung genommen **32**, 371.

Ibn Ja'îš Commentar zu Zamachšarî's Mufaṣṣal, ed. Jahn; angezeigt **31**, 180 ff. Heft 3 und 4 der Ausgabe angezeigt **33**, 712 ff. Schluss des ersten Bandes angezeigt **37**, 609 ff. Erstes Heft des zweiten Bandes angezeigt **38**, 660 ff.

Ibn Serapion, Fragment aus demselben über die Canäle des Euphrat und Tigris und den Lauf des Tigris **39**, 5 ff.

Ibn Tibbon, seine Uebersetzung der Einleitung zum Kitâb al-amânât wa'l-i'tiḳâdât kritisch verglichen mit dem Original Sa'adja 'Alfajjûmî's **37**, 230 ff.

Ibn ul-Ǵezzar's Adminiculum **32**, 728 ff.

Ibn Wâdih qui dicitur al Ja'qûbî, historiae. Pars prior historiam anteislamicam continens. Pars altera historiam islamicam continens, edidit M. Th. Houtsma; angezeigt **38**, 153 ff.

Ibn Wallâd, Codex des I. beschrieben **31**, 751 ff.

Ibrahîm, Münzherr **33**, 111.

Ichtilâf al-madâhib, zur Literatur desselben **38**, 669 ff.

Idumäischer Apollo s. Kuzah.

Ifšalla und ifšâlla, über die richtige Bedeutung dieser beiden arabischen Verbalformen **38**, 581 ff.

Iktâ'a (Verleihungsurkunden) nach moslemischem Recht **36**, 320 ff.

Ilm al-taṣrîf **32**, 4 f.

'Imâra „Stamm" bedeutet zunächst „Wohnsitz" **40**, 176.

Imruul-Qais. Anzeige von Frenkel, An Naḥḥâs' Commentar zur Mu'allaqa des I. **31**, 177 ff.

Imu (vermuthlich = אֵימִים Deuter. 2, 10—1), Geschichte der Einnahme einer Stadt der Imu, verglichen mit der Geschichte von Ali Baba aus „Tausend und eine Nacht" **32**, 133.

Incommensurabel, Lehre vom I.; Terminologie dazu im arabischen Euklid **35**, 302 f.

Inder, Indien. Werke der i. Medizin angezeigt **31**, 157 ff. Madana

Pala Nighantu or a Medical Dictionary. By Rajah Madanapala. Edited and published by Pandit Jibananda etc; angezeigt **31**, 159 f. Das i. Alphabet in seinem Zusammenhange mit den übrigen südsemitischen Alphabeten **31**, 598 ff. I. und ḥimjarisches Alphabet aus dem ostarabischen Alphabete **31**, 612. Die i. Medizin und Hippokrates **31**, 647 ff. Eine Liste von Râjmahali-Wörtern **31**, 742 ff. Einige Bemerkungen zu Böhtlingk's i. Sprüchen **33**, 512. Ostindische Kaste in der Gegenwart. Mit statistischen Tabellen **33**, 549 ff. Arabische Quellen zur Geschichte der i. Medizin **34**, 465 ff. Arabische Uebersetzungen von i. medizinischen Texten **34**, 499 ff. Register von 140 i. Drucken, von Hindugelehrten herausgegeben **35**, 189 ff. Ancient Indian Weights von E. Thomas (Theil 1 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 478 ff. Beiträge zur Kentniss i. Dichter **36**, 361 ff. Zwei moralische Sentenzen i. anonymer Dichter **36**, 509 ff. Strophen von anonymen i. Dichtern mitgetheilt **36**, 548 ff. Verzeichniss der Versanfänge sämtlicher in den „Beiträgen" behandelter Strophen **36**, 557 ff. Bemerkungen zu den von Aufrecht in Z.D.M.G. **36**, 361 ff. mitgetheilten Strophen **36**, 659 f. Weitere Bemerkungen dazu (zur Strophe galitam yauvanamadhunâ **36**, 552 und zur Strophe bhrâmyadbhyo **36**, 555) **37**, 547. Jahresbericht über die vorder-i. Studien im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 20 ff. der Beilage). Ueber die Entwicklung der i. Metrik in nachvedischer Zeit **38**, 590 ff. Zur i. Lexicographie (Bemerkungen zu W.D. Whitney's „Wurzeln, Verbalformen und primäre Stämme der Sanskrit Sprache") **39**, 532 ff. Nachtrag dazu **39**, 709. Verzeichniss einer von E. Hultzsch erworbenen i. Handschriftensammlung, bestehend aus 483 Nummern **40**, 11 ff. Berichtigungen dazu **40**, 80. Beiträge zur alt-i. Religions- und Sprachgeschichte **40**, 347 ff. 655 ff. Ueber zwei in der Veröffentlichung unterbrochene Werke der Bibliotheca Indica (Saṃhitâ of the Black Yajur Veda und Taittiriya Brâhmaṇa) **40**, 770 f. Indo-arische Volksdialekte. Einiges darüber und über ihr Verhältniss zum Ṛigveda **40**, 671 ff.

Indogermanisches. Das i. Pronomen **33**, 1 ff.

Indoiranisches. I. ül = idg. l-Vocal **39**, 91 ff. Zur Transskription der i. Zischlaute **40**, 706 f.

Indra etymologisch verglichen mit Mâzenderân **31**, 561. I. nach den Vorstellungen des Mahâbhârata: 1) I. als Götterkönig **32**, 290 ff. 2) I. und Brahman **32**, 292 ff. 3) Attribute und Wohnsitz **32**, 295 ff. 4) Unsterblichkeit des I. **32**, 300 f. 5) Familie des I. **32** 301 ff. 6) I. und die Götterfeinde **32**, 303 ff. 7) I. und die Götter **32**, 313 ff. 8) I. und die Menschen **32**, 317 ff. 9) I. und die späteren Götter **32**, 326 ff. 10) I. nach den spätesten Büchern des Mahâbhârata **32**, 330 ff. 11) Namen des I. **32**, 335. I. nach den Vorstellungen des Harivaṃça **32**, 332 ff.

Indra IV., Transcript of the Navsari Plates of king I. Nr. VIII and IX. —**40**, 329 ff.

Infinitiv. Zendischer I. auf ve, griechischer I. Aor. auf *ϝαι* **38**, 432.

Inǵîl s. Evangelium.

Inn und ann (إِنّ, أَنّ), Bemerkungen darüber **31**, 771 f.

Insân (arabisch) **40**, 255 (Nr. 19).

Inschrift. Himjarische II., erste Copien davon **31**, 89. I. auf Ammudates Alagabalus bezüglich, zu Szöny **31**, 93. Die Stein-I. von Bosra **31**, 135 ff. Nachtrag dazu **31**, 145 f. Le déchiffrement des inscriptions du Safa. Mit zwei Schrifttafeln **32**, 167 ff. Die I. des Steines von Carpentras gelesen und erklärt **32**, 188 ff. Christlich-palästinensische I. **32**, 199 f. Basrelief aus einer Tempelruine zu Ṣan'â mit himjarischer I. **32**, 200 ff. Mittheilung über ausgegrabene Grabsteine auf dem Kirchhofe bei Tschufutkale in der Krim. Anhang zu Z.D.M.G. **32**, hinter S. 600 (Heft 3). Weiteres über die I. von Carpentras **33**, 252 ff. Persisch-aramäische I. auf der Silberschale von Moskau. Mit Tafel **33**, 292 f. Die himjarischen II. im Tschinili kiöschk. Mit zwei lith. Tafeln **33**, 484 ff. Eine unedirte phönicische I. aus Kition, mit Tafel **34**, 675 ff. Anzeige von: Hommel, Zwei Jagdinschriften Assurbanipal's etc. **34**, 757 ff. Fünf II. aus Kition. Mit fünf Tafeln **35**, 423 ff. Zu den himjarischen II. Mit zwei Tafeln **35**, 432 ff. Die Datirung der neuen angeblichen Asoka-II. **35**, 473 ff. Zur dreisprachigen I. von Zebed **35**, 530 f. Palmyrenische II., mitgetheilt und erklärt, mit zwei lith. Tafeln **35**, 728 ff. Zur zweisprachigen I. von Ḥarrân **35**, 749. Entzifferung des Endes der syrischen I. von Dehhes **35**, 749. Edessenische II., mitgetheilt und erklärt, mit einer lith. Tafel **36**, 142 ff. Erklärende Bemerkungen zur Trilinguis Zebedaea **36**, 345. II. auf orientalischen Rüstungsstücken **36**, 656 ff. Bemerkungen über die Ṣafâ-II. **36**, 661 ff. Bemerkungen zu den von Sachau herausgegebenen palmyrenischen Inschriften (Zu Z.D.MG. **35**, 728 ff. **36**, 142 ff). **36**, 664 ff. Die Siloah-I. beschrieben, übersetzt und erklärt. Mit einer Tafel in Lichtdruck **36**, 725 ff. Kritische Beiträge zur südarabischen Epigraphik **37**, 1 ff. Beiträge zu Erklärung der Aśoka-II. Die drei ersten Edikte in den Versionen von Girnâr, Khâlsî und Jaugaḍa **37**, 87 ff. Viertes bis siebentes Edikt desgl. **37**, 253 ff. Sabäische II. entdeckt und gesammelt von Siegfried Langer. Publicirt und erklärt von D.H. Müller. Mit drei Tafeln in Lichtdruck und Photolithographie **37**, 319 ff. Die I. von Naqb el-Ḥaǵr erklärt **37**, 410 ff. Indices zu der Abhandlung Z.D.M.G. **37**, 319 ff. — **37**, 416 ff. Beiträge zur Erklärung der Aśoka-II. Achtes und Neuntes Edikt **37**, 422 ff. Aegyptische I. auf einer Statuette aus Adana in Cilicien. Mit Tafel **37**, 441 f. Epigraphisches (Phönikisch und Aramäisch). Mit drei Tafeln **37**, 541 ff. Beiträge zur Erklärung der Aśoka-II. Zehntes bis zwölftes Edikt und erste Hälfte des dreizehnten Ediktes **37**, 542 ff. Amarâvati-II. Gelesen und erklärt **37**, 548 ff. dazu **40**, 343 ff. Ueber die Palmyrenische Steuerinschrift **37**, 562 ff. Epigraphisches aus Syrien. Mit zwei lith. Tafeln (zweisprachige I. von Harran in der Trachonitis; zwei II. von Salchat; vier nabatäische II. des Tempels von Si'a bei Kanawât; Swêda, I. des Mausoleums „Dubêse"; Phönikische I. von Sidon) **38**, 530 ff. Eine nabatäische I. aus Dmêr, mitgetheilt und erklärt, mit lith. Tafel **38**, 535 ff. Drei syrische II. aus Ḳarjetên (auf einem Sarkophag in der Klosterruine Mâr Eljân). Mit lith. Tafel **38**, 543 ff. A Buddhistic Sanskrit Inscription from Koṭâ. Text und Uebersetzung **38**, 546 ff.

Eine Râshṭrakûṭa-I. aus Bârodâ. Schenkungsurkunde ausgestellt 757 der Çaka-Aera von Dhruvarâja II Dhârâvarsha, auf 2 (3) Kupfertafeln. Text und Uebersetzung **38**, 553 ff. Dazu lith. Tafel **39**, 164. Bemerkungen zu den palmyrenischen II. (im Anschluss an das Werk des Grafen Vogué) **38**, 584 ff. Eine I. aus Kampeng-phet auf einer Bronzefigur. Text und Uebersetzung. Dazu Excurs über eine Stein-I. im Vat Kheo **38**, 630 ff. Nachtrag hierzu **38**, 684. Nachtrag zu den Amarâvati-II. Fragmente einer neuen I., jetzt zu Madras **38**, 683 f. Neue himjarische II. Mit Tafel **39**, 227 ff. Die grosse I. von Ḥuṣn Ghurâb revidirt **39**, 230 ff. Phönizische I. auf einem Marmorgefäss aus Tyrus. Mit Facsimile in natürlicher Grösse **39**, 317 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 318) **39**, 516. Palmyrenische II. Mit Facsimiles **39**, 352 ff. Beiträge zur Erklärung der Aśoka-II. D. Die Dhauli-Version. Text von Edikt 1—14 mit Bemerkungen **39**, 489 f. Eine I. des Chauhân Chaṇḍamahâsena von Dholpur. Inhaltsbeschreibung und Text derselben **40**, 38 ff. Eine Schenkungsurkunde aus Tezpur in Assam, bestehend aus fünf Kupfertafeln. Inhaltsbeschreibung und Text in Devanâgarî **40**, 42 ff. Zwei II. des Vâillabhaṭṭasvâmin-Tempels am Fort von Gwalior. Text und Uebersetzung **40**, 26 ff. Nachtrag **40**, 76. Berichtigungen **40**, 80. Zwei Stein-II. der Chandella-Dynastie im Museum zu Allahabad. Text und Inhaltsübersicht **40**, 47 ff. Zwei Stein-II. des Benares College. Text und Inhaltsübersicht **40**, 54 ff. 156 Bharhut-II. Text und Uebersetzung mit Wortverzeichniss dazu und zwei Lichtdrucktafeln **40**, 58 ff. Beiträge zur Erklärung der Aśoka-II. Edikt 13 zweite Hälfte, und Edikt 14, in den Versionen von Girnâr, Khâlsî und Jaugaḍa **40**, 127 ff. Ueber eine Sammlung indischer Handschriften und II. **40**, 1 ff. Berichtigungen **40**, 188. Sanskrit Grants and Inscriptions of Gujrat Kings. Nos. VI. to IX. — **40**, 320 ff. Berichtigungen und Nachträge zu den Amarâvati-II. (vgl. Z.D.M.G. **37**, 548) **40**, 343 ff.

Iran. Ueber i. Ortsnamen auf kert und andere Endungen **33**, 143 ff.

Iranisches. Iranica **38**, 423 ff.

Irânšâh b. Tûrânšâh Bahâ'eddaulah (490—495) von Kermân; seine Geschichte **39**, 373 f.

Isḥâq ibn Ḥunein, der Geist von dessen arabischer Uebersetzung des Euklid, und die Terminologie in derselben **35**, 289 ff.

Iṣlâḥ, Codex des I. **31**, 750 f.

Islâm. Der I. Studien aus dem Gebiete der muhammedanischen Religionsgeschichte, von Ignaz Goldziher; angezeigt **36**, 720 ff.

Ispehbeden-Münzen **33**, 110 ff.

Israel und Sara sind nicht identisch **40**, 183.

Istahr unter die Sterne versetzt **31**, 225 ff. Parallelen hierzu **31**, 227 ff.

Istachr, Nachtrag zur Beschreibung eines Dirhems dorther vom Jahre 93. — **39**, 19.

Itihâsa von indischen Grammatikern für vedische Hymnen in ähnlichem Sinne wie unser „Âkhyâna-Hymnus“ gebraucht **39**, 80 ff.

Iẓhâr von Śeich Raḥmat Allâh, polemisches Werk neuesten Datums gegen die christliche Missionsschrift mîzân al ḥakk **32**, 343.

J. Die Aussprache der semitischen Consonanten Vav und Jod. Eine Abhandlung über die Natur dieser Laute **40**, 639 ff.

Jacob Baradäus, Nachtrag zum

Artikel über das Glaubensbekenntniss desselben (Z.D.M.G. **30**, 454) **34**, 188 ff.

Jacob von Edessa über den Schem hammephorasch und andere Gottesnamen. Ein Beitrag zur Geschichte des Tetragrammaton **32**, 465 ff. Berichtigungen und Nachträge zu dieser Abhandlung vom Verfasser **32**, 735 f. Nachträge von G. Hoffmann **32**, 736 f.

Jacob von Sarug, Trostschreiben an die himjarischen Christen. Abhandlung darüber mit syrischem Text **31**, 360 ff. Ueber die Confession J.'s, ob Monophysit? **31**, 365. Deutsche Uebersetzung seines Trostschreibens **31**, 385 ff. Anmerkungen zum syrischen Text des Trostschreibens J.'s **31**, 395 ff.

Jacobi, Hermann. Die Çobhana stutayas des Çobhana muni **32**, 509 ff. Berichtigung dazu (zu S. 515) **32**, 600. Liste der indischen Handschriften im Besitze Prof. J.'s **33**, 693 ff. Anzeige von Warren, Nirayâvaliyâsuttam **34**, 178 ff. Anzeige von Oldenberg, The Vinayapiṭaka **34**, 183 ff. Das Kâlakâcârya-Kathânakam **34**, 247 ff. The Kalpasûtra of Bhadrabâhu; angezeigt **34**, 748 ff. Ueber Kâlâçoka-Udâyin **35**, 667 ff. Berichtigungen und Nachträge zum Kâlakâcârya-Kathânakam **35**, 675 ff. [Einige Berichtigungen zu J.'s Kâlakâcârya-Kathânakam von Dr. Leumann **37**, 497 ff] Datavya Bharat Karyalaya **37**, 614 ff. Ueber die Entstehung der Çvetâmbara und Digambara Sekten **38**, 1 ff. Ueber die Entwicklung der indischen Metrik in nachvedischer Zeit **38**, 590 ff. Zusätzliches zu seiner Abhandlung „Ueber die Entstehung der Digambara Sekten" **40**, 92 ff. Miscellen **40**, 99 ff. Zur Kenntniss der Âryâ **40**, 336 ff.

Jada'ab Bajjin **37**, 399.

Jafa'land **37**, 321.

Jagatî. Ueber den muthmasslichen Ursprung der J. aus der Gâyatrî durch das Mittel der Bṛihatî- oder Pragâthaform **38**, 479 Anmerkung.

Jahar, Wâdî **37**, 321.

Jahhran s. Ġahrân.

Jahia el Harischi, Münzherr **33**, 110.

Jahn, G. Ibn Ja'îš Commentar zu Zamachšarî's Mufaṣṣal, zweites Heft; angezeigt **31**, 180 ff. Heft 3 und 4 des Ibn Ja'îš angezeigt **33**, 712 ff. Schluss des ersten Bandes von Ibn Ja'îš angezeigt **37**, 609 ff. Erstes Heft des zweiten Bandes von Ibn Ja'îš angezeigt **38**, 666 ff.

Jahresbericht, wissenschaftlicher, über die morgenländischen Studien im Jahre 1881. Beigegeben zu Z.D.M.G. **37**, Heft 1—3 (S. 1 – 114 des Jahresberichtes) und **39**, Heft 1 und 4 (S. 115 bis Schluss). Der Jahresbericht behandelt: Malaisch-polynesische Völker S. 1 ff. Abessinien 10 f. Syrisch (incl. des Mandäischen, der sinaitischen Inschriften u. s. w. 12 ff. Vorderindien 20 ff. Hebräisch, Alttestamentliche Exegese und biblische Theologie, Geschichte Israels 60 ff. Neu-Îrân 108 ff. Arabien und der Islam 115 ff. — — Referat über die Jahresberichtsangelegenheit (Geschichte der Jahresberichte; Gründe der Undurchführbarkeit; Gründe für Beibehaltung; Neue Vorschläge betreffend Ersatz für dieselben) **38**, XXI ff.

Jahve. Zur hiphilischen Deutung des Gottesnamens J. Eine Richtigstellung zu einer Angabe in Lagarde's Symmicta II, 221. — **34**, 404. J. nicht auszusprechen **39**, 561. Bedeutung des Wortes J. **39**, 566 ff.

Jaina. Die J.-Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin **33**, 478 ff. Indische Berichte über

die Spaltung der J.-Kirche in die Sekten der Çvetâmbara und Digambara **38**, 1 ff. Ihre Lehre hat während ihres Bestehens nur geringe Aenderungen erlitten **38**, 18.

Jainastotra s. caturvimçatijinastotra und Çobhana stutayas.

Jakarân s. Jekar.

Jakob s. Jacob.

Jaloddhatagati, Schema davon **38**, 612.

Ja'man Juhan'im **37**, 390.

Jâmbavatîvijaya ist kein Schauspiel (vgl. Böhtlingk, p. w. 2, 264), sondern Kâvya. Das Drama heisst Jâmbavatîkalyâṇa (von Kṛishṇarâja) **39**, 98.

Janaka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 532.

Japan, Japaner. Das j. Schachspiel. Mit einer Tafel **33**, 672 ff. J. Märchen und Sagen, gesammelt und herausgegeben von David Brauns; angezeigt und theilweise mit verwandten Sagen anderer Völker zusammengestellt **38**, 661 ff.

Ja'qûbî (al-Ja'qûbî), über die Auszüge aus griechischen Schriftstellern bei ihm. Theil I Hippokrates **40**, 189 ff. Theil II die übrigen Aerzte **40**, 612 ff. Emendationen zur Edition des J. I, p. 106—133. — **40**, 637 f.

Jâqût, Missverständniss des J. **37**, 324.

Ja'ran Ja'ub **37**, 390.

Jäschke, Tibetan and English Dictionary; angezeigt **34**, 582 ff.

Jâsir Juhan'im **37**, 368. 390.

Jâsir Juhaṣdiq **37**, 358. 390.

Jaṭa' amar Watâr **37**, 401 f.

Jâtaka Nr. 253 (Brahmane und Schlange) der grossen Pâli-Sammlung bildet den metrischen Bestandtheil einer prosaisch-metrischen Erzählung (das Ganze in Vinaya Piṭaka vol. III p. 145 ff.) **37**, 77 f.

Jaugaḍa-Version der Açoka-Inschriften **37**, 87 ff. 253 ff. 422 ff. 572 ff. **40**, 127 ff.

Jayanandin, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 532 f.

Jayavardhana aus Kashmîr, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 512.

Jehovah, Aussprache des Namens **32**, 465 ff.

Jekar **37**, 322 325. 365. Sabäische Inschrift in der Moschee daselbst, mitgetheilt und erklärt **37**, 365 ff.

Jemen. Daselbst gefundene Inschriften s. unter „Sabäisch".

Jena, Missrmünze (Soret'sche Sammlung) im Cabinet daselbst, beschrieben **39**, 20 ff. Uebersicht über den Bestand der omajjadischen Münzen im Jenenser Cabinet **39**, 38 f.

Jerusalem. Des 'Abd al-ghânî al-nâbulusî Reise von Damaskus nach J. **36**, 385 ff.

Jezd, Ueber die Mundart der Parsen daselbst (das Deri), mit Grammatik und Wörterbuch **35**, 327 ff.

Jezdegird, Chalif, Pehlevi-Münzen auf seinen Namen **33**, 83 f. Zwei Münzen auf seinen Namen **34**, 160.

Jezdegird II., sassanidischer Münzherr **34**, 86 ff. J. und sein Sohn Bahram V. auf sassanidischen Münzen **34**, 94 f.

Jezdegird III., sassanidischer Münzherr **34**, 100 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 102.

Jezdegird IV., sassanidischer Münzherr **34**, 145 f.

Jhañjhânila, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 533.

Jibananda Vidyasagara. Bhâvaprakâça, ed. J. V.; angezeigt **31**, 157 f. Madana Pala Nighantu, ed. J. V.; angezeigt **31**, 159 f.

Jitâri, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 513.

Jiyoka, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 379.

Johannes von Ephesus s. unter Malalas.

Johannes Psaltes, Hymne des J. P. auf die himjarischen Märtyrer **31**, 400 ff. Deutsche Uebersetzung der Hymne **31**, 403 ff.

Jolly, Julius. Ueber die Smṛititexte der Haug'schen Handschriftensammlung **31**, 127 ff. Gründung einer Handschriftenbibliothek in Benares **37**, 282 ff.

Josua Stylites. The chronicle of Joshua the Stylite, composed in Syriac, A. D. 507, with a translation into English and notes by W. Wright; angezeigt **36**, 682 ff.

Juden und Samaritaner, zur Differenz zwischen denselben **35**, 132 ff. JJ. von den noch ungebildeten Arabern als Stempelschneider für ihre Münzen verwendet **40**, 85. Jüdische Namen **40**, 243 ff.

Jüdisch-apokalyptische Litteratur, Beiträge zu derselben **36**, 185 ff. Berichtigung (zu S. 189) **36**, 755.

Julianos der Abtrünnige. Syrische Erzählungen ed. J. G. E. Hoffmann; angezeigt **36**, 703 ff.

Julien, Stanislas, seine grammatischen Arbeiten, besonders seine Syntaxe nouvelle de la langue chinoise besprochen **32**, 607 ff.

Justi, Ferdinand. Anzeige von Dastur Minocheherji, Pahlavi, Gujarâti and English Dictionary **31**, 772 ff. Ueber die Mundart von Jezd **35**, 327 ff. Berichtigungen zu J.'s Dictionnaire Kurde-Français von Houtum-Schindler und Justi **38**, 109.

K.

K (Kâf) s. Kâf.

Ka'b, Dîwân des K. **31**, 714.

Kabâr, *Χαβάρ* (Venus), angeblicher Kult des Lucifer und der *Χαβάρ* bei den vorislamischen Arabern **32**, 566 ff.

Kadischäer, die KK. (vorderasiatisches Volk) **33**, 157 ff.

Καδισηνοί s. Kadischäer.

Kâf, hebräisches, und arabisches Ḫet **37**, 458 f.

Kagada, Deutungen von biblischen Namen in derselben **31**, 186 ff.

Kahtan Chutai, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 104.

Kairo, Jugend- und Strassenpoesie daselbst **33**, 608 ff. Der Katalog der arabischen Handschriften der Vicekönigl[ichen] Bibliothek zu K., herausgegeben von Ḥasanên Efendi, ist in der Hauptsache als Spitta's geistiges Eigenthum zu betrachten **39**, 674 ff. Nochmals über den Katalog der arabischen Handschriften daselbst. Klarstellung betreffend die Autorschaft Spitta's **40**, 765 ff.

Kajânier im Awestâ **32**, 570 ff.

Kalâ'ische Ḳaṣîde **37**, 358.

Kâlaka-Legenden, zwei weitere. Text mit Prâkṛit-Sanskṛit-Glossar **37**, 493 ff. Ueber die muthmassliche Existenz einer alten Kâlaka-Legende **37**, 495.

Kâlakâcârya-Kathânakam, Einleitung **34**, 247 ff. prâkṛitischer Text desselben **34**, 258 ff. deutsche Uebersetzung desselben **34**, 278 ff Prâkṛit-Sanskṛit-Glossar dazu **34**, 297 ff. Nachträge und Verbesserungen **34**, 318. Weitere Berichtigungen und Nachträge dazu **35**, 675 f. Einige Berichtigungen zu demselben Aufsatz **37**, 497 ff.

Kalâpin, seine Schule identisch mit den Mâitrâyaṇiya's **33**, 203 f.

Kâlâçoka identisch mit Udâyin **35**, 667 ff.

Kalender. K. der alten Araber **31**, 553. Der K. des Awestâ und die sogenannten Gahanbâr **34**, 698 ff. Zur awestischen K.-Frage. Alter des Awestâ-K.'s **35**, 642 ff. Parsi-K. **36**, 59 f.

Kâlidâsa, Zusammenstellung von Strophen, welche ihm zugeschrieben werden **39**, 306 ff.

Kâlidâsanandin, Strophenanfänge desselben **39**, 306 ff.

Kalilag und Damnag, Bemerkungen zu Nöldeke's Anzeige von Bickel, K. und D. (Z.D.M.G. **30**, 752 ff.) **31**, 535 ff. Noch eine Bemerkung zu Kalila und Dimna bei den Persern **31**, 540 f.

Kâmadeva, Vier Strophen desselben mitgetheilt **36**, 530 f.

Kâmakrîḍâ, Schema davon **38**, 614.

Kameel. Zwei goldene KK. als Votivgeschenke bei Arabern **38**, 143 f.

Kampeng-phet, eine Inschrift von dort, auf einer Bronzefigur befindlich. Text und Uebersetzung **38**, 630 ff. Nachtrag hierzu **38**, 684.

Kântotpîḍâ, Schema davon **38**, 612.

Kapâleçvara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 510.

Karabacek, Jos Die Steininschrift von Bosra **31**, 135 ff. Die Dynastie der Danischmende **31**, 152.

Karamianz, Einundzwanzig Buchstaben eines verlorenen Alphabets **40**, 315 ff.

Kärätä (jakutisch) hat mit der Ortsnamenendung kert nichts zu thun **33**, 152.

Karibael Wâtar Juhan'im **37**, 390 f.

Karjetên, drei syrische Inschriften auf einem Sarkophag in der Kloster-ruine Mâr Eljân bei K. Mit lith. Tafel **38**, 543 ff.

Karkarâja, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 364 f.

Karl der Grosse und seine Tochter Emma in „Tausend und eine Nacht" **34**, 610 ff.

Karmapradîpa des Kâtyâyana, seine Stellung zum Grihyasaṃgrahapariçishṭa des Gobhilaputra **35**, 534 f. Verzeichniss der Stellen daraus, auf welche in Gobhilaputra's Grihyasaṃgrahapariçishṭa Bezug genommen ist **35**, 587.

Karnak, die Annalen Tutmes' III. daselbst **32**, 113. Zwei Obelisken Tutmes' III. daselbst **32**, 144. Die sogenannte poetische Stele Tutmes' III. daselbst übersetzt **32**, 150 ff.

-Karta, -Kerta. Ueber k. in Ortsnamen **31**, 495 ff. Karta als turanisch-parthisches Wort vermuthet **31**, 504.

Kart, kert, gird. Ueber die Endung k. in Städtenamen. Ist eranisch, von √ vṛit **32**, 724 ff.

Kaš bei den Aegyptern allgemeine Bezeichnung für die Negerländer **39**, 140 Anmerkung.

Kâshinâth Trimbak Telang. Mudrârâkṣasa, by Viçâkhadatta, ed. K. T. T.; angezeigt **39**, 107 ff.

Kaṣîden Nâsir Chusrau's, Auswahl daraus. Persisch mit metrischer deutscher Uebersetzung **36**, 478 ff.

Kâçîvidyâsudhânidhiḥ angezeigt, s. Paṇḍit.

Kaste. Ostindische K. in der Gegenwart. Mit statistischen Tabellen **33**, 549 ff. K. unter den Muhammedanern in Indien **33**, 579 ff. K. unter Christen in Indien **33**, 585. Indisches Kastensystem im Mahâbhârata auf Brahman zurückgeführt **38**, 185 ff.

Katalog der Bibliothek der D.M.G.

BIBLIOTECA APOSTOLICA VATICANA

I. Druckschriften und Aehnliches, von Prof. Müller; angezeigt **34**, 215 f.

Katapan (armenisch) ist aus dem Mittellateinischen catapanus = capitaneus zu deuten **38**, 432.

Katarî bin el Fûdscha, Pehlevi-Münzen mit seinem Namen **33**, 109.

Katiš. Die KK. identisch mit den Kadischäern **33**, 160.

Kâtyâyana und Vararuci identisch; er ist Sanskritgrammatiker, Prâkritgrammatiker und Dichter **39**, 98.

Kavirâja, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 510 f.

Kaufmann, David. Geschichte der Attributenlehre in der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters von Saadja bis Maimûni; angezeigt **32**, 213 ff. Sa'adja 'Alfajjûmi's Einleitung zum Kitâb al amânât wa'l-i'tikâdât in Ibn Tibbon's Uebersetzung **37**, 230 ff. Das Wörterbuch Menachem Ibn Saruk's nach Codex Bern 200 verglichen **40**, 367 ff.

Kautzsch, Anzeige von Baer und Strack, die dikduke-hat'amim **34**, 384 ff. Anzeige von Stade's Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft **36**, 690 ff. Jahresbericht über die 1881 auf dem Gebiete der hebräischen Sprachkunde, alttestamentlichen Exegese und biblischen Theologie, sowie der Geschichte Israel's erschienenen Bücher und Aufsätze. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 60 ff. des Jahresberichtes).

Keilschrift. Ursprung des altsemitischen Alphabets aus der neuassyrischen K. **31**, 102 ff. Ueber die Keilinschriften von Armenien **31**, 406 ff. Zusätze und Berichtigungen zur Abhandlung über die armenischen KK. von Van und Umgegend (Z.D.M.G. **26**, 484 ff.) **31**, 410. Neue KK. von Armenien (Inschrift 47 bis 50) **31**, 432 ff. Zusammenstellung der neu ermittelten phonetischen Geltung einiger Ideogramme und Determinative der armenischen K. **31**, 438. Ueber den Ursprung der altpersischen K. Mit vier autographirten Tafeln **32**, 271 ff. KK. und Geschichtsforschung, von E. Schrader; angezeigt **33**, 320 ff.

Kena'an appellativisch **31**, 294 ff.

Kent, Kesht, Qedesh = Astarte **31**, 729.

Kerd (= karta, kerta) von den Persern von kerden abgeleitet **31**, 499.

Kermân, Dirhem vom Jahre 129 dorther **39**, 26. Zur Geschichte der Selǧuqen von K. **39**, 362 ff. Berichtigungen hierzu **39**, 402.

Kermânšâh (466—467) von Kermân; seine Geschichte **39**, 371.

Kern, H. Jahresbericht der morgenländischen Studien im Jahre 1881. Artikel „Malaiisch-polynesische Völker". Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 1 ff. des Jahresberichtes).

Kert. Ueber iranische Ortsnamen auf k. und andere Endungen **33**, 143 ff. K. als Ortsnamenendung **34**, 152 ff.

-Kerta s. -Karta.

Kesra, sassanidischer Münzherr **34**, 144 f.

Ketumatî-Strophe, Schema **38**, 604.

Khagati, Schema **38**, 613.

Khâlsî-Version der Açoka-Inschriften **37**, 87 ff. 253 ff. 422 ff. 572 ff. **40**, 127 ff.

Khandaka, Khaṇḍaka nur Druckfehler für skandhaka, Prâkṛit khandaa **32**, 106.

Kielhorn, Prâkṛitworte im Mahâbhâshya **39**, 327.

Ḳifṭî (el-Ḳifṭi) s. Qifṭî

Kilim = Klam **32**, 107 ff.

Kin mo dsu i dai sei, perfecta adumbrationum collectio in usum tironum, japanisches Druckwerk, besprochen **32**, 398 f.

Kiranta im Setu, Recension R XIV. 57, Conjectur für parinta **32**, 110 f.

Kirchengeschichte. Eine solche dem Catholikos Sabhrîšô' I. mit Unrecht zugeschrieben **40**, 559 ff.

Kitâb al-amânât wa'l-i'tiḳâdât, Original der Einleitung dazu von Sa'adja 'Alfajjûmî kritisch verglichen mit der hebräischen Uebersetzung des Juda Ibn Tibbon **37**, 230 ff. S. auch Emunot we-Deot.

Kitâb al-farḳ von Al-'Aṣma'î, ed. D. H. Müller; angezeigt **31**, 169 ff.

Kitâb al-faṣîḥ von Ṯa'lab, ed. Barth; angezeigt **31**, 169 ff.

Kitâb al-milal wa'l-niḥal des Ibn Ḥazm **32**, 363 ff.

Kitâbu kanzi-l-nâẓimi wamiṣbâhi-l-hâimi von Selîm Effendi 'Anḥûrî; angezeigt **33**, 708 ff.

Kitâb-ul-uṣûl, Berichtigungen zur Neubauer'schen Ausgabe desselben **38**, 620 ff.

Kition. Eine unedirte phönicische Inschrift von dort, mit Tafel **34**, 675 ff. Drei Fragmente von ebendaher **34**, 680 f. Fünf Inschriften von dort. Mit fünf Tafeln **35**, 423 ff.

Klam s. Kilim.

Klamroth, Gregorii Abulfaragii Bar Ebhraya in actus apostolorum et epistulas catholicas adnotationes Syriace; angezeigt **32**, 738 ff. Ueber den arabischen Euklid **35**, 270 ff. Berichtigung zu Z.D.M.G. **35**, 271. — **35**, 788. Ueber die Auszüge aus griechischen Schriftstellern bei al-Ja'qûbî. Theil I. **40**, 189 ff. Theil II. **40**, 612 ff.

Klarstellung. Zur K. (A. Weber gegen P. de Lagarde's Symmicta, Heft 2) **34**, 405 ff. Zu weiterer K. (Entgegnung auf „Aus dem deutschen Gelehrtenleben" von P. de Lagarde) Anhang zu Z.D.M.G. **35**, Heft 1.

Klatt, Dhanapâla's Ṛishabhapañcâçikâ **33**, 445. Die Jaina-Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin **33**, 478 ff. Indische Drucke **35**, 189 ff. Jahresbericht über die morgenländischen Studien im Jahre 1881. Artikel „Vorderindien". Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 20 ff. des Jahresberichtes).

Kleopatra, über ihren Tod. Die gewöhnliche Darstellung desselben ist wahrscheinlich falsch **39**, 349 Anm. 4.

Kobad I., sassanidischer Münzherr **34**, 107 ff. 110 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 115. K. und Mebodes auf einer sassanidischen Münze **34**, 115.

Kobad II. Schiruie, sassanidischer Münzherr **34**, 143 f.

Koheleth von Salomon verfasst **31**, 202 ff.

Köhler, R. Zu O. Blau's Griechisch-türkischen Sprachproben aus Mariupoler Handschriften **31**, 550.

Kohn, Samuel. Zur neuesten Litteratur über die Samaritaner. Kritik des ersten Bandes der von M. Heidenheim herausgegebenen Bibliotheca Samaritana **39**, 165 ff.

Kokilasmṛitikein Smṛitiwerk **31**, 127.

Kollyridianer im petraïschen Arabien, Marienkultus derselben **38**, 652.

Königsliste, sabäische (Könige der zweiten Periode) **37**, 390.

Königthum von Brahman eingesetzt im Mahâbhârata **38**, 185. K. und Priesterthum im alten Erân **40**, 102 ff.

Kopf auf einem Siegelstein mit sabäischer Legende **37**, 409.

Koptisch. K. Untersuchungen von C. Abel; angezeigt **32**, 763 ff. K. Grammatik von Ludwig Stern; angezeigt **35**, 750 ff.

Koran s. Qoran.

Kos, griechisch *Κῶς* in indisch Kâsi verwandelt **31**, 654.

Košut, Fünf Streitfragen der Baṣrenser und Kûfenser über die Abwandlung des Nomen aus Ibn el-Anbârî's kitâb al-inṣâf; angezeigt **32**, 597 ff.

Koṭâ, A Buddhistic Sanskrit Inscription from K. Text und Uebersetzung **38**, 546 ff.

Koṭikagaccha, Aenderung der allgemeinen Bezeichnung Nirgrantha für Jaina **40**, 97.

Koζέ s. Kuzah.

Krankheitsnamen aus den Aphorismen des Hippokrates, bei al-Ja'qûbî und Ḥunain verschieden übertragen **40**, 197 ff.

Kranz, Anfertigung eines K.'s (im Traume) gilt als unheilvoll **40**, 112.

Krapf, Johann Ludwig, Nekrolog auf ihn **36**, XXXVI ff.

Krauñcapadâ, Schema **38**, 612.

Kräuter als Kühe bezeichnet **40**, 714.

Kremer, A. von, Anzeige von Spitta, Zur Geschichte Abu'l-Ḥasan Al-Aś'arî's **31**, 166 ff. Philosophische Gedichte des 'Abû-l'alâ' Ma'arrî **31**, 471 ff. **38**, 499 ff.

Kṛishṇa, sein Verhältniss zu Indra im Harivaṃça **32**, 333 f. K. oder Râma (je nach der Sekte) als letztes Wort eines Sterbenden **39**, 661 und Anmerkung 1.

Krone, H., Nekrolog auf H. Blochmann **33**, 335 ff.

Kshâra skr. = aksîr = *ξήριον* **31**, 666.

Kshitîça, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 511.

Ktesiphon s. Bab.

Kû vermuthlich die ursemitische Endung der 1. sg. perfecti **38**, 417 ff.

Kubjarâjadravya, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 365.

Kuḍmaladantî, Schema **38**, 612.

Kuhn, Ernst, Briefliches über Barlaam und Joasaph **32**, 584.

Kuhnert, Midas in Sage und Kunst **40**, 549 ff.

Kûlavâlaka, Legende von ihm (aus der Ṭîkâ zum Uttarâdhyayana); Prâkrittext **34**, 291 Anmerkung.

Kumanen. Codex Cumanicus Bibliothecae ad Templum Divi Marci Venetiarum. Edidit Comes Géza Kuun; angezeigt **35**, 767 ff.

Kumâralalitâ, Schema davon **38**, 612.

Kunja-Art, danach gebildete Spottnamen im Arabischen **40**, 172.

Kupfermünze, omajjadische, ohne Angabe des Münzhofs **39**, 24. Omajjadische K. mit dem einfachen Glaubenssymbol **39**, 28 f. K. mit Bild des siebenarmigen Leuchters. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 84 f.

Kurden. Beiträge zum K. Wortschatze. Als Nachtrag zu Justi's Wörterbuche **38**, 43 ff. Grammatikalische Notizen zum Kurdischen **38**, 97 ff.

Kurfürst, die acht sogenannten KK. der arabischen Ueberlieferung **37**, 336.

Kurgvolk. Die Lieder des K.'s. Texte mit metrischer Uebersetzung **32**, 665 ff.

Kusch kommt nie auf ägyptischen Inschriften vor. Es ist ein geographischer, kein ethnologischer Begriff **39**, 140 Anm. 1.

Kusumavicitrâ, Schema **38**, 612.

Kusumitalatâvellitâ-Strophe Schema **38**, 609.

Kuṭilagati oder Kshamâ, Schema **38**, 611.

Kuzah, *Koζέ* (vorislamischer Gewitterdämon der Araber) mit dem idumäischen Apoll identificirt **32**, 563 f.

Kypern. Entstehung der k. Sylbenschrift aus der neuassyrischen Keilschrift **31**, 102.

L.

L-Vocal (indogermanisch) = indoiranisch ūl **39**, 91 ff.

Laḍahacandra, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 522.

Lagarde, Paul de, Semitica, erstes Heft; angezeigt **32**, 401 ff. Petri Hispani de lingua arabica libri duo; angezeigt **39**, 710 ff.

Laḥajj'ae Jan'uf **37**, 360. 390.

Lakshmî, Schema davon **38**, 611.

Lalanâ, Schema davon **38**, 612.

Lâlasâ, Schema davon **38**, 611.

Lalita, Varietät der Udgatâ, Schema davon **38**, 603.

Lalitâ, Schema davon **38**, 612. L. aus der Udîcyavṛitti **38**, 619.

Lalitoka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 542.

Lampen (Terracotta-), zwei Stück, mit palmyrenischer Inschrift. Mit Abbildungen in Originalgrösse **39**, 357 f.

Lân (lam), (chinesisch), „indigoblau" **33**, 508.

Landauer, Kitâb al-Amânât wa'l-I'tikâdât; angezeigt **35**, 773 ff.

Lane Poole, Coins of the Urtukí Turkumáns (Theil 2 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 480 ff.

Lang, Carl. Briefliches über den Dichter Ibn el Mu'tazz **36**, 620 ff. Edition, Erläuterung und Uebersetzung von Ibn el Mu'tazz' historischem Heldengedicht „Mu'taḍid als Prinz und Regent." Theil I. — **40**, 563 ff. Bemerkung hierzu (S. 564 ff.) **40**, 771.

Langer, Siegfried, Nekrolog auf ihn **37**, 319 ff. L.'sche Inschriften s. unter „Sabäische Inschriften".

Langmantel, Dr. Valentin. Hans Schiltbergers Reisebuch. Nach der Nürnberger Handschrift herausgegeben; angezeigt **40**, 760 ff.

Lautliche Eigenthümlichkeiten der Mâitrâyaṇî Saṃhitâ **33**, 182 ff.

Lautsymbolik, besonders an Beispielen aus den Sprachen des Südens von Indien dargestellt **33**, 5 ff.

La'zm Naufân Juhaṣdiq **37**, 351. 390.

Leblois, Anzeige von P. Guieysse et E. Lefébure, Le Papyrus funéraire de Soutimès etc. **32**, 595.

Legeōn (*Λεγεών*) eine palästinensische Lagerstadt **39**, 337.

Lehrsätze im arabischen Euklid, Anzahl und Reihenfolge derselben **35**, 272 ff.

Leibeigenschaft in Bihâr **39**, 657 Anm. 7.

Lepsius, Richard, Nubische Grammatik; angezeigt **35**, 207 ff.

„Leuchten", der Begriff fällt sprachlich oft mit dem von „Tönen" zusammen. Indische Beispiele dazu **35**, 718 ff.

Leuchter, siebenarmiger, Kupfermünze mit Bild desselben. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 84 f.

Leumann, Anzeige von Max Müller, Renaissance of Sanskrit Literature in „What can India teach us?" **37**, 285 ff. Zwei weitere Kâlaka-Legenden **37**, 493 ff. Berichtigung zu Z.D.M.G. **37**, 286. — **37**, 617.

„Leute der Grube", die (Aṣḥab al-uḫdûd); dazu Tafsîr zu Sure **85**, 4 aus Ṭabarî's Korancommentar **35**, 610 ff.

Leviathan **31**, 274 ff. 343 (Nr. 77).

Lexicon, Lexicalisches s. Wörterbuch.

„Licht". Das Werk des Ḥasan ben al Ḥosain ben al Haitam über das Licht; herausgegeben und übersetzt **36**, 195 ff.

Liebrecht, Bemerkungen zu Socin's neuaramäischen Dialekten **36**, 708 ff. Anzeige von Certeux und Carnoy L'Algérie traditionelle **38**, 655 ff. Anzeige von Brauns, Japanische Mährchen und Sagen **38**, 661 ff. Anzeige von „Hans Schiltbergers

Reisebuch. Nach der Nürnberger Handschrift herausgegeben von Dr. Valentin Langmantel" **40**, 760 ff.

Liedübersendung (im Ṛigveda) durch Nacht oder Morgenröthe mit Gebet an die betreffende Botin **39**, 89.

Lilith **31**, 250 ff.

Lindner, Bruno, Anzeige von Hillebrandt, das altindische Neu- und Vollmondsopfer **37**, 132 f. Anzeige von Ch. Bartholomae, Arische Forschungen I. — **37**, 133 f. Ueber eine Handschrift des ersten Buches der Mâitrâyaṇî Saṃhitâ in der Bodleiana in Oxford **39**, 103.

Ln im Urgriechischen und seine spätern Aequivalente **39**, 93 Note 3.

Löbe, Noch einmal zur Geschichte der Etymologie von θεός **37**, 451 f.

Lobscheid, Grammar of the Chinese Language, besprochen **32**, 630.

Logik im Lehrsystem der muslimischen Schulen **32**, 9.

Lok (chinesisch) „grün" s. lü.

Lomaçâtana **31**, 768.

Loostage **31**, 346 ff.

Lopâmudrâ und Agastya (Ṛv 1, 179) eine Âkhyâna-Hymne **39**, 65 ff.

Loth, Ueber eine Ṭabarî-Handschrift **32**, 581 ff. Zwei arabische Papyrus **34**, 685 ff. Anzeige von „Das Buch der Chosroen von Dschelaleddin Mirza" **34**, 764. Ṭabarî's Koran-commentar **35**, 588 ff.

Löw, Immanuel. Bemerkungen zu Nöldeke's Anzeige von Bickel, Kalilag und Damnag **31**, 535 ff. Briefliches zu seinen Pflanzennamen **36**, 649 f. Anzeige von Zuckermandel, Tosefta **37**, 467 ff. Anzeige von Payne-Smith, Thesaurus syriacus, Heft 6. — **37**, 469 ff. Berichtigungen zu Z.D.M.G. **37**, 262. — **37**, 617. Bemerkungen zu Merx, Proben der syrischen Uebersetzung von Galenus-Schrift über die einfachen Heilmittel (Vgl. Z.D.M.G. **39**, 237 ff) **40**, 763 ff.

Löwe auf einem Siegelstein mit sabäischer Inschrift **37**, 409.

Lü (lok), chinesisches Wort, bezeichnet das reine Pflanzengrün **33**, 508.

Lu, ru (idg.) = $l_{\breve{o}}$, $v_{\breve{o}}$ **40**, 349 ff.

Lucifer. Angeblicher Kult des L. und der Χαβάρ genannten Venus bei den vorislamischen Arabern **32**, 566 ff.

Ludwig, Alfred. Drei Ṛigveda-Stellen **40**, 713 ff. Bedeutungen vedischer Wörter **40**, 715 ff.

Lydien. The coinage of Lydia and Persia, bearbeitet von Barclay V. Head (Theil 3 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 482 ff.

M.

Ma'ad, Münzherr **33**, 111.

Ma'ber **37**, 322—325. 373. Sabäische Inschrift auf einer Moschee daselbst mitgetheilt und erklärt **37**, 373 f.

Machbereth Menachem Ibn Saruk's nach Codex Bern 200 verglichen **40**, 367 ff.

Machdûma **32**, 5.

Machdumkuli. Die Sprache der Turkomanen und der Diwân M.'s **33**, 387 ff.

Mâda identisch mit mâh **31**, 559.

Maδa-, mada-, awestisches Wort, von den beiden Schulen verschieden gedeutet **37**, 459. M. nach der Pehlevi-Tradition = „liqueur fermentée" (in Uebereinstimmung mit der Deutung der Indianisten!) **38**, 133.

Maḏâb **37**, 322. 323. 326. Sabäische Inschrift in der Moschee daselbst mitgetheilt und erklärt **37**, 326 ff.

Madagassisch. Ueber die m. Monats- und Tagenamen **31**, 543 ff. 762 ff.

Madaïn s. Bab.

Madalekhâ, Schema davon **38**, 612.

Madana Pala Nighantu or a Medical Dictionary. By Rajah Madanapala. Edited and published by Pandit Jibananda etc. angezeigt **31**, 159 f.

Mâdhavasena, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 540 f.

Madînat-al-Faiyûm, Beschreibung zweier arabischer Papyrus aus der Nähe dorther. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck **34**, 685 ff.

Madraka, Schema davon **38**, 612.

Maẹ̊ya (zendisches Wort), resp. maeẹ̊a mit skr. medha (oder meda) zusammenzustellen **35**, 666.

Mâgh (neupersisch) = skr. madgu **38**, 423.

Magier, das Reich derselben in Medien-Persien **35**, 629 ff.

Maǵmû'ah des Mîr Muḥammad Amîn-i Buchârî, s. diesen.

Mâh s. mâda.

Mahâbhârata. Die Götter, insbesondere Indra, nach den Vorstellungen des M. **32**, 290 ff. Verzeichniss der in dieser Abhandlung citirten Stellen des M. nach der Ausgabe von Calcutta mit Angabe der entsprechenden Stellen in der Ausgabe von Bombay **32**, 337 ff. Die Apsaras nach dem M. **33**, 631 ff. Der heilige Agastya nach den Erzählungen des M. **34**, 589 ff. M. in bengalischer Uebersetzung, gratis vertheilt. Anzeige davon **37**, 614 ff. Brahman im M. **38**, 167 ff.

Mahâbhâshya. Die Einleitung des M; übersetzt und mit Anmerkungen versehen **37**, 20 ff. Prâkṛitworte im M. **39**, 327. Ein Versuch zur Beilegung eines literarischen Streites zwischen R. G. Bhandarkar und Peterson über Patañjali zu Pâṇini 5, 3, 99. — **39**, 528 ff.

Mahâmanushya, Eine Strophe desselben mitgetheilt. (Vgl. Z.D.M.G. **27**, 152) **36**, 371 f.

Mahâvagga ed. Oldenberg, s. Vinayapiṭaka.

Mahâvrata, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 520 f.

Maiδyôšema, Bedeutung dieses zendischen Wortes (bedeutet nicht „mittsommerlich") **35**, 665 f.

Maithilî- Dialekt der Bihârî-Sprache. Grammatik, Texte (Gît Dînâ Bhadrî und Gît Nebârak) in Devanâgarî-Schrift und englische Uebersetzung derselben **39**, 617 ff.

Mâitrâyaṇî-Saṃhitâ. Ueber die M. S., ihr Alter, ihr Verhältniss zu den verwandten Çâkhâs, ihre sprachliche und historische Bedeutung. Mit einer lith. Tafel **33**, 177 ff. Das Verhältniss der M. S. zu den Mânava-Sûtra **36**, 452 ff. Ueber eine Handschrift des ersten Buches der M. S. in der Bodleiana in Oxford **39**, 103.

Mâitrâyaṇîya. Die M.M. sind identisch mit der Schule des Kalâpin **33**, 203 f.

Makṛizî (al-Makrizî) behauptet Fälschung der Mischna **32**, 368.

Mâlâ, Schema davon **38**, 614.

Mâlâ „Kranz" ist verschieden von sraj und gehört zu den verbotenen Wörtern **40**, 113.

Malaiisch. Ueber eine Zinkmünze von der m. Halbinsel, mit dreisprachiger Aufschrift **32**, 399 f. M. - polynesische Völker. Jahresbericht über die einschlägigen Studien im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 1 ff. des Jahresberichtes).

Malalas, der älteste Profanscribent der himjarisch-äthiopischen Kriege. Text einer Erzählung desselben mit Johannes von Ephesus und Theophanes verglichen **35**, 701 ff.

Malik Dînâr (582—591) von Kermân; seine Geschichte **39**, 392 ff.

Mâlinî- Strophe, ihr Schema **38**, 609.
Malkân malkâ oder šâhâni šâh auszusprechen? (Titel auf den Sassanidenmünzen) **33**, 137.
Malta. Die m. Mundart. II. (Vgl. Z.D.M.G. **30**, 723—737) **33**, 225 ff. M. Sprüchwörter und Sprüche, mit arabischer Umschreibung **33**, 226 ff.
Mânava-Dharma-Çâstra, die Beziehungen desselben zu den Mânava-Sûtra **36**, 417 ff.
Mânava-Gṛihya-Sûtra, Abhandlung über dasselbe **36**, 417 ff. Handschriften und Inhalt desselben **36**, 442 ff. Berichtigung zu S. 427—430 der Bradke'schen Edition des M.G.S. in Z.D.M.G. **36**. — **36**, 755.
Mâṇavakâkrîḍitakâ, Schema davon **38**, 612.
Mânava-Kalpa-Sûtra, Ueber Goldstücker's sogenanntes M.K.S. **36**, 448 ff.
Mânava-Çrauta-Sûtra, Handschriften und Inhalt **36**, 445 ff.
Mânava-Sûtra's, ihr Verhältniss zur Maitrâyaṇî Saṃhitâ **36**, 452 ff.
Mandâisch. Jahresbericht über die m. Studien im Jahre 1881 s. unter Syrisch.
Mandâkrântâ- Strophe, ihr Schema **38**, 609.
Mandschusprache. Le Manjugisun-i buleku bithe. Auswahl von Artikeln aus dem „Spiegelbuch der Mandschusprache" **38**, 634 ff.
Mâṅgâla, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 382.
Mangalârjuna, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 520.
Maṇiguṇanikara, Schema davon **38**, 614.
Maṇimadhya, Schema davon **38**, 612.
Maṇimâlâ, Schema davon **38**, 612.
Mañjubhâshiṇî- und Mañjuvâdinî-Strophe, Schema **38**, 610.
Mâṅkaḍa, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 378 f.
Manoramâ, Schema **38**, 613.
Manusâradhammasattham, Bericht über vier birmanische Gesetzbücher von Wichtigkeit für die Kritik desselben **36**, 171 f.
Mar Elias von Tirhan, dessen syrische Grammatik, herausgegeben und übersetzt von Fr. Baethgen; angezeigt **36**, 706 ff.
Mârdîn. Drei Erzählungen im arabischen Dialekt von M., in Text und Uebersetzung **36**, 22 ff. Sechs weitere Erzählungen in diesem Dialekt **36**, 238 ff. Redensarten in den Dialekten von M. und Môṣul **37**, 188 ff.
Maria die Gürtelmacherin in 1001 Nacht (Erzählung Nureddin 'Ali und M.) ist Emma, die Tochter Karls des Grossen **34**, 610 ff.
Marien-Hymnus, ein melkitischer. Syrischer Text und Uebersetzung. Mit lith. Tafel **33**, 666 ff.
Marienkultus der Kollyridianer im peträischen Arabien **38**, 652.
Mariupol, Griechisch-türkische Sprachproben aus M. Handschriften, ihre Uebersetzung angezeigt **31**, 550.
Mârjâra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 541.
Mars = skr. marut **40**, 349 ff.
Marschall-Inseln, Beitrag zur Sprache der M. II. von Franz Herrnsheim; angezeigt **35**, 506 ff.
Marshman, Elements of Chinese Grammar, besprochen **32**, 603.
Martin, abbé, De la Métrique chez les Syriens; angezeigt **34**, 569 ff.
Märtyrer. Briefliches über Auszüge aus syrischen Akten persischer MM. **34**, 567 f.
Marut (skr.) = lat. Mars **40**, 349 ff.
Maskin bei Awâna, nicht Moxoene von Samuel an Stelle von Rab's

Okbara und Awâna als Grenzbestimmung Babyloniens gemeint **39**, 3.

Masora. Anzeige von The Massorah compiled from manuscripts, alphabetically and lexically arranged by Christian D. Ginsburg L.L.D. Volume 1 and 2. Mit Nachschrift betreffend volume 3. — **40**, 743 ff.

Mass für Mass **31**, 192. 300 (N. 17).

Mathai, der angebliche Völkernamen in Arrians *Ἰνδική* 4 ist das skr. matha = Collegium **37**, 456 f.

Mâtra (skr.), davon das prâkṛitische metta **34**, 457 f.

Matriarchale Verhältnisse bei den Semiten **40**, 148 ff.

Mattâ, Schema davon **38**, 614.

Mattamayûra-Strophe, aus der Çâlinî entstanden; Schema **38**, 609. 612.

Mattavilâsinî, Schema davon **38**, 613.

Mattebhavikrîḍita, Schema davon **38**, 612.

Matthaeus VII. 5 in der muhammedanischen Literatur (zu Müller, Arabische Sentenzensammlungen Z.D.M.G. 31, 520) **31**, 765 ff. M.-Evangelium cap. 7 und 8 in Deri-Dialekt **35**, 333 ff.

Mauktikadâma, Schema davon **38**, 613.

Mauktikamâlâ, Schema davon **38**, 612.

Maximus. Die Mönche M. und Dûmâtêwôs (Nachtrag zu Z.D.M.G. 30, 454) **34**, 168 ff.

May, Johann Heinrich, der Vater. Nekrolog auf ihn **39**, XXX ff.

Mayer, E. (in Posen) Ursprung der sieben Wochentage **37**, 453 ff.

Mayûragati, Schema davon **38**, 613.

Mayûrasârinî, Schema davon **38**, 613.

Mâzanderân angeblich gleich Indra **31**, 561.

Mazdorân und Mâzanderân **31**, 561.

Mbh aus mh entstanden (prâkṛitischer Uebergang) **32**, 109 f.

Me wird im Veda auch als Accusativ sing. gebraucht **35**, 715.

Mebodes s. Kobad I.

Medhârudra, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 379.

Medîna, angebliche Namen der Stadt M. im Taurât. (Anhang zu Z.D.M.G. **32**, 374) **32**, 386 f.

Medizin. Werke der indischen M. angezeigt **31**, 157 ff. Wörterbuch der indischen M., von Madana Pala; angezeigt **31**, 159 f. Hippokrates und die indische M. des Mittelalters **31**, 647 ff. Indische M. ist unselbständig, griechischen Ursprungs und von den Arabern nach Indien gebracht **31**, 648. Die älteste Stelle, worin die menschliche Heilkunst von theologischer Seite angegriffen wird, ist II. Chronik 16, 12. Arabische Quellen zur Geschichte der indischen M. **34**, 465 ff. Medizinische Ausdrücke, syrisch und griechisch, aus der syrischen Uebersetzung von Galenus' De Simplicibus **39**, 240 ff.

Meghavitâna, Schema davon **38**, 613.

Mehren, Anzeige von Selîm Effendi 'Anḥûrî: Kitâbu Kanzi-l-nâẓimi wamiṣbâḥi-l-hâimi etc. **33**, 708 ff.

Meidânî (al-Meidânî), zwei Sprüche in Anlehnung an Matthaeus VII. 5. — **31**, 765.

Mekal (auf Cypern), eine Umschreibung des *Ἀμυκλαῖος (Ἀπόλλων)* **32**, 556 ff.

Mekka, sententiöse Ausdrucksweise daselbst **40**, 366.

Melgueiu, Salomo b. Mose, seine hebräische Uebersetzung des Buches vom „Schlafen und Wachen" **37**, 484.

Melkitischer Hymnus auf die Jung-

frau Maria. Text und Uebersetzung. Mit einer Tafel **33**, 666 ff.

Men (Gott) nicht identisch mit Midas **40**, 558.

Menachem Ibn Saruk's Wörterbuch (Machbereth) nach Codex Bern 200 verglichen **40**, 367 ff.

Mentha s. Bhartṛimentha.

Meridianus (daemon) und Meridiana **31**, 251 ff.

Merx, A. Eröffnungsrede gehalten auf der Generalversammlung der D.M.G. zu Carlsruhe 1882. **36**, XXXI ff. Proben der syrischen Uebersetzung von Galenus' Schrift über die einfachen Heilmittel **39**, 237 ff. [Bemerkungen zu M.' Proben etc. von Immanuel Löw **40**, 763 ff.]

Metallurgie, Altorientalische **38**, 149 ff. Bemerkungen zu diesem Aufsatz Beyer's von Prof. W. Robertson Smith **38**, 487.

Metatron **31**, 324. M. bei den Drusen **31**, 272.

Metrik. Untersuchungen über die verschiedenen Grundprincipien der M. im Arabischen, Hebräischen und Aramäischen **33**, 273 ff. Ueber hebräische Metrik (Vgl. Z.D.M.G. **33**, 278—279) **33**, 701 ff. Die hebräische M. I. **34**, 557. II. **35**, 415. De la Métrique chez les Syriens. Par M. l'abbé Martin; angezeigt **34**, 569 ff. Ueber die Entwicklung der indischen M. in nachvedischer Zeit **38**, 590 ff. Beiträge zur Kenntniss des Âryâ-Versmasses **40**, 336 ff.

Metrum und Reim auf einer ägyptisch-aramäischen Inschrift (Stein von Carpentras) **32**, 187 ff. Vgl. dazu **32**, 206 f.

Metta (Prâkṛitwort) von mâtra. Bemerkungen gegen die in Kuhn's Ztschr. 27, p. 198 aufgestellte Etymologie **37**, 457 f.

Mewôt (todtes Land), Eigenthumsrechtsbestimmungen in Bezug darauf nach moslemischem Rechte **36**, 327 ff.

Meyer, E. Ueber einige semitische Götter **31**, 716 ff.

Mh. Uebergang von prâkṛitisch mh in mbh **32**, 109 f.

Miana, Mianedsch, Munut **31**, 583 ff.

Midas in Sage und Kunst **40**, 549 ff. Er ist identisch mit dem Gott Seilenos **40**, 552 ff.; nicht identisch mit dem Gotte Men **40**, 558.

Miles, Briefliches über 'Omân **31**, 542.

Mimation im Himjarischen hat indeterminirende Kraft (wie die Nunation im Arabischen) **32**, 542 ff. Die M. ist ursprünglicher als die Nunation **32**, 549.

Mimbar (arabisch) **40**, 280.

Minäischer Dialekt, sein Verhältniss zum ḥadramautischen **37**, 392 ff.

Ming-Dynastie in China, Erbauung der jetzigen grossen Mauer durch dieselbe **35**, 112 ff.

Mîr Muḥammad Amîn-i Buchârî's Maġmû'ah (Spezialgeschichte der Regierung 'Ubaidu'llâh II.); Sprachcharakteristik und Inhaltsangabe in zusammenhängender Darstellung **38**, 240 ff.

Miradj-Nâmeh, publié pour la première fois d'après le manuscrit ouïgour de la bibliothèque nationale, traduit et annoté par A. Pavet de Courteille; angezeigt **37**, 460 ff.

Mischna, Fälschung derselben von al-Makrîzî behauptet **32**, 368.

Missr-Münze (Soret'sche Sammlung) im Jenenser Cabinet, beschrieben **39**, 20 ff.

Mithra als strafender Gott **40**, 109 f.

Mitra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 541 f.

Mittelindische und Neuindische Dialekte und ihr Verhältniss zum

klassischen und vedischen Sanskrit **40**, 673 ff.

Mittelreich, Die Seelen des M.'s im Parsismus **37**, 223 ff.

Mîzân al-ḥiḍriyah auf dem Rande des Kitâb raḥmat al-'umma des Ṣadr al-dîn (Bûlâḳer Ausgabe) besprochen **38**, 678 ff.

Mohammedaner s. Muhammedaner.

Mohl, Julius, Gedächtnissrede auf ihn **31**, IV ff.

Möllendorf, F. von, Die grosse Mauer von China **35**, 75 ff.

Mommsen, Ueber seine Darstellung der römischen Herrschaft und römischen Politik im Orient **39**, 331 ff.

Monogramme im Koran, sind Abbreviaturen gewisser symbolischer Wörter oder Ausdrücke (kabbalistische Figuren). Ṭabarî's Stellung zu ihnen **35**, 603 ff. Sabäische MM. **37**, 326. 391. 409.

Morales, Aus dem Buch der „ergötzenden Erzählungen" des Bar-Hebräus **40**, 410 ff.

Mordtmann, A. D. Ueber die Keilinschriften von Armenien **31**, 406 ff. Studien über geschnittene Steine mit Pehlevi-Legenden **31**, 582 ff. Nachtrag zu diesem Artikel **31**, 767 f. Ueber die Endung kart, kert, gird in Städtenamen **32**, 724 ff. Zur Pehlevi-Münzkunde **33**, 82 ff. **34**, 1 ff. Nachtrag hierzu von Dr. med. Mordtmann **34**, 162.

Mordtmann, J. H. jr. Miscellen zur himjarischen Alterthumskunde **31**, 61 ff. Mythologische Miscellen **31**, 91 ff. Ein neuer himjarischer Fund **32**, 200 ff. Einige Bemerkungen zu Herrn Müller's „Himjarischen Studien" **32**, 203 ff. Mythologische Miscellen **32**, 552 ff. Die himjarischen Inschriften im Tschinili Kiöschk **33**, 484. Zu den himjarischen Inschriften **35**, 432 ff. Anzeige von Schlumberger, Le trésor de Ṣan'â **35**, 501 ff. Die himjarisch-äthiopischen Kriege noch einmal **35**, 693 ff. Die Inschrift von Naqb el-Ḥaǵr. Mit Anmerkung von D. H. Müller **37**, 410 ff. Bemerkungen zu den palmyrenischen Inschriften **38**, 584 ff. Mythologische Miscellen **39**, 42 ff. Neue himjarische Inschriften **39**, 227 ff.

Morgenröthe als vedische Liederbotin **39**, 89.

Moritz, Briefliches aus Damaskus über seine Reise nach Ḥaurân **38**, 488 f.

Morrison, Sinologe (Grammatiker und Lexicograph) **32**, 683 f.

Moschee en-Nur **37**, 321. Grosse M. in Ṣan'â **37**, 379.

Moses. Die menschliche Lebensdauer und das Alter des M. (Vgl. Z.D.M.G. **28**, 489 f.) **33**, 509 f.

Moses von Khoren (Chorenazi). M. III, 26. 28 (Beschreibung der Belagerung Tigranocerta's) hat aus Pseudokallisthenes I, 46 (Beschreibung der Belagerung von Theben durch Alexander) abgeschrieben **40**, 88 ff. Ueber das dem M. Ch. zugeschriebene Buch „die Chrie" **40**, 457 ff.

Moskau, Silberschale daselbst mit persisch-aramäischer Inschrift. Mit Tafel **33**, 292 f.

Moslemisches Eigenthumsrecht dargestellt **36**, 285 ff.

Mōṣul. Sieben Erzählungen im arabischen Dialekt von M., in Text und Uebersetzung **36**, 4 ff. Redensarten in den Dialekten von M. und Märdîn **37**, 188 ff. Drei Exemplare einer Kupfermünze aus M. **39**, 25 f. Münze vom Jahre 127 oder 128 dorther **39**, 27 f. Kupfermünze mit der bisher in der Numismatik unbekannten Dualform الموصلان **39**, 28.

Mṛidaṅgaka, Schema **38**, 613.

Mu'arrab Ǵawâlikî's, Die Lücken in Ed. Sachau's Ausgabe davon ausgefüllt **33**, 208 ff.

Muavija I., Pehlevi-Münzen auf den Namen des Chalifen M. **33**, 87.

Mubaššir ibn Fâtik beschrieben **31**, 512.

Mufaṣṣal. Eine neue Auflage von Broch's Ausgabe des M. angezeigt **31**, 795. Ueber eine Handschrift desselben in der Fürstlich Hohenzollern'schen Bibliothek zu Sigmaringen **33**, 682 ff.

Mudrârâkṣasa, by Viçâkhadatta, with the Commentary of Dhuṇḍirâj. Edited with critical and explanatory notes by Kâkshinâth Trimbak Telang. Anzeige davon, Handschriftencharakteristik, Reconstruction der Prâkṛitverse **39**, 107 ff.

Muǵîṯ ad-dunja wa'd-dîn Muḥammed b. Arslânšâh (537—551) von Kermân; seine Geschichte **39**, 376 f.

Muhalleb bin Abu Ssofra. Pehlevi-Münzen mit dem Namen des Statthalters M. **33**, 109.

Muhammed, Namen desselben angeblich im Alten Testamente vorkommend **32**, 373 ff. Aenderung der arabischen Namen durch ihn **31**, 328.

Muhammedaner. Kaste unter den MM. in Indien **33**, 579 ff.

Muhammedanisch. M. Münzen **31**, 530. Ueber m. Polemik gegen Ahl al-kitâb **32**, 341 ff. Die Werthbezeichnungen auf m. Münzen **33**, 341 ff.

Muhammed bin Abdullah bin Chazim. Pehlevi-Münze mit dem Namen des Unterstatthalters M. **33**, 105.

Muhammed bin Mesleme. Pehlevi-Münze mit dem Namen des Statthalters M. **33**, 107 f.

Muḥammedšâh b. Behrâmšâh (579—582) von Kermân; seine Geschichte **39**, 390 f.

Muḥji'd-dîn 'Imâd ed-daulah Tûrânšâh (477—490) von Kermân; seine Geschichte **39**, 372 f.

Muḥji-'d-dunja wa-'d-dîn Toǵrulšâh b. Muḥammed (551—565) von Kermân; seine Geschichte **39**, 377.

Muḥji'l-Islâm wa'l-Muslimîn Arslânšâh b. Kermânšâh b. Qâward (495—537) von Kermân; seine Geschichte **39**, 374 f.

Mukatil, Münzherr **33**, 111.

Müller, Andreas Greiffenhagius, Nekrolog auf ihn **35**, IV ff.

Müller, August, Prof. Dr. in Königsberg. Ueber einige arabische Sentenzensammlungen **31**, 506 ff. Briefliches zu Steinschneider's „Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache" **32**, 388 ff. Zur polemischen Literatur **32**, 737. Verba ל״ע und ע״ע **33**, 698 ff. Arabische Quellen zur Geschichte der indischen Medizin **34**, 465 ff. Nekrolog auf Andreas Müller Greiffenhagius **35**, IV ff. Zur Nachricht (über Abicht, die Lieder der Dichter vom Stamme Hudail) **36**, 384. Nachricht über den Verlagsübergang der Aš'âru-l-Hudalijjina **36**, 384. Erklärung betreffend eine Gipscopie im Besitz der D.M.G. **36**, 754 f. Nekrolog auf Dr. Franz Ludwig Teufel **38**, 377 ff. Der Katalog der arabischen Handschriften der Vicekönigl. Bibliothek zu Kairo **39**, 674 ff. Nochmals über den Katalog der arabischen Handschriften zu Kairo. Klarstellung betreffend die Autorschaft Spitta's **40**, 765 ff.

Müller, David Heinrich, in Wien. Kitâb al-fark von Al-'Aṣma'î, herausgegeben von M.; angezeigt **31**, 169 ff. [Einige Bemerkungen zu M.'s „himjarischen Studien" in Z.D.M.G.

30, 671 ff., von Mordtmann **32**, 203 ff.] Die Nunation und die Mimation **32**, 542 ff. Briefliches zu Mordtmann's Bemerkungen in Z.D.M.G. 32, 203 ff. — **32**, 585. Kritische Beiträge zur südarabischen Epigraphik **37**, 1 ff. Sabäische Inschriften entdeckt und gesammelt von Siegfried Langer, publicirt und erklärt von M. **37**, 319 ff.

Müller, Max, in Oxford. Renaissance of Sanskrit Literature in seinem Buche „What can India teach us?"; angezeigt **37**, 285 ff. Berichtigung dazu (zu S. 286) **37**, 617.

München. Die Münchner Handschrift 651 (Honein enthaltend) in ihrer Integrität bezweifelt **31**, 325.

Mundarten. Ueber das Deri, die Mundart der Parsen in Jezd, mit Grammatik und Wörterbuch **35**, 327 ff.

Mundhir III. und die beiden monophysitischen Bischöfe **35**, 142 ff.

Münze. MM. mit Darstellung des Kaisers Elagabalus **31**, 95. MM. des Gegenkaisers Uranius Antoninus in Emesa **31**, 96. Syrische Städte-MM. mit der Tyche **31**, 100. Zur Erklärung der Sâsâniden-MM. **31**, 147 ff. MM. von Yarilovitch **31**, 529. Muhammedanische MM. **31**, 530. Apparat zur Aufbewahrung von MM. **31**, 531. Byzantisch-arabische Kupfer-MM. **31**, 533. Arabische Blei-MM. **31**, 534. Eine M. von der malaiischen Halbinsel, mit dreisprachiger Aufschrift **32**, 399 f. Zur Pehlevi-M.-Kunde **33**, 82 ff. Anonyme Pehlevi-M. **33**, 111. Die Prägestätten der Sassaniden-MM. **33**, 113 ff. Die Werthbezeichnungen auf muhammedanischen MM. **33**, 341 ff. Ueber eine pehlevisch-arabische M. **33**, 511. Zur Pehlevi-Sprache und M.-Kunde **33**, 687 ff. Zur Pehlevi-M.-Kunde. IV. Die MM. der Sassaniden (Vgl. Z.D.M.G. **33**, 82—142). Mit Tafel **34**, 1 ff. Gewicht der Sassaniden-MM. **34**, 146 ff. Gold-MM. aus der Sassanidenzeit **34**, 149 f. Vier MM. von Samanidenfürsten in der Oberlausitz gefunden **34**, 177. Morgenländische M.-Kunde **35**, 477 ff. On some Nepalese Coins in the Library of the German Oriental Society **36**, 651 f. Ergänzungen und Berichtigungen zur omajjadischen Numismatik **39**, 17 ff. Omajjadische Kupfer-M. ohne Angabe des Münzhofs **39**, 24. Omajjadische Kupfer-M. mit dem einfachen Glaubenssymbol **39**, 28 f. Uebersicht über den Bestand der omajjadischen MM. im Jenaischen Cabinet **39**, 38 f. Omajjadische M. aus Askalon beschrieben **39**, 40 f. Nochmalige Besprechung der omajjadischen Askalon-M. Mit Tafel **40**, 81 ff. Blei-M., möglicherweise aus Aegypten. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 83 f. Kupfer-M. mit Bild des siebenarmigen Leuchters. Mit Abbildung auf lith. Tafel **40**, 84 f.

Muška (skr.) bedeutet „Faust" **40**, 713 f.

Muslich-eddin Sa'dî's Aphorismen und Sinngedichte, ed. Dr. Borcher. Berichtigung einiger Stellen darin **33**, 512.

Muslim. Die Schulfächer und die Scholastik der MM. **32**, 1 ff. Studienbeschreibung der MM. **32**, 3 f.

Musned als Bezeichnung der arabisch-äthiopischen Mischsprache, soviel wie abâtardi **31**, 73.

Muss'ab bin Zubeir, Pehlevi-Münzen mit dem Namen des Statthalters M. **33**, 103 f.

Musterverse der indischen Metriker **40**, 100.

Mu'tadid als Prinz und Regent, ein

historisches Heldengedicht von Ibn el Mu'tazz, herausgegeben, erläutert und übersetzt. Theil I. **40**, 563 ff.

Muwaṣṣal bedeutet Umdrehung eines Verses mit Verschränkung und Verflechtung seiner beiden Hälften **31**, 572.

Muzâra'ah (Urkunde über einen Vertrag gemeinsamer Feldbestellung) auf einem arabischen Papyrus. Mit Lichtdrucktafel **34**, 685 ff.

Mythologische Miscellen. I. Ammudates Elagabalus. II. Gad-Tyche **31**, 91 ff. III. Der semitische Apollo **32**, 552 ff. IV. Atargatis. V. Tyche-Gad-Menî **39**, 42 ff.

N.

N, auslautendes, ist im Himjarischen demonstrativ **32**, 545 f.

Nâ, ursemitische Endung der 1. pl. perfecti **38**, 420.

Nabatäa, Nabatäer. Drei n. Inschriften von Salchat und vier von Sî'a bei Kanawât. Mit Copien auf lith. Tafel **38**, 532 f. Eine n. Inschrift aus Dmêr. Mitgetheilt und erklärt, mit lith. Tafel **38**, 535 ff.

Nâbhânedishṭha-Sûkta (Rv.), Einige Bemerkungen über dasselbe **39**, 90.

Nâbiġa, Diwân des N. **31**, 669 ff.

Nachbildungen, sprachliche, arabisch-hebräische **39**, 588. **40**, 247. 287. aramäisch-hebräische **39**, 572 ff. lateinisch-holländische **39**, 572 ff. englisch-deutsche **39**, 590. hebräisch-arabische **39**, 578. hebräisch-griechische **39**, 579. griechisch-lateinische **39**, 588. **40**, 286.

Nacht (Göttin) als vedische Liederbotin **39**, 89.

Nacktgehen bei den Çvetâmbara's und Digambara's **38**, 7.

Nâcoka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 538.

Nadá in Ṛv. 1, 32, 8 bedeutet „Schilfrohr" **35**, 717 ff.

Nager, Ueber Schem-ha-mephorasch **35**, 162 ff.

Naǵrân und Finchâs (Du-Nuwâs) nach äthiopischer Quelle **35**, 48 ff.

Nahrina bezeichnet bei den Aegyptern das Land zwischen Euphrat und Chabur **39**, 149.

Nahusha, ein irdischer Fürst, an Stelle Indra's Götterkönig, sein Sturz **32**, 309 f.

Nâkoka, Sieben Strophen desselben mitgetheilt **36**, 535 ff.

Nâla, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 517.

Namen. Aenderung der hebräischen NN. **31**, 291. **40**, 251. Aenderung der arabischen NN. durch Mohammed **31**, 328. Biblische NN. Eigenthümlichkeit derselben **40**, 253. Arabische Etymologien biblischer NN. **40**, 285. Deutungen von biblischen NN. in der Kagada **31**, 186 ff. Deutungen derselben bei Philo **31**, 291. Deutungen derselben bei Hieronymus **31**, 297 f. Jüdische NN. **40**, 243 ff.

Nandini, Schema davon **38**, 613.

Naqb al-Ḥâgr **37**, 340. 410 ff. Erklärung der Inschrift zu N. **37**, 410 ff.

Naqîl Iṣlâḥ **37**, 322. 323.

Nâracaka, Schema davon **38**, 613.

Nasâfat, Stadt (das heutige Ḍâff) **37**, 325.

Nâṣir Chusrau. N.'s Rûśanâinâma oder Buch der Erleuchtung in Text und Uebersetzung, nebst Noten und kritisch-biographischem Appendix. I. **33**, 645 ff. II. **34**, 428 ff. III. **34**, 617 ff. Bemerkungen zu dieser (Prof. Ethé's) Behandlung von N.'s Rûśanâinâma **36**, 96 ff. Auswahl aus den Kaṣiden N.'s. Persisch

mit metrischer deutscher Uebersetzung **36**, 478 ff.

Nâçir ed-Dîn b. Khosrôu, le livre de la félicité. In französischer Uebersetzung und arabischem Text ed. Fagnan) **34**, 643 ff. Additions **34**, 674. Bemerkungen zu dieser (E. Fagnan's) Behandlung des livre de la félicité **36**, 106 ff.

Nasr, himjarischer Sonnengott **31**, 741.

Našwân **37**, 384 Note 5.

Navakara, Eine Strophe desselben mit Parallelstrophe mitgetheilt **36**, 535.

Navamâlinî, Schema **38**, 613.

Navsari Plates of king Indra IV., Transcript of them. Nr. VIII and IX. **40**, 329 ff.

Nazianz. Nachtrag einer Stelle aus Gregor von N. zu Z.D.M.G. 29, 289 Anm. 5. **31**, 156.

Nebârak (Gît Nebârak), ein Gedicht in Bihârî-Sprache (Maithilî-Dialekt). Text in Devanâgarî und englische Uebersetzung **39**, 653 ff. 672 ff.

Nebu in Borsippa als *Ἀπόλλων μάντις* **32**, 562 f.

Nefekat und Sedekat (Almosen) sind juristisch verschieden von Zekât **36**, 307 ff.

Neger. Kaš bei den Aegyptern allgemeine Bezeichnung der N.-Länder **39**, 140 Anm.

Neǵrân. Vorgänge in N. nach dem syrischen Briefe des Bischof Simeon **31**, 362.

Nepal. On some Nepalese Coins in the Library of the German Oriental Society **36**, 651 f.

Nerd, Einige Worte über das persische Brettspiel dieses Namens **33**, 679 ff.

Nersi, sassanidischer Münzherr **34**, 43 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 45 f.

Nestelknüpfen **40**, 294 ff.

Nestle. Jakob von Edessa über den Schem hammephorasch und andere Gottesnamen **32**, 465 ff. Berichtigungen und Nachträge zu dem Scholion des Jakob von Edessa über den Schem hammephorasch **32**, 735 f. Die menschliche Lebensdauer und das Alter des Moses **33**, 509 ff. Anzeige von Scebabi, Gregorii Bar-Hebraei carmina **33**, 545 ff. Bemerkung zu مدبل „Reitthier" in Z.D.M.G. 33, 533. **33**, 707. Anzeige von Baudissin, Studien zur semitischen Religionsgeschichte **34**, 213 f. Anzeige von Ryssel, Gregorius Thaumaturgus **35**, 784 ff. Anzeige von Hoffmann, Julianos der Abtrünnige **36**, 703 ff. Anzeige von Baethgen, Syrische Grammatik des Mar Elias von Tirhan **36**, 706 ff. Geschichtliches zur Etymologie von *θεός* **37**, 126 f. Zu Z.D.M.G. 37, 126. 451 (Etymologie von *θεός*) **38**, 486. Zu Z.D.M.G. 37, 542 (Caralitana 2 a) **38**, 486 f.

Nestorianische Schriften. Opuscula Nestoriana syriace tradidit Georgius Hoffmann; angezeigt **35**, 491 ff.

Neu-aramäisch s. Aramäisch.

Neuassyrisch. Ursprung des altsemitischen Alphabets aus der neuassyrischen Keilschrift **31**, 102 ff.

Neubauer's Edition des Kitâb-ul-uṣûl, Berichtigungen dazu von W. Bacher **38**, 620 ff.

Neugriechisch. Ueber einige n. Ausdrücke **31**, 153 ff.

Neuhebräisch s. Hebräisch.

Neuindische und mittelindische Dialekte und ihr Verhältniss zum klassischen und vedischen Sanskṛit **40**, 673 ff.

Neujahrsgebräuche **31**, 346 (Nr. 79).

Neu- und Vollmondsopfer, das altindische, in seiner einfachsten

Form mit Benutzung handschriftlicher Quellen dargestellt von Alfred Hillebrandt; angezeigt **37**, 132 f.

Nicṛit, erste unterzählige Form in der vedischen Metrik, ist aus dem Ṛigveda zu entfernen **35**, 448 f.

Ni'met-ullah. Ueber N.'s persisch-türkisches Wörterbuch **31**, 484 ff. Biographisches über ihn **31**, 486. Quellen seines Wörterbuchs nach seiner eigenen Angabe **31**, 487. Vervollständigung unserer Wörterbücher aus N. **31**, 491.

Nirayâvaliyâsuttam, een Upâṅga der Jaina's ed. Warren; angezeigt **34**, 178 ff.

Nirgrantha, allgemeine Bezeichnung für Jaina, in Koṭikagaccha geändert **40**, 97.

Niroshṭhyavarṇa. Der ganze siebente Ucchvâsa (Mantraguptacaritam) von Daṇḍin's Daçakumâracarita ist N. **40**, 99 f.

Niṣka (vedisches Wort) bedeutet „Brustschmuck" im allgemeinen **40**, 121.

Nix bei einem jüdischen Commentatoren **31**, 333.

Noah, verschiedene Deutungen des Namens **31**, 189 ff. 296.

Nöldeke, Zur Erklärung der Sâsânidenmünzen **31**, 147 ff. Anzeige von Cardahi, Liber Thesauri de arte poetica Syrorum **31**, 160 ff. Noch eine Bemerkung zu Kalila und Dimna bei den Persern **31**, 540 f. Anzeige von Olshausen, Parthava und Pahlav, Mâda und Mâh **31**, 556 ff. Nachschrift zu seiner Anzeige von Olshausen, Parthava etc. **31**, 562. Anzeige von Trumpp, Beiträge zur arabischen Syntax **31**, 769 ff. Christlich palästinensische Inschriften **32**, 199 f. Anzeige von Lagarde, Semitica, Erstes Heft **32**, 401 ff. Kajânier im Awestâ **32**, 570 ff. Anzeige von Friedrich Bleek, Einleitung in das Alte Testament. 4. Aufl. von Wellhausen bearbeitet **32**, 586 ff. Ueber irânische Ortnamen auf kert und andere Endungen **33**, 143 ff. Zwei Völker Vorderasiens (die Kadischäer und die Ortäer) **33**, 157 ff. Anzeige von Schrader, Keilinschriften und Geschichtsforschung **33**, 320 ff. Berichtigung zur Anmerkung auf Seite 322 des vorgehenden Artikels **33**, 340. Anzeige von Baethgen, Sindban oder die sieben weisen Meister. Syrisch und deutsch **33**, 513 ff. Zur Pehlevi-Sprache und Münzkunde **33**, 687 ff. Erklärung gegen P. de Lagarde in Symmicta II. **34**, 403 f. Anzeige von Martin, Métrique chez les Syriens **34**, 569 ff. Geschichte des Artachšîri Pâpakân; angezeigt **34**, 585 ff. Atropatene **34**, 692 ff. Uebersetzung von Ṭabarî's Sâsânidengeschichte; angezeigt **34**, 721 f. Anzeige von Prym und Socin, der neu-aramäische Dialekt des Ṭûr'Abdîn **35**, 218 ff. „Der beste der arischen Pfeilschützen" im Awestâ und im Ṭabarî **35**, 445 ff. Anzeige von Opuscula Nestoriana syriace tradidit G. Hoffmann **35**, 491 ff. Anzeige von Friedrich Delitzsch, Wo lag das Paradies? **36**, 173 ff. Bemerkungen zu den von Sachau herausgegebenen palmyrenischen und edessenischen Inschriften **36**, 664 ff. Anzeige von Socin, Neu-aramäische Dialekte von Urmia bis Mosul **36**, 669 ff. Anzeige von Wright's edition of the chronicle of Joshua the Stylite **36**, 682 ff. Untersuchungen zur semitischen Grammatik. I. Die Verba ע"ע im Hebräischen **37**, 525 ff. Anzeige von Duval, Les dialectes néo-araméens de Salamâs **37**, 598 ff. Zwei goldene Kameele als Votivgeschenke bei Arabern **38**, 143 f.

Anzeige von Houtsma, Ibn Wâdih **38**, 153 ff. Untersuchungen zur semitischen Grammatik. II. Die Endungen des Perfekts **38**, 407 ff. Nachtrag hierzu (zu S. 412, 7) **38**, 422. Notiz über eine aus Mirchond's Rauzat-assafâ entlehnte Stelle **38**, 641 f. Berichtigung zur Inschrift von Puteoli (Z.D.M.G. 38, 144) **38**, 654. Ueber Mommsen's Darstellung der römischen Herrschaft und römischen Politik im Orient **39**, 331 ff. Anzeige von Robertson Smith, Kinship and Marriage in early Arabia **40**, 148 ff. Nachträge zu seiner Anzeige von R. Smith, Kinship and Marriage **40**, 187. Die arabischen Handschriften Spitta's **40**, 305 ff. Anzeige von Friedrich Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament **40**, 718 ff.

Nubische Grammatik mit einer Einleitung über die Völker und Sprachen Afrikas ed. Richard Lepsius; angezeigt **35**, 207 ff.

Numismata. The international N. Orientalia. Besprechung der sechs erschienenen Theile derselben **35**, 477 ff.

Numismatisches beim Orientalisten-Congress zu St. Petersburg **31**, 529 ff. Alles übrige Numismatische s. unter Münze.

Nunation im Himjarischen hat determinirende Kraft (entgegengesetzt dem Arabischen) **32**, 542 ff.

Nureddin 'Ali und Maria die Gürtelmacherin, Erzählung in 1001 Nacht, = Karl der Grosse und seine Tochter Emma **34**, 610 ff.

O.

Oberlausitz, Morgenländischer Silberfund daselbst **34**, 176.

Oberpriester im Awestâ steht höher als der König **40**, 106 f.

Obscöne Stellen in den Dânastuti-Hymnen. Ihr Vorhandensein sehr erklärlich **39**, 88 f.

Oldenberg, The Vinayapiṭaka. Vol. I. The Mahâvagga; angezeigt **34**, 183 ff. Anzeige von H. Jacobi, Kalpasûtra of Bhadrabâhu **34**, 748 ff. Bemerkungen zur Theorie des Çloka **35**, 181 ff. Die Datirung der neuen angeblichen Asoka-Inschriften **35**, 473 ff. Das altindische Âkhyâna, mit besonderer Rücksicht auf das Suparṇâkhyâna **37**, 54 ff. Ṛigveda-Saṃhitâ und Sâmavedârcika **38**, 439 ff. Âkhyâna-Hymnen im Ṛigveda **39**, 52 ff.

Oleander in der indischen Traumdeutung bedeutet Kummer **40**, 119 Anmerkung 1.

Olshausen, Parthava und Pahlav, Mâda und Mâh; angezeigt **31**, 556 ff.

Omajjadisch. Ergänzungen und Berichtigungen zur o. Numismatik **39**, 17 ff. Uebersicht über den Bestand der o. Münzen im Jenaischen Cabinet **39**, 38 f. Nochmalige Besprechung der o. Askalon-Münze (Z.D.M.G. 39, 40 f.). Mit Tafel **40**, 81 ff.

Omdân Iuhaqbid **37**, 390.

Omdân Bajjin **37**, 390.

Omer bin el 'Ala, Münzherr **33**, 110.

Omer bin Ubeidullah bin Omer (oder Ma'mer) el Teimi, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 102 f.

Omina. Beachtung der OO. im Talmud verboten **31**, 268 f. 337 ff. Todbedeutende OO. bei den Indern (arishṭa) **32**, 573.

Onka oder Onga, phönikische Göttin **31**, 716 ff.

Onyx mit himjarischer Inschrift. Mit Abbildung auf lith. Tafel **39**, 236.

Oppert, Erklärung gegen Friedrich

Delitzsch, betreffend den Jahresbericht für 1880 über die Keilschriftforschung **36**, 753 f.

Orientalisten-Congress, Numismatisches beim O. C. zu St. Petersburg **31**, 529 ff. Die Verhandlungen des fünften Internationalen O. C.'es **36**, 751 f. Bestimmung über den sechsten Internationalen O. C. **36**, 753.

Orontes, sein arabischer Name **31**, 237 ff.

Ortäer (vorderasiatisches Volk), über dieselben **33**, 163 ff.

Ortokiden-Dynastie. Coins of the Urtuḳí Turkumáns. By Stanley Lane Poole (Theil 2 von The international Numismata Orientalia) **35**, 480 ff.

Ortsnamen. Ueber -karta, -kerta in OO. **31**, 495 ff. Ueber iranische OO. auf kert und andre Endungen **33**, 143 ff.

Osfan ist aus der Reihe der muhammedanischen Münzhöfe zu streichen. Statt dessen Askalon zu lesen **40**, 81 f.

Otba bin (Abdullah?), Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 107.

Oxford. Ueber eine Handschrift daselbst, angeblich eines Sâmavedîya-kauçikasûtra, in Wirklichkeit des Pâraskaragṛihyasûtra **37**, 547. Ueber eine Handschrift des ersten Buches der Maitrâyaṇî Saṃhitâ in der Bodleiana daselbst **39**, 103.

P.

Padyâmṛitataraṅgiṇî, Ueber die P. **37**, 544 ff.

Paęsa „Anssatz" (zendisches Wort) von Wurzel pik[1] **38**, 426 f.

Pahlav s. Parthava.

Pahutta, vahutta **32**, 104 ff.

Paitista und paiti dara (zwei awestische *ἅπαξ λεγόμενα*), ihre Bedeutungen **38**, 496 f.

Palaeographie. The Palaeographical Society. Facsimiles of ancient Manuscripts etc. Oriental Series, Part II; angezeigt **31**, 791 ff.

Palasch (Balasch), sassanidischer Münzherr **34**, 106 f.

Palästina. Christlich-p. Inschriften **32**, 199 f.

Palme, Liebessehnsucht der P. **31**, 330.

Palmyra. P. Inschriften, mitgetheilt und erklärt. Mit zwei lith. Tafeln **35**, 728 ff. Bemerkungen zu den von Sachau Z.D.M.G. 35, 728 ff. herausgegebenen p. Inschriften **36**, 664 f. Ueber den p. *νόμος τελωνικός*. Sprache der Inschrift fast identisch mit dem Biblisch-Aramäischen **37**, 562 ff. Bemerkungen zu den p. Inschriften (im Anschluss an das Werk des Grafen Vogué) **38**, 584 ff. P. Inschriften. Mit Facsimiles **39**, 352 ff.

Pâmir-Dialekte. Die P., Centralasiatische Studien von Wilhelm Tomaschek II; angezeigt **37**, 128 ff.

Pañcacâmara, Schema davon **38**, 613.

Pañcâkshara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 538.

Pañcavastyayana (Handschrift Wilson 505 der Bodleiana in Oxford) ist eine Handschrift des ersten Buches der Maitrâyaṇî-Saṃhitâ **39**, 103.

Paṇḍit. The P., a monthly journal of the Benares College, devoted to Sanskrit Literature. Nos. 80—120. folio. New Series I, 1—12. II, 1. 2. octavo; angezeigt **32**, 208 ff.

Paṇḍitaçaçin, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 381.

Pâṇini, Verhältniss der Maitrâyaṇî-Saṃhitâ zu ihm **33**, 194 ff. Acht Strophen desselben mitgetheilt (Vgl. auch Z.D.M.G. **14**, 581) **36**, 365

ff. Ueber den Dichter dieses Namens. Neue Strophen von ihm **39**, 95 ff. Der Dichter P. ist identisch mit P. dem Grammatiker. Er lebte am Ende des fünften oder Anfang des sechsten Jahrhunderts nach Chr. **39**, 98. Der Dichter P. Einige Verbesserungen zu dem Texte und der Uebersetzung der Z.D.M.G. 39, 96 angeführten Stelle des Nami **39**, 313 ff.

Papyrus. Zwei arabische PP. beschrieben. Mit zwei Tafeln in Lichtdruck **34**, 685 ff.

Paradies. Wo lag das P.? Eine biblisch-assyriologische Studie von Friedrich Delitzsch; angezeigt **36**, 173 ff. P. (Pardes), allegorisch **40**, 274 ff.

Parallelen zu Stellen in jüdischen Schriften
a) sachliche: *arabische:* **31**, 190. 214 ff. 267. 299. 336 (N. 70). 343 (N. 77). 348 (N. 86). **40**, 254. 268 ff. 285. 289 ff. 296.
griechische: **31**, 139 ff. 348 (N. 86).
griechisch-römische: **31**, 316.
indische: **31**, 332.
römische: **31**, 336 (N. 68). 337. 338 (N. 72).
b) sprachliche: *arabische:* **39**, 565. 595 ff. 597 ff. 614. 615. **40**, 297. 300.
persische: **31**, 322. **40**, 270.

Parallelismus, biblischer, im Talmud nicht als solcher angesehen **40**, 245.

Pâraskaragṛihyasûtra, Handschrift in Oxford (angeblich Handschrift eines Sâmavedîyakauçikasûtra) **37**, 547.

Pardes s. Paradies.

Parimala, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 517.

Parinta **32**, 110 ff.

Parjanya, der Regengott, mit Indra im Mahâbhârata identificirt **32**, 314 f.

Parsen. Die PP. in Persien, ihre Sprache und einige ihrer Gebräuche **36**, 54 ff.

Parsi-Kalender **36**, 59 f.

Parsismus, Die Seelen des Mittelreichs im P. **37**, 223 ff.

Parthava identisch mit Pahlav **31**, 556.

Parther. Die PP. sind nicht skythischen Ursprungs **39**, 344 f. The Parthian Coinage, by Percy Gardner (Theil 5 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 486 ff.

Passivum. Die PP. im Biblisch-Aramäischen sind aramäisches Sprachgut, nicht aus dem Hebräischen entlehnt **37**, 564 ff. P.-Construction im Arabischen **31**, 769 f.

Patañjali. P.'s Bemerkung zu Pâṇini 5, 3, 99 erklärt (als Versuch zur Beilegung eines literarischen Streites zwischen R. G. Bhandarkar und Peterson) **39**, 528 ff.

Paushyâkhyâna im Mahâbhârata ist alterthümlicher als die umgebenden Partien **37**, 84 f.

Pavitta an vier Stellen im Setu, Recension R, Conjectur für parinta **32**, 110 f.

Pehlewi. P.-Inschrift. Nachtrag zu Z.D.M.G. 30, 742, betreffend das Vorhandensein der Schale mit der Inschrift in St. Petersburg **31**, 156. Studien über 36 geschnittene Steine mit P.-Legenden **31**, 582 ff. Studien über geschnittene Steine mit P.-Legenden; Nachtrag dazu **31**, 767 f. Pahlavi, Gujarâti and English Dictionary by Jamasp Asana; angezeigt **31**, 772 ff. Zur P.-Münzkunde I. Die ältesten muhammedanischen Münzen **33**, 82 ff. II. Die Prägestätten der Sassanidenmünzen **33**, 113 ff. III. Bemerkungen zu

Nöldeke „Zur Erklärung der Sâsânidenmünzen“ (Z.D.M.G. 31, 147) **33**, 137 ff. Ueber eine p.-arabische Münze **33**, 511. Zur P.-Sprache und Münzkunde **33**, 687 ff. Zur P.-Münzkunde IV. (Vgl. Z.D.M.G. **33**, 82—142). Die Münzen der Sassaniden. Mit Tafel **34**, 1 ff.

Perfectum. Die Endungen des P. in den semitischen Sprachen **38**, 407 ff.

Perle. Die kostbare P., ad-dourra al-fâkhira des Ghazâlî, ed. Gautier; angezeigt **32**, 222 f.

Perles, Bemerkungen zu Bruns-Sachau: „Syrisch-römisches Rechtsbuch aus dem fünften Jahrhundert“ I. **35**, 139 ff. II. **35**, 725 ff.

Perny, Grammaire de la langue chinoise orale et écrite, besprochen **32**, 630 ff.

Perser, Persien. Ueber Ni'met ullah's p.-türkisches Wörterbuch **31**, 484 ff. Noch eine Bemerkung zu Kalila und Dimna bei den PP. **31**, 540 f. Einzelne Berichtigungen zu Rückert's Grammatik, Poetik und Rhetorik der PP. **31**, 563 ff. **32**, 225 ff. P.-aramäische Inschrift auf der Silberschale von Moskau. Mit Tafel **33**, 292 f. Einige Worte über das p. Brettspiel Nerd **33**, 679 ff. Eine p. Bearbeitung der sufischen Terminologie des 'Abdurrazzâk al-Kâschânî **34**, 597 ff. P.-armenisches Wörterbuch mit Vergleichungsliste, erwähnt **35**, 178 f. Zur p. Eschatologie **35**, 179 f. The coinage of Lydia and Persia von Barclay V. Head (Theil 3 von The international Numismata Orientalia), besprochen **35**, 482 ff. Die Parsen in P., ihre Sprache und einige ihrer Gebräuche **36**, 54 ff. Die p. Bruchzahlen bei Belâdhori **36**, 339 ff. Persian Poetry for English Readers: being specimens of six of the greatest classical poets of Persia: Ferdusî, Nizâmî, Sâdî, Jelâl-ad-dîn Rûmî, Hâfiz, and Jâmî. With biographical notices and notes. By S. Robinson; angezeigt **37**, 138 ff. Neu-Îrân. Bericht über die 1881 auf dem Gebiete des Neu-Iranischen erschienenen Bücher und Aufsätze. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 108 ff. des Jahresberichtes). — Königthum und Priesterthum im alten Erân **40**, 102 ff. S. auch Iran.

Peshôtanu (aus den Etudes avestiques) **36**, 643 ff.

Petersburg. Numismatisches beim Orientalisten-Congress zu St. P. **31**, 529 ff.

Peterson s. Bhandarkar.

Petra, das synkretistische Weihnachtsfest daselbst. Eine Studie zur arabischen Religionsgeschichte **38**, 643 ff.

Petri Hispani de lingua arabica libri duo Pauli de Lagarde studio et sumptibus repetiti; angezeigt **39**, 710 ff.

Petschaft. Zwei PP. aus Bronce mit himjarischer Inschrift. Mit Abbildung auf lith. Tafel **39**, 235 f.

Pferd zum ersten Male auf ägyptischen Basreliefs vorkommend **31**, 630. P. aus Bronce mit himjarischer Inschrift. Mit Abbildung auf lith. Tafel **39**, 235.

Pflanzennamen (von Immanuel Löw). Berichtigungen dazu **37**, 617.

Philippi, Das Zahlwort Zwei im Semitischen **32**, 21 ff. [Berichtigungen dazu von Prof. Strack **33**, 301 f.] Die Aussprache der semitischen Consonanten Vav und Jod. Eine Abhandlung über die Natur dieser Laute **40**, 639 ff.

Philo, seine Namendeutungen **31**, 291 ff. Eine seiner Namendeutungen bei Dante **31**, 293.

Philosophie in der arabischen Sprachwissenschaft **31**, 545 ff. Ph.

in den Schulen der Muslime **32**, 10. Ist auf Aristoteles gegründet **32**, 14.

Philosophische Gedichte des 'Abû-l'alâ' Ma'arrî. Arabischer Text mit metrischer deutscher Uebersetzung (Vgl. Z.D.M.G. **30**, 40 ff.) **31**, 471 ff. Fortsetzung **38**, 499 ff.

Phönicier. Phönicische Miscellen. Mit Tafel: Inschrift des Sardal, aus Kition **34**, 675 ff. Nachtrag hierzu (zu S. 684) **34**, 764 ff. Ph. Miscellen. Mit fünf Tafeln **35**, 423 ff. Ph. Inschriften **37**, 541 f. Ph. Inschrift auf einem Kalksteinblock, in Maghdûsche bei Sidon. Mit Copie auf lith. Tafel **38**, 533 f. Ph. Inschrift auf einem Marmorgefäss aus Tyrus. Mit Facsimile in natürlicher Grösse **39**, 317 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 318) **39**, 516.

Phoṭ'rā (bei den Biharen) der Währ-Schakal, entsprechend dem Währwolf europäischer Sagen **39**, 619 und im Text von Dīnā und Bhadrī **39**, 640 ff.

Phylakterien, Die sogenannten (Thephillin), nicht als eigentliche Phylakterien zu betrachten **31**, 334 f. **40**, 246 f.

Pickelhaube, alte orientalische, beschrieben. Mit Abbildung auf lith. Tafel **36**, 655 f.

Pietschmann, Anzeige von Wiedemann, Aegyptische Geschichte **39**, 136 ff.

Piruz, sassanidischer Münzherr **34**, 103 ff.

Pischel, Miscellanea **35**, 711 ff. **36**, 135 ff. Der Dichter Pâṇini **39**, 95 ff. Dazu **39**, 313 ff. Vedica **40**, 111 ff. Anzeige von George A. Grierson, Bihār Peasant Life, being a discursive Catalogue of the Surroundings of the People of that Province with many Illustrations from Photographs taken by the Author **40**, 759 f.

Planimetrie, Terminologie derselben im arabischen Euklid **35**, 299 f.

Plattformen (das Wort, in minäischen Inschriften) **37**, 339. 412 Note.

Plautus. Ueber einige eingeschobene Verse in dessen Mercator (Titel der Abhandlung: Ein Quousque) **33**, 706 f.

Pluralendungen auf n und auf m ausgehend in der semitischen Grundsprache neben einander bestehend **32**, 51 ff.

Pluti im vedischen Betonungssysteme **35**, 466 ff.

Poësie. Eine Chrestomathie syrischer Poesien ed. Cardahi; angezeigt **31**, 160 ff.

Poetik der Perser, s. Rückert.

Polemik, Ueber muhammedanische P. gegen Ahl al-Kitâb. Aus Anlass von „Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache etc." von M. Steinschneider **32**, 341 ff. Zur polemischen Literatur. Notizen aus Briefen der Herren Prof. A. Müller und Dr. Steinschneider **32**, 388 ff. Fernere Berichtigungen und Zusätze **32**, 393 ff. Nachtrag (zu S. 390) **32**, 737.

Polynesisch-malaiische Völker. Jahresbericht über die p.-m. Studien im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 1 ff. des Jahresberichtes).

Pombedita. Ueber die Lage dieses Ortes **39**, 10 ff.

Pott, Das indogermanische Pronomen **33**, 1 ff. Anzeige von Herrnsheim, Beitrag zur Sprache der Marschall-Inseln **35**, 506 ff.

Prabhadraka, Schema **38**, 613.

Prâcyavṛitti-Strophe, Modalität des Vaitâliya **38**, 595.

Pragâtha und Gâyatrî sind die Hauptmetra des Udgâtar. pragâtha von pra-gâ **38**, 446 ff. Ueber die P.-Strophe; die liturgische Vortragsweise derselben ist nicht ursprünglich **38**, 576 ff.

Prägestätten von Sassaniden-Münzen **33**, 113 ff. Alphabetisches Verzeichniss derselben **33**, 136.

Praharshaṇî, Schema **38**, 611.

Prajâpati (Smṛiti-Text) enthält nichts über eigentliches Recht **31**, 130.

Prâkṛit. P.-Worte im Mahâbhâshya **39**, 327.

Prâkṛitica **32**, 99 ff.

Pramitâksharâ-Versmass, Schema desselben **38**, 610.

Praetorius, Franz, Ueber den arabischen Dialekt von Zanzibar **34**, 217 ff. Berichtigung hierzu **34**, 767. Aegyptisch-Aramäisches **35**, 442 ff. Zur dreisprachigen Inschrift von Zebed **35**, 530 f. Zur zweisprachigen Inschrift von Ḥarrân **35**, 749. Anzeige von Stern, Koptische Grammatik **35**, 750 ff. Anzeige von d'Abbadie, Dictionnaire de la langue amariñña **35**, 761 ff. Bemerkungen über die Ṣafa-Inschriften **36**, 661 ff. Bestimmung eines bisher verkannten Zeichens **37**, 325 Note. Tigriña-Sprüchwörter I. **37**, 443 ff. Abessinien. Jahresbericht über die A. betreffenden Studien im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. **37** (S. 10 f. des Jahresberichtes). Tigriña-Sprüchwörter II. **38**, 481 ff. III. **39**, 322 ff. Ein arabisches Document zur äthiopischen Geschichte **39**, 403 ff.

Pravargya-Ceremonie. Die P., nach den Âpastamba-Çrauta-Sûtra mit einer Einleitung über die Bedeutung derselben **34**, 319 ff. Nachträgliche Bemerkungen **34**, 370.

Pravṛittaka-Strophe, Modalität des Vaitâlîya **38**, 595.

Prémare, Notitia linguae sinicae, besprochen **32**, 604 ff.

Prestigiateur, aramäisch-talmudische Benennung desselben **31**, 334.

Priester, Wort mit dieser Bedeutung auf sabäischen Inschriften **37**, 403.404.

Priesterthum und Königthum im alten Erân **40**, 102 ff.

Pṛithvî, Schema **38**, 612.

Priyaṃvadâ aus der Udîcyavṛitti, Schema **38**, 619.

Prognostik des Hippokrates; arabischer Text nach Ḥunain's Uebersetzung mit Anmerkungen mitgetheilt **40**, 203 ff.

Pronomen, Ueber den Ursprung der hebräischen Relativ-PP. ašer und ša, še **32**, 708 ff. Das indogermanische P. **33**, 1 ff.

Proportionen. Terminologie zur Lehre von den PP. im arabischen Euklid **35**, 301 f.

Prym, Diwân des 'Urwa **31**, 683 ff. Diwân des Alfarazdak **31**, 693 ff. Diwân des Zuheir (Anhang zu Socin: Die Diwâne der Dichter Nâbiga etc. Z.D.M.G. 31, 667 ff.) **31**, 710 ff.

Prym und Socin, der neu-aramäische Dialekt des Ṭûr 'Abdîn; angezeigt **35**, 218 ff.

Psalter (Zabûr), Vorstellung der muhammedanischen älteren Theologie vom P. **32**, 351. Fälschung des Zabûr ibid.

Pseudokallisthenes, armenische Uebersetzung desselben und ihr Verhältniss zu Moses Chorenazi **40**, 504 ff. P. I, 46 bei Moses von Khoren III, 26. 28. zur Beschreibung der Belagerung Tigranocerta's ausgeschrieben **40**, 88 ff.

Ptolemaios, Auszug aus seiner Geographie, von Ḫuwârazmî, Handschrift; besprochen **33**, 294 ff.

Punt, Zug der Königin Rāmāka nach P. **31**, 638 f.

Puranducht, sassanidischer Münzherr **34**, 144.

Puroka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 517 f.

Purûruvas und Urvaçî. Ṛv. 10, 95 als Âkhyâna-Hymnus erklärt **39**, 72 ff.

Pushpavicitrâ, Schema **38**, 612.

Pushpitâgrâ aus einem älteren Aupacchandasaka entstanden; Schema **38**, 595. 604.

Puteoli, nabatäische Inschrift von P., Berichtigung zu derselben (Vgl. Z.D.M.G. **38**, 144) **38**, 654.

Q.

Qâ' Bakîl **37**, 322 f.

Qâ Gahrân **37**, 322—25.

Qabîla „Stamm" gleichbedeutend mit Baṭn **40**, 175.

Qâdisî bei Firdausî bezeichnet nicht die Kadischäer **33**, 162 f.

Qâward ben Čaqirbeg (433—466) Gründer der Selǧuqendynastie von Kermân; seine Geschichte **39**, 367 ff.

Qifṭî. Einige Bemerkungen zu Steinschneiders Polemischer Literatur auf ihn gegründet **32**, 388 ff. Interessante Stelle bei ihm über Heirathen (mit Bezug auf die Ṣabier) mitgetheilt **32**, 391 f. Ueber den Artikel de Sensu bei ihm **37**, 482.

Qoraiš, dieser Name von einem Fische (*καρχαρίας*) hergenommen **40**, 187.

Qoran (Qur'ân). Q. und Sunna gehören nicht zu den Schulstudien der Muslime **32**, 10 f. Citate aus dem Q. in arabischen Volksliedern **33**, 627. Tafsîr aus Ṭabarî's Commentar zu Q. Sure 85, 4 (die „Leute der Grube") **35**, 610 ff. Tafsîr aus Ṭabarî's Q.-Commentar zu Sure 7, 63—67 (das Volk 'Âd) **35**, 622 ff. Handschriften und Charakteristik von Ṭabarî's Q.-Commentar **35**, 588 ff. Q.-Exegese im Dienste der Scholastik **32**, 16.

Quadrate, magische, **31**, 339.

Quellen und Flüsse, Aufenthalt der Dämonen **31**, 252. 254 ff.

Quousque, Ein Q., s. Plautus.

R.

R, Vorliebe der Volkssprache für dasselbe **31**, 343. **40**, 258. r im Armenischen = persischem *δ* **36**, 133 f.

Rabe, Sagen über ihn bei verschiedenen Völkern **31**, 315 f. 353 f.

Radak-Vocabularium Chamisso's, Berichtigungen dazu **36**, 168 ff.

Râjmahali. Eine Liste von R.-Wörtern **31**, 742 ff. Berichtigung (zu S. 745) **32**, 600.

Râma oder Kṛishṇa (je nach der Sekte), als letztes Wort eines Sterbenden **39**, 661 und Anmerkung 1.

Ramaḍân-Poesie. Eine Probe davon **33**, 629 f.

Rāmāka, Schwester und Gattin Tutmes' II., ihre Regierung **31**, 636 ff. Ihr Zug nach Punt **31**, 638 f.

Râmâyaṇa in bengalischer Uebersetzung gratis vertheilt. Anzeige davon **37**, 614 ff.

Ramhormuz in Khusistan, Zur Beschreibung einer Münze dorther **39**, 23. S. Hormuz.

Ramleh (al-Ramleh), Fünf Exemplare des Fils von R. **39**, 31 f.

Rantideva, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 521 f.

Râshṭrakûṭa-Inschrift aus Bârodâ. Schenkungsurkunde ausgestellt 757 der Çaka-Aera von Dhruvarâja II. Dhâravarsha, auf 2 (3) Kupfertafeln. Text und Uebersetzung **38**, 553 ff. Lithographirte Tafel zu dieser Inschrift **39**, 164.

Rathoddhatâ-Versmass, Schema **38**, 610. R. aus der Udîcyavṛitti (andere Ableitung) **38**, 619.

Räthsel. Vier RR. in Sanskritsprache, mitgetheilt und gelöst **39**, 99 ff.

Ratnâkara, Strophen desselben mitgetheilt **36**, 372 ff.

Räucheraltar mit himjarischer Inschrift. Mit Handzeichnung auf lith. Tafel **39**, 234 f.

Raum- und Mass-Ausdrücke, allgemeine, aus dem griechischen und arabischen Euklid gegenübergestellt **35**, 297 f.

Râzî, Tafsîr des Fachr al-dîn al-Râzî **31**, 546.

Recht. Canonisches R. in den muslimischen Schulen **32**, 10. Moslemisches R. Das Eigenthumsrecht nach den Satzungen desselben dargestellt **36**, 285 ff.

Rechtsbuch, syrisch-römisches aus dem fünften Jahrhundert, ed. Bruns-Sachau. Bemerkungen dazu **35**, 139 ff. Weitere Bemerkungen dazu **35**, 725 ff.

Redslob, Ammudates-Elagabalus **32**, 733 f.

Regel, Dr. Albert, Auszüge aus einem Briefe desselben den Soma betreffend **38**, 136 f.

Register zu Z.D.M.G. 31 — S. 797 ff. Zu Bd. 32—769 f. Zu Bd. 33—723 f. Zu Bd. 34—768 f. Zu Bd. 35—789 f. Zu Bd. 36—756 f. Zu Bd. 37—618 f. Zu Bd. 38—685 f. Zu Bd. 39—713 f. Zu Bd. 40—771 f.

Rehatsek, Orientalische Rüstungsstücke **36**, 655 ff. Berichtigungen dazu (zu S. 656 f) **37**, 140.

Reichelt, Anzeige von Jäschke, Tibetan and English Dictionary **34**, 582 ff.

Reim auf einer ägyptisch-aramäischen Inschrift (Inschrift von Carpentras) **32**, 187 ff. **32**, 767 f. **33**, 252 ff.

Reinisch, die Saho-Sprache **32**, 415 ff.

Reisebericht Prof. Dr. Sachau's aus Dêr am Euphrat **34**, 172 ff. Weiterer Verlauf der Reise Sachau's bis zur Rückkehr nach Europa **34**, 564 ff. Bericht Hultzsch's über seine Reise in Indien vom 22. October 1884 bis 2. Mai 1885. — **40**, 1 ff.

Relativpronomina. Ueber den Ursprung der hebräischen RR. ašer und ša, še **32**, 708 ff.

Religionsgeschichte. Studien zur semitischen R., von Graf Baudissin; angezeigt **34**, 213 f. Das synkretistische Weihnachtsfest zu Petra. Eine Studie zur arabischen R. **38**, 643 ff. Beiträge zur altindischen R. und Sprachgeschichte **40**, 347 ff. 655 ff.

Religionsphilosophie, jüdische. s. Attributenlehre.

Rémusat, Abel, Eléments de la grammaire chinoise etc., besprochen **32**, 606 f.

Réna (awestisches Wort). Ist es als „Kampf" oder als „Schuld" (skr. raṇa oder ṛiṇa) zu interpretiren? **38**, 495 f.

Reshpu, Gott **31**, 719.

Reḫennu (ägyptisch) nicht mit assyrisch iltanu identisch **39**, 149.

Reyer, Altorientalische Metallurgie **38**, 149 ff.

Rhetorik im Studium der Muslime **32**, 8. Rh. der Perser, s. Rückert.

Rhipsimen, Akten des h. Gregor und der hh. Rh., ihre historische Glaubwürdigkeit **31**, 57.

Richthofen, Freiherr von, China. Ergebnisse eigener Reisen und darauf gegründeter Studien. Band I; angezeigt **34**, 188 ff.

Rigveda. Nachträgliche Bemerkungen zu der zweiten Auflage des R. (Aufrecht'sche Ausgabe) **32**, 575. Hymne 10, 85 (Hochzeitslied der Sûryâ) **33**, 166 ff. Zu Hymne 5, 2, 1—6. **33**, 248 ff. Bhurik und Nicṛit sind aus seiner Metrik zu entfernen **35**, 448 f. Die Betonungssysteme darin und im Sâma-

veda **35**, 456 ff. Hymne 1, 32, 8 erklärt **35**, 717 ff. Hymne 8, 19, 14 erklärt (dyumnà = „Schilfrohr") **35**, 720 ff. Hymne 4, 27 (der Adler mit dem Soma) erklärt und übersetzt **36**, 353 ff. Hymnus 10, 95 (Purûravas und Urvaçî) vermuthlich der metrische Bestandtheil eines prosaisch-metrischen Epos **37**, 81. Darstellung der Composition von Hymne 5, 44. (Titel des Artikels: Lösung eines Räthsels im Veda) **37**, 109 ff. Hymne 1, 162 Vers 4 und 7 übersetzt und erklärt **37**, 521 ff. R.-Saṃhitâ und Sâmavedârcika. Nebst Bemerkungen über die Zerlegung der R.-Hymnen in Theilhymnen und Strophen, sowie über einige verwandte Fragen **38**, 439 ff. Die R.-Citate im Aitareya **38**, 472 ff. Âkhyâna-Hymnen im R. **39**, 52 ff. Hymne 8, 100: „Indra, Vâyu, der Vṛitrakampf und die Erschaffung der Sprache", als âkhyâna mit Hülfe von Çatap. Br. 4, 1, 3 im Zusammenhang erklärt **39**, 54 ff. Aehnlich erklärt Hymne I, 170. 171; I, 179; X, 124; X, 51—53; X, 95; VIII, 91; kürzer behandelt X, 10; X, 108; III, 33; X, 102; X, 27. 28; X, 86; III, 53; IV, 18; IV, 42; I, 158; X, 135; X, 142. — **39**, 60 ff. Hymne 8, 47, Vers 15 erklärt **40**, 111 ff. Hymne 7, 59, Vers 12 erklärt **40**, 121 ff. Erklärung von R. 10, 18, 8 („Eine Miscelle aus dem Vedaritual") **40**, 708 ff. Drei R.-Stellen erklärt (Ṛv. 10, 38, 5. 10, 73, 9. 10, 95, 1) **40**, 713 ff.

Ring mit Siegelstein, worauf Koraninschrift (aus Goethe's Hinterlassenschaft) **37**, 438 f.

Ṛishabhapañcâçikâ, 50 Verse auf Ṛishabha, den Âdinâtha der Jainas, von Dhanapâla, edirt, übersetzt, commentirt **33**, 445 ff.

Robinson, Persian Poetry for English Readers; angezeigt **37**, 138 ff.

Rogers, The Coins of the Túlúní Dynasty (Theil 4 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 485 f.

Roha (al-Roha), Kupfermünze von dort **39**, 25.

Rom, Cultus des Elagabalus nach R. verpflanzt **31**, 94. Ueber Mommsen's Darstellung der römischen Herrschaft und r. Politik im Orient **39**, 331 ff.

Romanische Sprachen, Arabische Wörter in ihnen **39**, 575. **40**, 240 ff. **40**, 257 ff.

Rösch, das synkretistische Weihnachtsfest zu Petra. Studie zur arabischen Religionsgeschichte **38**, 643 ff.

Roth (Farbe) ist in der indischen Traumdeutung eine ungünstige Farbe (aber nicht, weil es Farbe des Blutes ist) **40**, 117 ff.

Roth, Prof. Dr. von, Eröffnungsrede der orientalischen Section der Philologenversammlung zu Tübingen 1876. — **31**, III ff. Anzeige von Werken der Indischen Medizin: 1) Bhâvaprakâça. 2) Madana Pala Nighantu **31**, 157 und **31**, 159. Der Kalender des Avesta und die sogenannten Gahanbâr **34**, 698 ff. Ueber den Soma **35**, 680 ff. Der Adler mit dem Soma **36**, 353 ff. Lösung eines Räthsels im Veda **37**, 109 ff. Die Seelen des Mittelreichs im Parsismus **37**, 223 ff. Wo wächst der Soma? **38**, 134 ff. Der Ahuna vairya **38**, 437 f. Ueber zwei in der Veröffentlichung unterbrochene Werke der Bibliotheca Indica **40**, 770 f.

Ru, lu (idg.) = vr_{δ}, vl_{δ} **40**, 349 ff.

Rub'il b. Jacob **37**, 323.

Rucirâ, Schema **38**, 611.

Rückert, Grammatik, Poetik und Rhetorik der Perser. Nachträge

dazu von Fleischer **31**, 563 ff. Einzelne Berichtigungen dazu von demselben **32**, 225 ff.

Rudra im Veda **40**, 120.

Rukad Ateki, Pehlevi-Münzen mit seinem Namen **33**, 106.

Rukmavatî, Schema **38**, 612.

Rukn ed-daulah Sultânšâh (467—477) von Kermân; seine Geschichte **39**, 371 ff.

Rûśanâînâma des Abû Mu'in Nâṣir bin Chusrau, in Text und Uebersetzung, nebst Noten und kritisch-biographischem Appendix I. **33**, 645 ff. II. **34**, 428 ff. III. **34**, 617 ff. Bemerkungen zu dieser Behandlung des R. durch Prof. Ethé **36**, 96 ff.

Rüstungsstücke, orientalische. Mit einer lith. Tafel **36**, 655 ff. Berichtigungen hierzu (zu S. 656 und 657) **37**, 140.

Ryssel. Gregorius Thaumaturgus. Sein Leben und seine Schriften; angezeigt **35**, 784 ff.

Ç (Indischer palataler Zischlaut).

Çailaçikhâ, Schema davon **38**, 614.

Çakaṭîya-çabara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 526.

Çâlavâha, Varianten zu einer Strophe desselben in Böhtlingk's Indischen Sprüchen angegeben **36**, 374.

Çâlinî-Strophe, Schema derselben **38**, 609.

Çaṅkhadhara, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 381.

Çaṅkha-Likhita (Smṛititext) enthält nichts über eigentliches Recht **31**, 130.

Çântyâkaragupta, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 526.

Çârdûlavikrîḍita, Schema davon **38**, 612.

Çaçikalâ, Schema davon **38**, 614.

Çaçivadanâ, Schema davon **38**, 614.

Çikhariṇî-Strophe, Schema derselben **38**, 609.

Çilâbhaṭṭârikâ (Vgl. Z.D.M.G. **27**, 93), Zwei Strophen dieser Dichterin mitgetheilt **36**, 526 f.

Çiçoka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 527 f.

Çiva und sein Verhältniss zu Indra im Mahâbhârata **32**, 326 ff. Ç. theils unter theils über Brahman im Mahâbhârata **38**, 197 f.

Çivabhûti ist nicht der Gründer der Digambara-Sekte (in der Jainakirche) **38**, 7 ff.

çleshman (śleshman) „Schleim" und *φλέγμα* **31**, 666.

Çloka. Bemerkungen zur Theorie desselben **35**, 181 ff. Untersuchungen über seine Entwicklung aus der vedischen Anuschṭubh-Strophe **37**, 62 ff.

Çobhâka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 547.

Çobhana stutayas des Çobhana muni. In Text und Uebersetzung **32**, 509 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 515) **32**, 600.

Çrutakevalin (Patriarchen vor der ersten Kirchentrennung der Jainas), wer war der letzte derselben? **38**, 14.

Çubhaṃkara (nicht Çubhâṅka), drei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 546 f.

Çuddhavirâḍṛishabha, Varietät des Upasthitapracupita, Schema davon **38**, 603.

Çûlapâṇi, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 528. Bemerkungen zu dieser Strophe **37**, 547.

Çvetâmbara. Ueber die Entstehung der Ç.- und Digambara-Sekten **38**, 1 ff. Zusätzliches zu dieser Abhandlung Jacobi's **40**, 92 ff.

Çyenî, Schema davon **38**, 613.

S.

S. Schwanken zwischen s und š im Assyrischen **32**, 28 f. s im Indogermanischen und seine armenischen Vertreter **36**, 118 ff.

Sa besonderer Pronominalstamm neben ta **33**, 34 ff.

Sa'adja Alfajjûmî, Bemerkungen zu Kaufmann's Darstellung seiner Attributenlehre **32**, 214 ff. Sa'adja b. Jûsuf al-Fajjûmî, kitâb al-amânât wa'l-i'tiḳâdât, edirt von Dr. Landauer; angezeigt **35**, 773 ff. S. A.'s Einleitung zum kitâb al-amânât wa'l-i'tiḳâdât in Ibn Tibbon's Uebersetzung **37**, 230 ff.

Saba', Sabäer. Bemerkungen über den Titel „König von S." und „Könige von S. und Raidân" **37**, 10 f. Die nomina propria composita der SS. sind nicht erst den Juden entlehnt **37**, 11 ff. S. Inschriften entdeckt und gesammelt von Siegfried Langer. Publicirt und erklärt von D. H. Müller. Mit drei Tafeln in Lichtdruck und Photo-Lithographie **37**, 319 ff. Indices zu dieser Abhandlung **37**, 416 ff.

Sabhrîšô' I. Der Catholikos. Die ihm zugeschriebene Kirchengeschichte rührt nicht von ihm her **40**, 559 ff.

Sachau, Chronologie orientalischer Völker von Albîrûnî. Erste Hälfte; angezeigt **31**, 551 ff. Briefliches aus Dêr am Euphrat **34**, 172 ff. Fortsetzung des Reiseberichtes **34**, 564 ff. Palmyrenische Inschriften **35**, 728 ff. Edessenische Inschriften **36**, 142 ff. Zur Trilinguis Zebedaea **36**, 345 ff. Ueber den palmyrenischen *νόμος τελωνικός* **37**, 562 ff. Eine nabatäische Inschrift aus Dmêr **38**, 535 ff. Syrische Inschriften aus Karjetên **38**, 543 ff.

Sadah. S.-Fest bei den Persern **31**, 280.

Sad' ayasca (aus den Etudes avestiques) **36**, 641 ff.

Sa'dî, Muslicheddîn, Aphorismen und Sinngedichte. Zum ersten Male herausgegeben und übersetzt. Mit Beiträgen zur Biographie S.'s. Von Dr. W. Bacher; angezeigt **34**, 389 ff.

Ṣadr al-dîn Muḥammed al-Dimiśḳî, Muftî von Ṣafed, sein Kitâb raḥmat al-'umma (Bûlâḳer Druckwerk); angezeigt **38**, 669 ff.

Saduktikarṇâmṛita, Einige moralische Sentenzen aus demselben **36**, 378 ff.

Ṣafâ. Le déchiffrement des inscriptions du S. Mit zwei Schrifttafeln **32**, 167 ff. Die Schrift von S. ist nicht identisch mit der von Yemen **32**, 169. Textproben in hebräischer Transscription mit französischer Uebersetzung **32**, 171 ff. Göttternamen der vorchristlichen und vorislamitischen Religion der Araber auf Inschriften von S. **32**, 174. Bemerkungen zu den S.-Inschriften **36**, 661 ff.

Ṣafawî, Ueber die Geschichte derselben. Briefliche Mittheilung von Dr. Teufel an Prof. Fleischer **36**, 89 ff.

Sagenkunde, die vergleichende, und die japanische Märchen- und Sagenwelt **38**, 662 ff.

Sâhasâṅka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 374 f.

Sahasramalla ist möglicherweise persischen Ursprungs (Uebersetzung des persischen Titels Hazârmard „Tausendmann") **40**, 96.

Saho-Sprache. Grammatik der S. **32**, 415 ff. Textproben in S. mit Uebersetzung **32**, 456 ff.

Saḫr, Dämon **31**, 213. 304.

Śahrazûrî, seine Ueberarbeitung des Mubaśśir **31**, 512.

Said bin Dalidsch, Münzherr **33**, 110.

Sajja (Höhle) **37**, 323.

Salamâs. Les dialectes néo-araméens de S. Textes etc. par Rubens Duval; angezeigt **37**, 598 ff.

Salchat, Zwei nabatäische Inschriften, mit Copien auf lith. Tafel **38**, 532 f.

Salemann, Briefliches über eine Schale mit Pehlevi-Inschrift **31**, 541. Ueber eine pehlevisch-arabische Münze **33**, 511.

Salhēs in Tirhut-Sagen, der göttliche Beschützer von Wächtern und Dieben **39**, 660 Anm. 3.

Sâlihotra und Sâlotar **31**, 663.

Salomon, im Talmud kein Gegenstand der Verherrlichung **31**, 199 ff. S. wird durch Aschmedai entthront **31**, 215 f. S.'s spätere Furcht vor den Dämonen **31**, 221. Spätere Sagen über S. **31**, 319. S.'s Thron in jüdischen und persischen Schriften geschildert **31**, 198. 303. 326.

Sâlotar, Salotarî etc. s. Sâlihotra.

Samah'alî (Samhu'alî) **37**, 401 ff.

Samaifa' (Es-samaifa') s. Esimiphaeus.

Samanidenfürsten, Vier Münzen derselben in der Oberlausitz gefunden **34**, 177.

Samaritaner und Juden, zur Differenz zwischen denselben **35**, 132 ff. Zur neuesten Litteratur über die SS. Besprechung von Heidenheim's Bibliotheca Samaritana I. Die samaritanische Pentateuch-Version. Die Genesis in der hebräischen Quadratschrift etc. etc. **39**, 165 ff. Die neue Ausgabe der Vers. Sam. zur Genesis [Bibl. Sam. I]. Erwiderung auf den vorhergehenden Artikel **40**, 516 ff.

Samaritanisches **40**, 245.

Sâmaveda. Die Betonungssysteme im S. und Ṛigveda **35**, 456 ff. 468 ff.

Sâmavedârcika, Ueber die Composition der beiden SS., ihr Verhältniss zu einander und ihre Beziehungen zur Ṛik-Saṃhitâ **38**, 464 ff.

Samavritta-Strophen **38**, 605 ff.

Saṃgrâmacandra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 528.

Sâmît (al-sâmît), Dirhem dorther vom Jahre 131, zwei Exemplare in Jena **39**, 26 f.

Samosate nicht zu Babylonien gehörig, wahrscheinlich auf der Halbinsel im Euphrat unterhalb Djobbâ zu suchen **39**, 4 f.

Sâmpîka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 529.

Samuel ibn Abbas, Briefliches über ihn **32**, 392 f.

Samuel Maroccanus von Uṣeibi'a als Samuel b. Jahja bezeichnet **32**, 388.

Samura bin Dschondeb, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 99.

Ṣan'â, Basrelief aus einer Tempelruine daselbst, mit himjarischer Inschrift **32**, 200 ff. Himjarische Inschrift von dort am Eingang zum Schloss von Ghumdân. Mit Tafel **35**, 438 ff. Le trésor de S. (Monnaies Himyaritiques) par G. Schlumberger; angezeigt **35**, 501 ff. Fünf sabäische Inschriften von dort, mitgetheilt und erklärt **37**, 374 ff. Moschee daselbst **37**, 379. Ṣ. mit Zafâr verwechselt **37**, 380 und Anm. 1. Die ursprüngliche Form von Ṣ. **37**, 395 Note 3.

Śânâq's Buch über die Gifte. In Auszügen arabisch und deutsch **34**, 501 ff.

Sanasrad s. Sesirid.

Sandon, Sandes, kilikischer Gott **31**, 736 ff.

Sandreczki, die maltesische Mund-

art II. **33**, 225 ff. (Vgl. Z.D.M.G. **30**, 723 ff.)

Sanskṛit. Max Müller's „Renaissance of Sanskṛit Literature" in seinem neuen Buche „What can India teach us?" angezeigt **37**, 285 ff. Buddhistic S. Inscription from Koṭâ. Text und englische Uebersetzung **38**, 546 ff. S.-Räthsel, vier Stück, mitgetheilt und gelöst **39**, 99 ff. S. Grants and Inscriptions of Gujrat kings. Nos. VI. to IX. — **40**, 320 ff. S. auch unter Indisch.

"Sapiens Sapientium", Kritische Bemerkungen zum SS. in Dillmann's Chrestomathia Aethiopica, p. 108, 599. — **34**, 232 ff. Noch eine Handschrift desselben in der Frankfurter Stadtbibliothek (Nachtrag zur Abhandlung Z.D.M.G. 34, 232—240) **35**, 646 ff.

Sara und Israel sind nicht identisch **40**, 183.

Sareδa (zendisches Wort), Vsp. 1, 2; 2, 2 wohl in sareta zu corrigiren **35**, 666.

Saroruha, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 528 f.

Sâsâniden. Zur Erklärung der SS.-Münzen **31**, 147 ff. Die Prägestätten der SS.-Münzen **33**, 113 ff. Die Münzen der SS. (Vgl. Z.D.M.G. **33**, 82—142.) Mit Tafel **34**, 1 ff. Gewicht der SS.-Münzen **34**, 146 ff. Chronologie ihrer Dynastie **34**, 150 f.

Satan (Jezer harâ), dereinst getödtet **31**, 266 ff.

Satobṛihatî in der Pragâtha-Strophe zu $3 \times (12 + 8)$ Silben erweitert; das erweiternde Hemistich dabei fälschlich als dvipadâ virâj characterisirt **38**, 480.

Saturn (Planet), Benennungen des S. **40**, 281 ff.

Saurabhaka, Varietät der Udgatâ, Schema davon **38**, 603.

Sauṣruta = Sokrates, in bhâryâ-sauṣruta = Pantoffelheld **31**, 652 Anmerkung.

Sâvitrî oder Vidyullekhâ, Schema **38**, 614.

Scebabi, Gregorii Bar Hebraei carmina ed. S. angezeigt **33**, 545 ff.

š im Zend = idg. k^1s und ky **38**, 428 ff.

Ša, še, hebräisches Relativpronomen hat mit ašer nichts zu thun **32**, 714. ist aus der Grundform ṭa entstanden **32**, 715.

Schach. Verschiedenheit der Sch.-Figuren bei verschiedenen Völkern des Ostens **31**, 115. Aeltestes Vorhandensein des Sch.-Spiels in China **31**, 155. Uebertragung der Namen von Sch.-Figuren auf Spielkarten bei den Chinesen **31**, 156. Das japanische Sch.-Spiel. Mit einer Tafel **33**, 672 ff.

Schadscha, Pehlevi-Münze aus S. (Münzherr Namilah?) **33**, 109.

Schafjatîb (zwischen Sûra und Pombedita) vielleicht identisch mit Ners **39**, 12.

Šahhar 'Alân **37**, 399.

Schâh nâmeh, einige Stellen desselben welche sich auf das Brettspiel Nerd beziehen, erklärt **33**, 679 ff.

Schale mit Pehlevi-Inschrift **31**, 156. Silberne Sch. mit Pehlevi-Inschrift **31**, 541 f. Silberne Sch. von Moskau, mit persisch-aramäischer Inschrift. Mit Tafel **33**, 292 f.

Šamdâr Juhan'im **37**, 390.

Schamir **31**, 204. bei den Arabern **31**, 213.

Šammar Jur'is **37**, 368. 390.

Schapur I., sassanidischer Münzherr **34**, 16 ff. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 21 ff.

Schapur II., sassanidischer Münzherr **34**, 50 ff. 159 ff. Sch. II. und Jezdegird I. auf sassanidischen

Münzen **34**, 65 ff. Anderweitige Denkmäler Sch. II. **34**, 66 ff.

Schapur III., sassanidischer Münzherr **34**, 69 ff. 160. Anderweitige Denkmäler desselben **34**, 74 f.

Schapur von Armenien, Münzherr **34**, 95.

Šaraḫbil Jakkif **37**, 360. 390.

Scharak, Citate unter diesem Namen im Ḥâwî aus dem (indischen) Buche des Caraka entnommen **34**, 548 f.

Šâriq im Himjarischen nicht = šams (Sonne) **39**, 235.

Šarkay (armenisch) composto **35**, 177.

Schatt el-Hai hiess in den Zeiten des Chalifats der Tigris **39**, 9.

Schatten, damit verbundene Vorstellung **31**, 252.

Schem hammephorasch **31**, 321 ff. Jakob von Edessa über den S. und andere Gottesnamen. Ein Beitrag zur Geschichte des Tetragrammaton **32**, 465. Berichtigungen und Nachträge zu dieser Abhandlung, vom Verfasser **32**, 735 f. Nachträge von G. Hoffmann **32**, 736 f. S. h. oder Askara, der ausdrücklich, deutlich ausgesprochene Gottesname Jhvh (Vgl. Z.D.M.G. **32**, 465 ff.) **33**, 297 ff. Bemerkungen hierzu **35**, 162 ff. Drei Bemerkungen zu S. h. im Anschluss an Z.D.M.G. 35, 162 ff. — **35**. 532. S. h. oder Askara, das ausdrücklich ausgesprochene Tetragrammaton **36**, 410 ff. Ueber S. h. als Nachbildung eines aramäischen Ausdrucks und über sprachliche Nachbildungen überhaupt **39**, 543 ff.

Schênajim ist nicht Plural, wie Redslob behauptet, von einem Worte auf Jod mobile **32**, 46 ff.

Schenkungsurkunde aus Assam (Teŝpur) bestehend aus fünf Kupfertafeln. Inhaltsbeschreibung und Text **40**, 42 ff. Sanskrit Grants and Inscriptions of Gujrat Kings. Nos. VI. to IX. — **40**, 320 ff.

Schêtajim (šêtajim), tiberiensische Form, so ausgesprochen, nicht eštajim oder štajim **32**, 87 ff. Das Verhältniss dieser Form zu der babylonischen Form šittajim **32**, 92 ff.

Schicksal (Schicksalsgott) im alten indischen Epos durch Brahman dargestellt **38**, 169 ff.

Schi'itische und sunnitische Sectenbenennungen (Beitrag zur Erklärung des Kitâb al-Fihrist) **36**, 278 ff.

Šikastan (neupersisches Verbum), praes. šikan(ad), von einer iranischen Wurzel skand, sčand (im Altpersischen nach der sogenannten neunten Klasse flektirt) **38**, 424 f.

Schi-king (Kanonisches Liederbuch der Chinesen), Proben aus Victor von Strauss' Uebersetzung desselben mit Text und Analyse **32**, 153 ff. Ankündigung Victor von Strauss' betreffend die Veröffentlichung seiner Uebersetzung des chinesischen Liederbuchs **34**, 587 f.

Schild. Altes indisches Sch. mit Inschriften beschrieben. Mit Abbildung auf lith. Tafel **36**, 656 f.

Schili (Schêli), Lage dieses Ortes **39**, 13.

Schiller-Szinessy, Bemerkungen zu Schem hammephorasch **35**, 532.

Schiltberger's Reisebuch. Nach der Nürnberger Handschrift herausgegeben von Dr. Valentin Langmantel; angezeigt **40**, 760 ff.

Schindler, Bericht über den Ssemnânischen Dialekt **32**, 535 ff.

Schittajim (šittajim) s. schêtajim.

Schlagintweit, Emil, Ostindische Kaste in der Gegenwart. Mit statistischen Tabellen **33**, 549 ff.

Schlange, Symbol der Finsterniss und des Todes **31**, 276 ff. S. wird durch Feuer und Licht überwunden **31**, 279 f.

Schlottmann, Zur semitischen Epigraphik (Vgl. Z.D.M.G. **25**, 149—195) V. Metrum und Reim auf einer ägyptisch-aramäischen Inschrift **32**, 187 ff. Ueber die Frage des Metrums und des Reimes in der Inschrift von Carpentras **32**, 767 f. Zur semitischen Epigraphik VI. VII. — **33**, 252 ff.

Schlumberger, Le trésor de San'â; angezeigt **35**, 501 ff.

Schnurrer, sein Wirken in Tübingen **31**, III f.

Scholastik der Muslime **32**, 1 ff. 13 ff. Art der Ausbildung derselben **32**, 15.

Scholastiker. Die muslimischen S. sind im Grunde alle Theologen; Unwerth ihrer Naturphilosophie **32**, 18.

Šön sien (t'ung) kien, (Allgemeiner) Spiegel der Götter und Elfen, chinesisches Druckwerk, besprochen **32**, 397 f.

Schot-Mischot ist nicht mit Samosate zusammenzustellen **39**, 4.

Schott, Wilhelm, Chinesische Sprachlehre; besprochen **32**, 620 ff. Anzeige von Vámbéry: Die primitive Cultur des Turko-Tatarischen Volkes auf Grund sprachlicher Forschungen erörtert **33**, 536 ff.

Schrader, Eberhard, Keilinschriften und Geschichtsforschung. Ein Beitrag zur monumentalen Geographie, Geschichte und Chronologie der Assyrer; angezeigt **33**, 320 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 322) **33**, 340.

Schroeder, L. Ueber die Mâitrâyaṇi Saṃhitâ **33**, 177 ff.

Schroeder, Paul, Phönicische Miscellen **34**, 675 ff. Nachtrag zu Loth, Zwei arabische Papyrus **34**, 764 ff. Phönicische Miscellen **35**, 423 ff. Epigraphisches aus Syrien **38**, 530 ff. Phönicische Inschrift aus Tyrus **39**, 317 ff. Palmyrenische Inschriften **39**, 352 ff. Berichtigung zur Phönicischen Inschrift aus Tyrus (Z.D.M.G. 39, 318) **39**, 516.

Schröter, R. Trostschreiben Jacobs von Sarug an die himjaritischen Christen **31**, 360 ff.

Schulfächer. Die SS. und die Scholastik der Muslime **32**, 1 ff.

Schultze, Martin, Ist Esra 4, 13 'aftom oder 'aftos zu lesen? **39**, 47 ff.

Schwägerschaft. Unbestimmtheit der Verwandtschaftsausdrücke in Bezug auf dieselbe **40**, 173.

Schwartz, Gregorii Bar Ebhraya in evangelium Johannis commentarius; angezeigt **32**, 738 ff.

Schwarz ist in der indischen Traumdeutung eine ungünstige Farbe **40**, 114 ff.

Schwertklingengelübde (asidhâravratam) der Inder; auf einen uralten indogermanischen Brauch zurückgehend **40**, 523 ff. Auch asipattravratam genannt **40**, 771.

Schwetschke, Dr. Karl Gustav, Nekrolog auf ihn **36**, XXXIX.

Sclavennamen **31**, 336 (Nr. 69).

Se, prâkṛitisch, wird auch für den Genetiv Plur. von idam und tad gebraucht **35**, 716 (vgl. Z.D.M.G. **34**, 273).

Secten. Ueber schi'itische und sunnitische SS.-Benennungen (Beitrag zur Erklärung des Kitâb al-Fihrist) **36**, 278 ff. Benennungen der SS. in herabsetzendem Sinne gebraucht **39**, 556. **40**, 239 ff.

Sedekat und Nefekat (Almosen) juristisch verschieden von Zekât **36**, 307 ff.

Seele. Die SS. des Mittelreichs im Parsismus **37**, 223 ff.

Seetzen, seine Copien himjarischer Inschriften **31**, 89.

Seilenos identisch mit Midas **40**, 552 ff.

Selame ibn Raḥmun, arabischer Arzt **31**, 758 ff.

Selem bin Zijad, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 96 f.

Selǧuqen, Zur Geschichte der SS. von Kermân **39**, 362 ff. Berichtigungen hierzu **39**, 402.

Selîm Effendi ʿAnḥûrî, Kitabu kanzî-l-nâẓimi wamiṣbâḥi-l-ḥâimi aw al-qalâidu-l-durrîjatu fî farâidi-l-luġati-l-ʿarabijati, d. i. „Des Dichters Schatz und die Fackel des Irrenden oder Perlenschnüre von den auserwähltesten Ausdrücken der arabischen Sprache; angezeigt **33**, 708 ff.

Selbstverwaltung, städtische, in Syrien nicht erst durch die Macedonier eingeführt **39**, 337.

Semiten, Semitisch. Ueber einige s. Götter **31**, 716 ff. S. Gottheiten in Aegypten **31**, 724 ff. Das Zahlwort Zwei im Semitischen **32**, 21 ff. Zur s. Epigraphik V. **32**, 187 ff. (Vgl. Z.D.M.G. **25**, 149—195). Semitica von Paul de Lagarde, Heft 1. a) „Kritische Anmerkungen zum Buche Isaias. Erstes Stück.“ b) „Erklärung chaldäischer Wörter. Erstes Stück“; angezeigt **32**, 401 ff. Zur semitischen Epigraphik VI. Weitere Erörterungen über die Frage des Metrums und des Reimes in der Inschrift von Carpentras **33**, 252 ff. Studien zur s. Religionsgeschichte von Graf Baudissin; angezeigt **34**, 213 f. Das Princip der nomina propria composita ist auch den südsemitischen Sprachen bekannt **37**, 11 ff. Untersuchungen zur s. Grammatik. I. Die Verba ע״י im Hebräischen **37**, 525 ff. Untersuchungen zur s. Grammatik. II. Die Endungen des Perfekts **38**, 407 ff. Die Aussprache der s. Consonanten Vav und Jod. Eine Abhandlung über die Natur dieser Laute **40**, 639 ff. S. auch Südsemitisch.

Senat, himmlischer S. **31**, 324.

Sendschreiben an Prof. Fleischer, betreffend die Geschichte der Ṣafawî **36**, 89 ff.

Sentenzen. Ueber einige arabische SS.-Sammlungen **31**, 506 ff. Ueber die Herkunft der arabischen SS. **31**, 513. Christliche Begriffe und Bibelstellen in arabischen SS.-Sammlungen **31**, 519. Matth. VII, 5 in der muhammedanischen Literatur **31**, 765 ff. Moralische SS. aus dem Saduktikarṇâmṛita **36**, 378 ff.

Servitutsverhältnisse; im moslemischen Rechte existiren keine Verordnungen darüber **36**, 329 ff.

Sesirid, Sanasrad, Sisud = Suçruta **34**, 545 ff.

Set-Cultus, Einführung des S. in Aegypten **31**, 615.

Setu, Stellen daraus herangezogen zum Beweis, dass ana = a privativum **32**, 100 ff.

Seybold, Anzeige von de Lagarde, Petri Hispani de lingua arabica libri duo **39**, 710.

Sî'a bei Kanawât, Vier nabatäische Inschriften; mit Copien auf lith. Tafel **38**, 532 Anmerkung.

Sibâm, Inschrift von S. **37**, 392.

Siδ (Zend) = skr. čhid **38**, 425 f.

Sidon, Phönicische Inschrift auf einem Kalksteinblock. Mit Copie auf lith. Tafel **38**, 533 f.

Siegel. Fünf SS. mit persischer Inschrift in persischem Ta'lik **37**, 436 ff. Zwei SS. mit türkischer Inschrift in Ta'lik-Schrift **37**, 438. Aramäisches S. **37**, 543.

Siegelstein, drei SS., mit phönicischen Aufschriften. Mit Tafel **34**, 681 ff. SS. mit sabäischen Inschriften **37**, 409. S. mit Pehlevi-Inschrift **37**, 439.

Sigmaringen, eine Handschrift des Mufaṣṣal in der Fürstlich Hohenzollern'schen Bibliothek daselbst **33**, 682 ff.

Signaturen auf Sassaniden-Münzen **33**, 114 ff.

Siklab für „Sclave" gebraucht **31**, 295.

Silberfund, Morgenländischer, in der Oberlausitz **34**, 176 f.

Siloahinschrift. Die S. beschrieben, übersetzt und erklärt. Mit einer Tafel in Lichtdruck **36**, 725 ff.

Simeon, Inhalt des syrischen Briefes des Bischof S. von Beth-Arschâm an Simeon, Abt von Gabula **31**, 362. Der syrische Brief des S. von Beth-Arschâm an den Abt von Gabula **35**, 2 ff. Der Brief ist eine auf Grundlage der Acten vorgenommene Mystification **35**, 696 ff.

Similia similibus bei sympathetischen Heilmitteln **31**, 328 ff.

Sindban oder die sieben weisen Meister. Syrisch und Deutsch, ed. Baethgen; angezeigt und des Näheren besprochen **33**, 513 ff. Nachtrag zu einer Angabe in Z.D.M.G. 33, 533. — **33**, 707.

Sing-ming kuei-čï, Richtschnur des Lebens, chinesisches Druckwerk, besprochen **32**, 397.

Ṣinhâǵî (al-Ṣinhâǵî), kitâb al-aǵwibâ, cap. 4 (51 Bibelstellen, die sich auf Muhammed beziehen sollen) skizzirt **32**, 376 ff.

Sisud s. Sesirid.

Skanda, der Kriegsgott, sein Verhältniss zu Indra im Mahâbhârata **32**, 328. Seine Beziehung zu Brahman im Mahâbhârata **38**, 200.

Skidy, Sikidy (madagassische Divinationslehre = Geomantie) **31**, 544 und 762 ff. Die S. oder geomantischen Figuren. Mit Tabelle **31**, 762 ff.

Sku und skubh, über diese beiden Verbalwurzeln **39**, 328.

Slovaken, drei Erzählungen der slovakischen Zigeuner. Text mit interlinearer Uebersetzung **39**, 509 ff.

Smar s. sumir.

Smith, Payne, Thesaurus syriacus, fasc. VI; angezeigt **37**, 469 ff.

Smith, W. Robertson, Briefliches über einige Thiere in Arabien **34**, 373 f. Briefliche Bemerkung zu Mayer's Aufsatz über den Ursprung der sieben Wochentage (in Z.D.M.G. 37, 453 ff.) **37**, 476. Briefliches zu Reyer's Artikel in Z.D.M.G. 38, 149 — **38**, 487. Zu den Liedern der Hudhailiten (Hasenköpfe als Armschmuck) **39**, 329. Kinship and Marriage in early Arabia; angezeigt **40**, 148 ff.

Smṛititext. Ueber die SS. der Haug'schen Handschriftensammlung **31**, 127 ff.

Smṛityarthasâra kein Smṛitiwerk **31**, 127.

Soaemias, Mutter des Kaisers Elagabalus **31**, 98.

Socin, der arabische Dialekt von Mōṣul und Märdīn **37**, 188 ff. Die Diwâne der Dichter Nâbiġa, 'Urwa, Ḥâtim, 'Alkama und Farazdak. Mit Beiträgen von E. Prym und H. Thorbecke **31**, 667 ff. Beschreibung der Handschrift des Diwân des Ka'b. Anhang zu Socin, die Diwâne der Dichter Nâbiġa etc. **31**, 710 f. 714 f. Ueber eine Handschrift des Mufaṣṣal **33**, 682 ff. Zur Geographie des Ṭūr 'Abdīn **35**, 237 ff. Der arabische Dialekt von Mōṣul und Märdīn **36**, 1 ff. **36**, 238 ff. S. Mōṣul und Märdīn. Die neuaramäischen Dialekte von Urmia bis Mōṣul; angezeigt **36**, 669 ff. [Bemerkungen hierzu (zur Uebersetzung) von F. Liebrecht **36**, 708 ff.]

Sojûṭy. Zwei Werke des S. besprochen **32**, 5 ff.

Solstitium. Winter-S. durch Feuer

und Licht gefeiert **31**, 280 ff. An die SS. sich knüpfender Aberglaube **31**, 286.

Soma gleichbedeutend mit Amṛita gebraucht **32**, 301. Die Vermählung des S. und der Sûryâ **33**, 166 ff. S. als Mond im Veda nur Ṛv. 10, 85 — **33**, 168. Der Adler mit dem S. (Erklärung von Ṛv. 4, 27) **36**, 353 ff. Berichtigung hierzu (zu pag. 359, lin. 6) **36**, 384. Wo wächst der S.? Seine Wachsstätte ist äusserst wichtig für die Bestimmung der Wanderung der Arier **38**, 134 ff.

Somarâjî, Schema davon **38**, 611.

Sonne. S.-Untergang betrauert **31**, 279. Nasr, himjarischer S.-Gott **31**, 741.

Soutimès, Le Papyrus funéraire de S. etc. ed. Guieysse et Lefébure; angezeigt **32**, 595 ff.

Sowa, R. von, Erzählungen der slovakischen Zigeuner. Texte mit interlinearer Uebersetzung **39**, 509 ff.

Speñtô mainyush (nicht Ahura Mazda) und Añrô mainyush sind Gegensätze **40**, 110.

Sphragistik. Zur orientalischen S. **37**, 435 ff.

Spiegel, F. Varena **32**, 716 ff. Anzeige von Harlez, Etudes avestiques **33**, 303 ff. Anzeige von Harlez: Avesta, livre sacré des sectateurs de Zoroastre. Traduit. Bd. II, III — **33**, 303 ff. Âḍar Gushasp **33**, 496 ff. Ueber das Vaterland und das Zeitalter des Awestâ **35**, 629 ff. Zur Textkritik des Awestâ **36**, 586 ff. Zur Geschichte des Awestâkalenders **38**, 433 ff. Anzeige von Harlez, De l'exégèse et de la correction des textes avestiques **38**, 492 ff.

Spiegelbuch der Mandschusprache. Auswahl von Artikeln aus diesem Wörterbuch **38**, 634 ff.

Spielkarten. Uebertragung der Namen von Schachfiguren auf SS. bei den Chinesen **31**, 156.

Spitta, W. Zur Geschichte Abu'l-Ḥasan Al-Aš'ari's; angezeigt **31**, 166 ff. Die Lücken in Ǵawâlîḳî's Mu'arrab **33**, 208. Ḫuwarazmî's Auszug aus der Geographie des Ptolemaios **33**, 294 ff. Grammatik des arabischen Vulgärdialektes von Aegypten; angezeigt **35**, 514 ff. Untersuchungen über den Verbleib von S.'s Katalog der arabischen Handschriften im Darb el-Gamâmîz zu Kairo **39**, 674 ff. S.'s Autorschaft betreffend den Katalog der arabischen Handschriften zu Kairo, ed. Ḥasanein, klargestellt **40**, 765 ff.

Sprache. Kenntniss der 70 SS. biblischen Personen beigelegt **31**, 290. Erschaffung der S. nach Angaben von Ṛigveda 8, 10 und Çatapatha Brâhmaṇa IV, 1, 3 — **39**, 57 ff.

Sprachgeschichte. Beitrag zur altindischen S. und Religionsgeschichte **40**, 347 ff. 655 ff.

Sprachwissenschaft bei den Arabern **31**, 545 ff.

Sprenger, A. Anzeige von Sachau, Chronologie orientalischer Völker von Albirûnî **31**, 551 ff. Ueber zwei arabische Handschriften **31**, 750 ff. Die Schulfächer und die Scholastik der Muslime **32**, 1 ff.

Sprüchwörter. Verbesserungen und Nachträge zu Socin's Buche „Arabische Sprichwörter und Redensarten" (Tübingen 1878) vom Verfasser **37**, 190 ff. Fortsetzung der arabischen Sprüche und Redensarten (Nr. 575—800) **37**, 197 ff. Elf Tigriña-SS. mit Commentar **37**, 443 ff. Vier Tigriña-SS. mit Uebersetzung und Commentar **38**, 481 ff. Tigriña-SS. Nr. 16—30. Mit Commentar **39**, 322 ff.

Sragdharâ-Strophe, Schema **38**, 610.
Sragviṇî, Schema **38**, 611.
Sraj „Kranz" ist verschieden von **mâlâ** **40**, 113.
Srunkh (armenisch) = idg. k'ru^s (lateinisch crûres) **35**, 176.
Ssemnân, Bericht über den ssemnânischen Dialekt. Verzeichniss von Wörtern, grammatischen Eigenthümlichkeiten und kurzen Sätzen **32**, 535 ff.
Stabbetonung im Ṛigveda **35**, 459 ff.
Stade, B., Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft; angezeigt **36**, 690 ff. Eröffnungsrede zur Generalversammlung der D.M.G. zu Giessen **39**, XXVII ff.
Statuette, eine ägyptische aus Adana in Cilicien; mit einer Tafel **37**, 440 ff.
Stein. Studien über 36 geschnittene SS. mit Pehlevi-Legenden **31**, 582 ff. S. aus der Nähe von Ta'izz mit himjarischer Inschrift **39**, 227 ff.
Steininschrift. S. von Bosra **31**, 135. Zwei SS. der Chandella-Dynastie im Museum zu Allahabad. Text und Inhaltsübersicht **40**, 47 ff. Zwei SS. des Benares College. Text und Inhaltsübersicht **40**, 54 ff.
Steinschneider, M. Arabische Aerzte und deren Schriften. I. Selame ibn Raḥmun **31**, 758 ff. II. Efraim **31**, 761. Die „Skidy" oder geomantischen Figuren **31**, 762 ff. [Einige Detailbemerkungen zu dessen „Polemische und apologetische Literatur etc." von Goldziher **32**, 382 f. Einige weitere Bemerkungen aus einem Briefe von Prof. A. Müller **32**, 388 ff.] Briefliches als Antwort auf die Notizen A. Müller's, besonders über Samuel ibn Abbas **32**, 392 f. Fernere Berichtigungen und Zusätze zu seinem Buche „die polemische und apologetische Literatur etc." **32**, 393 ff. Arabische Aerzte und deren Schriften. III. Ibn ul-Ġezzar's Adminiculum **32**, 728 ff. Die Parva Naturalia des Aristoteles bei den Arabern **37**, 477 ff.
Stenzler, das Schwertklingengelübde der Inder **40**, 523 f. Nachtrag hierzu **40**, 771.
Stereometrie, Terminologie derselben im arabischen Euklid **35**, 300.
Stern, Ludwig, Koptische Grammatik; angezeigt **35**, 750 ff.
Stettin, Generalversammlung der D.M.G. daselbst 1880; Eröffnungsrede und protokollarischer Bericht über dieselbe **35**, III ff.
√**sthâ** „stehen" (idg. sth-, sthâ, sthā, sthō), Ableitungen von ihr **39**, 92.
Sth-o-l, **sth-e-l**, **sth$_0^l$** (idg. Wurzel), Ableitungen von ihren drei Stufen **39**, 93 f.
Sthû (Wurzel), Ableitungen von ihr **39**, 92 f.
Sthûlabhadra, nach der Çvetâmbara-Tradition der letzte der Çrutakevalin's **38**, 14.
Sthûṇâ (skr.) Pfosten, von στῦλος zu trennen, mit äolisch σταλλα zu vergleichen (√sthal) **39**, 92.
Stickel, D. Numismatisches beim Orientalistencongress zu St. Petersburg **31**, 529 ff. Morgenländische Münzkunde **35**, 477 ff. Zur orientalischen Sphragistik **37**, 435 ff. Ergänzungen und Berichtigungen zur omajjadischen Numismatik **39**, 17 ff. Noch einmal die omajjadische Askalon-Münze und ein Anhang **40**, 81 ff.
Stickel und v. Tiesenhausen, Die Werthbezeichnungen auf muhammedanischen Münzen **33**, 341 ff.
στῦλος von √sthû, nicht √sthâ **39**, 92.
Strack, Herm. L. Briefliches zum Codex Babylonicus Petropolitanus **33**, 301 f. Abraham Firkowitsch

und der Werth seiner Entdeckungen **34**, 163 ff.

Strassenpoesie und Jugendpoesie in Kairo **33**, 608 ff.

Strauss, Victor von, Proben aus seiner Schi-king-Uebersetzung mit Text und Analyse **32**, 153 ff. Bezeichnung der Farben „Blau" und „Grün" im chinesischen Alterthum **33**, 502 ff. Anzeige seiner Uebersetzung des Schï-king **34**, 587 f.

Subhânquli, Bestimmung seines Todesjahres **38**, 255 Note 2.

Südsemitisch. Ueber das indische Alphabet in seinem Zusammenhange mit den übrigen südsemitischen Alphabeten **31**, 598.

Sufismus (Çufismus) bei den Muslimen **32**, 12. Eine persische Bearbeitung der sufischen Terminologie des 'Abdurrazzâḳ al-kâschânî **34**, 597 ff.

Sufra (çufra), im zweiten Capitel des Vendidâd, bedeutet „Ring" **38**, 497 f.

Sukrâṭ (Sokrates) statt Bukrâṭ (Hippokrates), s. Suçruta.

Suleiman bin Manssur, Münzherr **33**, 111.

Sumerisch. Die neueren Resultate der s. Forschung **32**, 177 ff. Ueber den Sprachcharakter des S., ob agglutinirend? **32** 183 f. Bedeutung des S. für die assyrische Wortforschung, an zwei Beispielen dargestellt **32**, 184 f.

Sumir = smar **32**, 107 ff.

Summers, T. 1) A Handbook of the Chinese Language etc. 2) The Rudiments of the Chinese Language; besprochen **32**, 628 ff.

Sumukhî, Schema **38**, 613. 614.

Sunna gehört nicht zu den Schulstudien der Muslime **32**, 10. Sunnitische und schi'itische Sectenbenennungen (Beitrag zur Erklärung des Kitâb al-Fihrist) **36**, 278 ff.

Suparṇâkhyâna, Analyse des Gedichtes, Hervorhebung seines vedischen Charakters; es ist aus metrischen und prosaischen Elementen gemischt gewesen **37**, 67 ff.

Sur s. Tyrus.

Sûra, seine Lage **39**, 11 f.

Surâpu, Fluss, vermutlich mit dem unteren Sûra-Canal identisch **39**, 15.

Suren s. Asuren.

Surokh (bei Ritter IX, 806) wahrscheinlich ein neuer, mit dem türkischen su „Wasser, Fluss" zusammengesetzter Name **39**, 1.

Surraḳ, Kupfermünze von dort **39**, 33.

Sûryâ, Die Vermählung des Soma und der S. **33**, 166 ff.

Suçruta (Suśruta). S. seines Vorranges beraubt **31**, 649. S. aus arabisch Sukrâṭ (= Sokrates), was fälschlich für Bukrâṭ (= Hippokrates) **31**, 652 ff. S. = Sesirid, Sanasrad, Sisud **34**, 545 ff.

Sûtrakṛitâṅga, Wortspiele darin **40**, 601.

Suvadanâ-Strophe, Schema **38**, 610.

Svâgatâ, Schema **38**, 611.

Svarâṭ, erste überzählige Form in der vedischen Metrik; ist aus dem Ṛigveda zu entfernen **35**, 448.

Svastika, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 529.

Swêda (Inschrift des Mausoleums „Dubêse"), Tafel **38**, 532.

Symbolische Unterscheidungsmittel der Sprache **33**, 10 ff.

Synkretismus bei den Heiden Palästinas und Nabatäas **38**, 643 ff.

Synonyma. Biblische SS. im Talmud besprochen und erklärt **31**, 293 ff.

Syntax. Beiträge zur arabischen S. von E. Trumpp; angezeigt **31**, 769 ff.

Syrer, Syrien. S. Städtemünzen mit der Tyche **31**, 100. Liber Thesauri de arte poëtica Syrorum

nec non de eorum poetarum vitis et carminibus per Cardahi; angezeigt 31, 160 ff. S. Text des Trostschreibens Jacob's von Sarug 31, 369 ff. S. Text der Hymne des Johannes Psaltes 31, 402 f. S. Handschrift, enthaltend einen melkitischen Hymnus an die Jungfrau Maria. Mit lith. Tafel 33, 666 ff. De la Métrique chez les Syriens. Par M. l'abbé Martin; angezeigt 34, 569 ff. Bemerkungen zum S.-Römischen Rechtsbuch aus dem fünften Jahrhundert, ed. Bruns-Sachau 35, 139 ff. 35, 725 ff. Bemerkungen zum s. Text der Trilinguis Zebedaea 36, 345 ff. S. Grammatik des Mar Elias von Tirhan, herausgegeben und übersetzt von Fr. Baethgen; angezeigt 36, 706 ff. Thesaurus syriacus, fasc. VI, von R. Payne Smith; angezeigt 37, 469 ff. Jahresbericht über die s. Studien (incl. des Mandäischen, der Sinaitischen Inschriften u. s. w.) im Jahre 1881. Beilage zu Z.D.M.G. 37 (S. 12 ff. des Jahresberichtes). Epigraphisches aus S. Mit zwei lith. Tafeln. (Zweisprachige Inschrift von Harran in der Trachonitis; zwei Inschriften von Salchat; vier nabatäische Inschriften des Tempels von Si'a bei Kanawât; Swêda, Inschrift des Mausoleums „Dubêse"; Phönicische Inschrift von Sidon 38, 530 ff. Drei s. Inschriften aus Karjetên (auf einem Sarkophag in der Klosterruine Mâr Eljân). Mit lith. Tafel 38, 543 ff. Proben der s. Uebersetzung von Galenus' Schrift über die einfachen Heilmittel 39, 237 ff. Bemerkungen dazu 40, 763 ff. S. Codex Nr. 173 der Vaticanischen Bibliothek theilweise ausgezogen („ergötzende Erzählungen" des Bar Hebraeus). Mit deutscher Uebersetzung und Wörterverzeichniss 40, 410 ff.

Szöny, Inschrift von Sz. an der Donau, auf den Sonnengott Alagabalus Ammudates bezüglich 31, 93.

T.

T, armenisches Präfix mit der Bedeutung der Negation = idg. skr. dus „schlecht, schwer" 36, 120 f.

Tâ, ursemitische Endung der 2. sg. m. perfecti 38, 412 ff.

Ṭabarî, The projected edition of T. Second Notice. Als Anhang zu Z.D.M.G. 31. Ueber eine T.-Handschrift aus Kairo 32, 581 ff. T.'s Sasanidengeschichte, übersetzt von Nöldeke (Titel: Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sasaniden etc.); angezeigt und mit Anmerkungen versehen 34, 721 ff. Handschriften und Charakteristik von T.'s Koran-commentar 35, 588 ff.

Tabdîl, Divergenzen betreffs desselben 32, 364 ff.

Tafel. (Verzeichniss der den Texten beigegebenen Tafeln.) Zwei autographirte vergleichende Schrifttafeln zu „der Ursprung des altsemitischen Alphabets aus der neuassyrischen Keilschrift" 31, 102. Lith. T. mit der Steininschrift von Bosra 31, 135. Zwei lith. TT. mit armenischen Keilinschriften (Nr. 47, 48, 49, 50) 31, 406. Lith. T., Pehlevi-Gemmen darstellend. Beigabe zu „Studien über geschnittene Steine mit Pehlevi-Legenden" 31, 582. Vier autographirte vergleichende Schrifttafeln zur Abhandlung „Ueber das indische Alphabet in seinem Zusammenhange mit den übrigen südsemitischen Alphabeten" 31, 598. Tabelle darstellend die geomantischen Figuren 31, 762. T. mit chinesischen Charakteren, enthaltend Textstellen aus dem Schi-king, zu „Proben aus Victor von Strauss' Schi-king-Ueber-

setzung mit Text und Analyse" **32**, 153. Zwei TT. zur Abhandlung „Le déchiffrement des inscriptions du Safa". Nr. 1 stellt Inschriften dar, Nr. 2 ist eine vergleichende Schrifttabelle der süd-semitischen Alphabete **32**, 167. Vier autographirte vergleichende Schrifttafeln zum Aufsatz „Ueber den Ursprung der altpersischen Keilschrift" **32**, 272. Lith. T. darstellend eine Münze von der malaiischen Halbinsel mit chinesischer und malaiischer Aufschrift, in natürlicher Grösse **32**, 399. Lith. T. darstellend Maitrâyaṇî Saṃhitâ II, 3, 6 und 7 (S. 28 des der Münchner Hof- und Staatsbibliothek gehörigen, aus Ahmedabad stammenden Haug'schen Manuscriptes, geschrieben im J. 1590 n. Chr.) **33**, 177. Lith. T., darstellend in halber Grösse des Originals die am nördlichen Fusse des Kasbek gefundene silberne Schale. Die persisch-aramäische Inschrift darauf ist extra in der Grösse des Originals angegeben. **33**, 292. Zwei lith. TT. mit Abklatsch der ersten und siebenten himjarischen Inschrift (s. Z.D.M.G. **33**, 484 ff.) aus dem Tschinili Kiöschk **33**, 485 und 490. T. mit lith. Reproduction von Cod. syr. Peterm. 28. fol. 9 (Ein melkitischer Hymnus an die Jungfrau Marie) **33**, 666. T. das japanische Schachbrett mit Figuren darstellend **33**, 672. Lith. T., die Gestalt der Buchstaben auf den Münzen eines jeden Sassanidenfürsten abgesondert darstellend **34**, 2. T. mit phönicischen Inschriften, zu P. Schroeder's Phönicischen Miscellen **34**, 676. Zwei TT. in Lichtdruck, darstellend zwei arabische Papyrus, die in der Nähe von Madînat-al-Faiyûm gefunden wurden **34**, 685. 687. Vier lith. Tafeln zu P. Schroeder's Phönicischen Miscellen. I: Citiensis 51 (Originalgrösse) **35**, 424. II: Citiensis 52—**35**, 427. III: Citiensis 53—**35**, 428. IV (in der Zschr. als T. IV und V bezeichnet!) Citiensis 54 und 55—**35**, 430. Zwei lith. TT. zu Mordtmann's himjarischen Inschriften. I: das schon Z.D.M.G. **32**, 200 beschriebene Basrelief nach photographischer Aufnahme **35**, 432. II: Weiblicher Kopf mit himjarischer Stirninschrift **35**, 438. Geographische Karte, die Ortslagen des Tûr 'Abdîn darstellend **35**, 532. Zwei lith. TT. zu Sachau's Palmyrenischen Inschriften. I: Inschriftencopien **35**, 730. II: Thonsiegel mit Figuren und Inschriften **35**, 744. Lith. T. mit Edessenischen Inschriften (zu Sachau's Edessenischen Inschriften) **36**, 142. Lith. T. darstellend orientalische Rüstungsstücke (Gehörnte Pickelhaube, Armschiene und Schild) in ein Viertel natürlicher Grösse **36**, 654. T. in photographischem Druck, die Siloahinschrift darstellend **36**, 725. Drei TT. zu den von Siegfried Langer entdeckten sabäischen Inschriften. I in Lichtdruck, II und III Lithographie **37**, 318. 324. T. mit Photographie einer ägyptischen Statuette und lith. Wiedergabe der darauf befindlichen Inschrift (letztere natürlicher Grösse) **37**, 440. Drei lith. TT. zu Euting's Artikel „Epigraphisches" (Statue des Harpokrates im Museum zu Madrid, Caralitana 2 a etc.) **37**, 540. Zwei lith. TT. zu P. Schroeder: Epigraphisches aus Syrien. I: die zweisprachige Inschrift von Harran in der Trachonitis (auf $^1/_4$ reducirt) **38**, 530. II: Inschriften von Salchat, Bosra, Si'a, Swêta, Sidon **38**, 532. Lith. T. mit der nabatäischen Inschrift aus Dmêr **38**, 535. Lith. Tafel mit syrischen Inschriften aus Karjetên **38**, 542. T. mit Râshṭrakûṭa-Inschrift (gehört

zu Z.D.M.G. **38**, 553) **39**, 164. Lichtdruck-T. mit der Khâlsi-Version der Felsen-Edicte des Königs Aśoka, I—XIII (Erste Hälfte). Nach einem Abklatsche des General Cunningham ca. 1/5 der natürlichen Grösse **39**, 516. T. mit drei Münzstempeln (zu Stickel's Aufsatz: Noch einmal die omajjadische Askalon-Münze und ein Anhang) **40**, 80. Zwei Lichtdruck-TT. mit Bharhut-Inschriften, nach Abklatschen von E. Hultzsch. In 1/5 der natürlichen Grösse. I: Inschrift Nr. 2—15, 17—51, 55—84. II: Inschrift Nr. 85—151, 153 (gehören zu Z.D.M.G. **40**, 60 und 70) **40**, 366.

Tafsîr des Fachr al-dîn al-Râzî **31**, 546.

Tagenamen. Ueber die madagassischen TT. **31**, 543 ff.

Tâǵikî (Dialekt von Buchârâ), Beiträge zur Charakteristik desselben aus Mîr Muḥammad Amîn-i Buchârî's Maǵmû'ah **38**, 243 ff.

Ṭahmâsp I. und seine Denkwürdigkeiten **37**, 113 ff. Berichtigung zweier Druckfehler hierin (S. 120 f.) **37**, 292.

Ṭaif, Briefliches von dort (von Prof. Robertson Smith) **34**, 373 f.

Taigr, nicht tagr = „Schwager" ist altarmenisch **35**, 176.

Taisfun s. al-Bab.

Ta'izz, Stein dorther mit himjarischer Inschrift **39**, 227 ff.

Takshaka, der Schlangenkönig, als Freund Indra's im Mahâbhârata **32**, 314. 317.

Ṭa'lab's kitâb al-faṣîḥ, ed. Barth; angezeigt **31**, 169 ff.

Talfum **37**, 337.

Talisman, silberner, mit den Namen der vier Erzengel **37**, 436.

Talmud, Beachtung der Omina darin verboten **31**, 268 f. 337 ff. Erklärung zweier talmudisch-aramäischer Wörter **32**, 395 ff. Real-Encyclopädie für Bibel und T. Abtheilung II. Die talmudischen Artikel. Von Dr. J. Hamburger; angezeigt **38**, 165 f. Der biblische Parallelismus wird im T. nicht als solcher angesehen **40**, 245.

Talmudisches **39**, 548. 572 ff. 576 ff. 596 ff. **40**, 287 ff. 297 ff. 299 ff.

Tamχosrov (armenisch), Etymologie dieses Namens **35**, 177 f.

Ταναΐς, *Ταναΐτις* corrumpirt aus Anaitis **31**, 721.

Tanumadhyâ, Schema **38**, 612.

Tanvî, Schema **38**, 612.

Tapasvin, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 513 f.

Taraṇinandin, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 513.

Tarnăgol, tarnĕgolâ, „Hahn", assyrischen Ursprunges **32**, 396.

Taten. Der Name der T. **31**, 154.

Taubenverehrung bei den Samaritanern ist nicht anzunehmen **39**, 167.

Taurât (Thora). Confusion der muhammedanischen Ansichten über das T. **32**, 348 ff. Angebliche Namen der Stadt Medîna darin (Anhang zu Z.D.M.G. **32**, 374) **32**, 386 f.

Tausend und eine Nacht, Karl der Grosse und seine Tochter Emma darin **34**, 610 ff.

Taxo in der Schrift des Pseudomoses wesentlich identisch mit dem Beinamen *Θασσί* des Simon *Θασσί* in 1 Makk. 2, 3. — **36**, 193 f.

Te wird im Veda auch als Accusativ sing. gebraucht **35**, 714 f.

Taimera, Münze dorther vom J. 95 im Jenaischen Cabinet **39**, 23.

Tetragrammaton. Askara oder Schem hammephorasch, das ausdrücklich ausgesprochene T. **36**, 410 ff.

Teufel, Dr. Ludwig. Briefliches

über die Geschichte der Ṣafawî **36**, 89 ff. Zu Nâṣir Chusrau's Rûšanâinâma **36**, 96 ff. Zu: Le livre de la félicité **36**, 106 ff. Šâh Ṭahmâsp I. und seine Denkwürdigkeiten **37**, 113 ff. Berichtigungen hierzu (zu S. 120 ff.) **37**, 292. Bâbur und Abû'l-faẓl **37**, 141 ff. Quellenstudien zur neueren Geschichte der Châanate **38**, 235 ff. Nekrolog auf ihn **38**, 377 ff.

Tezpur in Assam, eine Schenkungsurkunde daher, bestehend aus fünf Kupfertafeln. Inhaltsbeschreibung und Text in Devanâgarî **40**, 42 ff.

Thâf **37**, 325.

Θασσί s. Taxo.

Θεανδρίτης, Gott in Bostra, *Θεανδρίτης*, *Θεάνδριος* identisch mit Dusares **38**, 653.

Theologie. Die Th. des Aristoteles **31**, 117 ff. Die sogenannte Th. des Aristoteles. Aus dem Arabischen übersetzt von Dieterici; angezeigt **37**, 594 ff.

Theophanes s. unter Malalas.

Θεός, Geschichtliches zur Etymologie des Wortes **37**, 126 f. Noch einmal zur Geschichte der Etymologie von *Θ.* **37**, 451 f. Zur Etymologie von *Θ.* (Patristische Deutungen) **38**, 486.

Thera-Listen (die Mahāgiri-, Suhastin- und Daçapūrvin-) einander gegenüber gestellt **37**, 499 ff.

Thierfabeln, arabische, mit deutscher Uebersetzung **36**, 4 ff. 238 ff.

Thomas, Edward: Ancient Indian Weights (Theil 1 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 478 ff.

Thoncylinder. Babylonischer Keilschrift-Th. mit aramäischer Rubrication **37**, 543.

Thorbecke, Anzeige von Barth, Ṭa'lab's kitâb al-faṣîḥ **31**, 169 ff. Anzeige von D. H. Müller, kitâb al-farḳ von Al-'Aṣma'î **31**, 169 ff. Anzeige von Frenkel, An-Naḥḥâs' Commentar zur Mu'allaqa **31**, 177 ff. Dîwân des Ḥâtim Aṭ-Ṭâ'î **31**, 699 ff. Anzeige von Gautier, ad-dourra al-fâkhira, la perle précieuse de Ghazâlî **32**, 222 f. Anzeige von Košut, Fünf Streitfragen der Baṣrenser und Kûfenser über die Abwandlung des Nomen aus Ibn el-Anbârî's kitâb al-inṣâf **32**, 597 ff. Anzeige von Jahn, Ibn Ja'îš Bd. I: — **37**, 609 ff. II, Heft 1: — **38**, 666 ff.

Thsāng (thong), chinesisch, bedeutet „himmelblau" **33**, 507 f.

Thsing (thang), chinesisch, bedeutet „blaugrün" **33**, 508.

Thumna (des Plinius) **37**, 336.

Thürinschrift. Erklärung der Gebrüder Derenbourg über die Priorität der Entdeckung derselben **38**, 152.

Thürme, das Wort in sabäischen Inschriften **37**, 339 ff.

Tî gemeinsemitische Endung der 2. sg. f. perfecti **38**, 414 f.

Tibet. Tibetan and English Dictionary by Jäschke; angezeigt **34**, 582 ff.

Tigriña-Sprüchwörter. Elf T.-SS. mit Commentar **37**, 443 ff. Vier weitere Sprüchwörter (Nr. 12—15) **38**, 481 ff. Fortsetzung (Nr. 16—30) **39**, 322 ff.

Tigris, sein Lauf und die von ihm ausgehenden Canäle, nach Ibn Serapion's Beschreibung **39**, 9.

Ṯin, ursemitischer Singular des Zahlworts Zwei **32**, 1 ff. 72 ff. Ṯ. als Verkürzung einer ursprünglich aus drei Radicalen bestehenden Form zu fassen (aus ṯinj) **32**, 72 ff.

Tinnâ vermuthlich ursemitische Endung der 2. pl. f. perfecti **38**, 417.

Tîrabhuktîya Sarveçvara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 547.

Tña-Sprache; die Endung der 2. pl.

f. kĕn wird vor Suffixen zu kĕná **38**, 422.

Tnt, phönikische Göttin **31**, 716 ff. (720).

Tochter. Die iranischen Urformen des Wortes sind dugitar, duxt-r **38**, 426.

Tod. Vorzeichen des bevorstehenden T.'s (arishṭa) im indischen Aberglauben **32**, 573 ff.

Tomaschek, Centralasiatische Studien II. Die Pamiadialekte; angezeigt **37**, 128 ff.

„Tönen", der Begriff fällt oft sprachlich mit dem von „Leuchten" zusammen. Indische Beispiele dazu **35**, 718 ff.

Tornauw, Baron von, das Eigenthumsrecht nach moslemischem Rechte **36**, 285 ff.

Tosefta nach den Erfurter und Wiener Handschriften mit Parallelstellen und Varianten herausgegeben von Dr. Zuckermandel; angezeigt **37**, 467 ff.

Toṭaka, Schema **38**, 613.

Totemismus, angeblicher, bei den Arabern **40**, 156 ff.

Totemgötter angeblich in arabischen Städtenamen **40**, 166.

Tradition, Verbreitung der Kenntniss der TT. unter den Muslimen **32**, 11. Die indische T. hat keine rechte Vorstellung und keine direkte Ueberlieferung die sogenannten Âkhyâna-Hymnen im Ṛigveda betreffend **39**, 81 ff.

Transscription. Zur T. der indoiranischen Zischlaute **40**, 706 f.

Traum. Todbedeutende TT. **32**, 574. Aelteste Stelle über T.-Deutung bei den Indern (Ṛv. 8, 47, 15) **40**, 112.

Trdat. Geschichte des Königs T. unter dem Namen des Agathangelos überliefert **31**, 1 ff.

Trdatês, griechische Form für Trdat **31**, 43.

Trdatios, griechische Form für Trdat **31**, 43. Es ist die dem Verfasser des „Lebens des hl. Gregor" eigenthümliche Form **31**, 44.

Ṭṛica-Theilung im Ṛigveda s. Dreizahl-System.

Trishṭubh-Strophe, Untersuchungen über die Struktur derselben **37**, 54 ff. T. ist das Hauptmetrum des Hotar **38**, 446.

Trier, Protokollarischer Bericht über die 1879 daselbst abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. **34**, III ff.

Trimûrti, die Idee derselben im Mahâbhârata **38**, 203 f.

Trostschreiben Jacob's von Sarug an die himjaritischen Christen **31**, 360 ff.

Trumpp, Beiträge zur arabischen Syntax; angezeigt **31**, 769 ff. Kritische Bemerkungen zum „Sapiens Sapientium" in Dillmann's Chrestomathia Aethiopica **34**, 232 ff. Zum Briefbuch **34**, 241 ff. Eine Korrektur für eine unrichtige Auffassung der IX. und XI. Form des arabischen Verbums **38**, 581 ff.

Tschin-Dynastie in China, der Grenzwall derselben und sein Schicksal; hat mit der heutigen „Grossen Mauer" nichts zu thun **35**, 92 ff.

Tschinili-Kiöschk, die himjarischen Inschriften daselbst. Mit zwei lith. Tafeln **33**, 484 ff.

Tschufutkale, Mittheilung über Inschriften auf Grabsteinen auf dem Kirchhofe bei T. in der Krim **32**, Anhang zu Heft 3 (hinter Seite 609).

Tübingen, Eröffnungsrede der Philologenversammlung zu T. 1876 — **31**, III. ff. Protokollarischer Bericht der Generalversammlung der D.M.G. **31**, XIV ff.

Túlúni-Dynasty. The Coins of the T. D., by Rogers (Theil 4 von The international Numismata Orientalia) besprochen **35**, 485 f.

Tumû vermuthlich ursemitische Grund-

form der 2. pl. m. perfecti **38**, 415 f.

Tūṇa (skr.) „Köcher", aus *tūlna = idg. tlnó **39**, 92.

Ṭûr 'Abdîn, der neu-aramäische Dialekt des T., ed. Prym und Socin, 2 Theile; angezeigt **35**, 218 ff. Zur Geographie desselben **35**, 237 ff.

Tûrânšâh b. Ṭoġrulšâh (572—579) von Kermân; seine Geschichte **39**, 386 ff.

Türkei, Türken. Ueber Ni'met ullah's persisch-t. Wörterbuch **31**, 484 ff.

Turkomanen. Die Sprache der TT. und der Dîwân Machdumkuli's **33**, 387 ff.

Turko-Tataren. Die primitive Cultur des t.t. Volkes auf Grund sprachlicher Forschungen erörtert von H. Vámbéry; angezeigt **33**, 536 ff.

Ṭûsî (Nâṣir ud-dîn aus Ṭûs), dessen arabischer Euklid ist eine Ueberarbeitung, keine Uebersetzung **35**, 270 f.

Tusijjûn verlesen für Bausijjûn **37**, 334 Note 5.

Ṭutâtita, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 514.

Tutmes III. Geschichte der achtzehnten ägyptischen Dynastie bis zum Tode T. **31**, 613 ff. Fortsetzung **32**, 113 ff. S. weiter unten!

Tutmes I., König der 18. äg. Dynastie, seine Geschichte **31**, 631 ff.

Tutmes II., seine Geschichte **31**, 636.

Tutmes III., seine Annalen am grossen Saale in Karnak **32**, 113 ff. Darauf eine Stelle bei Tacitus bezüglich **32**, 117 f. Hauptquelle für seine Geschichte ist die Grabinschrift des Âmén-em-ḥéb in Abd-el Qurna **32**, 118 f. Geschichte und Züge desselben **32**, 120 ff. Beschreibung der von ihm errichteten Bauten und kleinen Denkmäler **32**, 137 ff. Die sogenannte poetische Stele desselben zu Karnak, übersetzt **32**, 150 ff.

Tvashṭar, sein Verhältniss zu Indra im Mahâbhârata **32**, 306. 315 f.

Tyche, ihr Cultus **31**, 100. T. auf syrischen Städtemünzen **31**, 100.

Tyche-Gad-Menî. Ergänzungen zu Z.D.M.G. 31, 99 ff., namentlich bezüglich der Inschrift des Altars von Vaison (Vasio) in der Provence **39**, 44 ff.

Tyrus, Phönicische Inschrift dortber auf einem Marmorgefässe. Mit Facsimile in natürlicher Grösse **39**, 317 ff. Berichtigung hierzu (zu S. 318) **39**, 516.

U.

Û, gemeinsemitische Endung der 3. pl. m. perfecti **38**, 409 ff.

'Ubaidu'llâh II., seine angebliche Identität mit Abû'lfaiż **38**, 239 ff. Seine Geschichte nach Mîr Muḥammad Amîn-i Buchârî **38**, 255 ff.

'Ubaidu'llâh von Buchârâ, Parallelstellen zu einer denselben betreffenden Anekdote (Vgl. Z.D.M.G. **38**, 260) **38**, 641 f.

Ubeidullah bin Zijad, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 92 ff.

Ueberlieferung s. Tradition.

Udâyin identisch mit Kâlâçoka **35**, 667 ff.

Udgatâ, Schema **38**, 603.

Udîcyavṛitti-Strophe, Modalität des Vaitâlîya **38**, 595.

Uhle, H. Zu Boehtlingk's Indischen Sprüchen (2). **33**, 512.

Ūl (indoiranisch) = idg. l-Vocal **39**, 91 ff.

Um-al 'Awâmid, Phönikische Inschrift daselbst **37**, 389.

Umâpatidhara, Zeitbestimmung betreffend das Leben dieses Dichters **40**, 142 f.

Umeje bin Abdullah bin Chalid bin Essid, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 108.

Umm el-'Awâmid II., Inschrift **31**, 730.

Unger, Anzeige von Hamburger, Real-Encyclopädie für Bibel und Talmud **38**, 165 f.

Unsterblichkeit. Die indischen Götter sind ursprünglich nicht unsterblich **32**, 300.

Upacitraka-Strophe, Schema **38**, 604.

Upajâti, eine spätere Gestalt des Trischṭubh **38**, 590.

Upasthitapracupita-Strophe, Schema **38**, 603.

Upasthita-Versmass **38**, 610.

Upendravajrâ, eine spätere Gestalt des Trischṭubh **38**, 590.

Ûrmimâla s. Vâtormi.

Urtuḳí Turkumáns s. Ortokiden.

Urvaçî und Purûravas. Rigveda 10, 95 als Âkhyâna-Hymnus erklärt **39**, 72 ff.

Urvis (zendisches Wort) ist nicht aus vart entstanden, sondern Reflex einer idg. Wurzel vrik **35**, 664 f.

'Urwa ibn Alward, Abdruck des Dîwân des U. von Âmîn, besprochen **31**, 683 ff.

'Uschr, (der Zehnte), die Einkommensteuer in annectirten Ländern nach moslemischem Recht **36**, 318.

Uṣeibi'a, Ibn Abî, das zwölfte Buch desselben über die Klassen der Aerzte, welche aus Indien gewesen sind. Arabisch und Deutsch **34**, 472 ff.

V.

V, Vav. Vav der Verbindung **31**, 565. Die Aussprache der semitischen Consonanten Vav und Jod. Eine Abhandlung über die Natur dieser Laute **40**, 639 ff.

Vadhûmant bedeutet „mit weiblichen Thieren versehen" **35**, 712 ff.

Vâgbhaṭa. Stelle aus V.'s Commentar zu seinem Kâvyânuçâsana, enthaltend die technische Bezeichnung verschiedener Töne und Geräusche **32**, 734 f.

Vâgvîṇa, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 542 f.

Vahutta, pahutta **32**, 104 ff.

Vaidyadhanya, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 525.

Vaidyagadâdhara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 544.

Vaidyajîvadâsa, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 544.

Vaïllabhaṭṭasvâmin-Tempel am Fort von Gwalior, Text und Uebersetzung zweier Inschriften daselbst **40**, 26 ff. Nachtrag **40**, 76. Berichtigungen **40**, 80.

Vaitâlîya-Metrum in der Pâli- und älteren Jaina-Literatur. Es ist aus der Satobṛihatî abgeleitet **38**, 591 ff.

Vâkkoka, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 382.

Vâkkûṭa, Vier Strophen desselben mitgetheilt **36**, 523 f.

Vâkyapadîya II. 1—6. Ueber die Erklärung des Wortes âgama in dieser Stelle **36**, 653 f.

Vallana, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 381.

Vámbéry, die Sprache der Turkomanen und der Dîwân Machdumkuli's **33**, 387 ff. Die primitive Cultur des turko-tatarischen Volkes auf Grund sprachlicher Forschungen erörtert; angezeigt **33**, 536 ff. Anzeige von Kuun's Codex Cumanicus **35**, 767 ff. Anzeige von Pavet de Courteille, Mirâdj-Nâmeh **37**, 460 ff.

Vamçapatrapatita, Schema **38**, 614.

Van, Entstehung des Städtenamens V. (√vas im Skr.) **31**, 420.

Vanamâlâ, Schema **38**, 611.

Vâñchâka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 524.

Vararuci und Kâtyâyana sind identisch **39**, 98.
Varasundarî, Schema **38**, 611.
Varayuvatî, Schema **38**, 614.
Vardhamâna, Varietät des Upasthitapracupita, Schema **38**, 603.
Varefhsva (aus den Etudes avestiques) **36**, 633 ff.
Varena, dessen Gleichsetzung mit Varuṇa bedenklich. varaṇa, varṇa und varṇu herangezogen **32**, 716 ff.
Varo, Francisco, Sinologe (Grammatiker) **32**, 602.
Vart' (ossetisches Wort), Zend vereθra, bedeutet „Schild" **38**, 432.
Vârttikakâra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 524.
Vasantamâlikâ s. Aupacchandasika.
Vasantatilakâ, Schema **38**, 610.
Vasishṭha. Rechtliche Bestimmungen über die Frauen in V. **31**, 131.
Vâsishṭhadharmaçâstra, Bemerkungen zu Führer's Ausgabe und zu Bühler's Uebersetzung desselben **39**, 481 ff. Einige Noten zu vorstehenden Bemerkungen (Böhtlingk's) von Bühler **39**, 704 ff. Bemerkungen hierzu von Böhtlingk **40**, 144 ff. Nachträgliches zu Vasishṭha **40**, 526. Einige weitere Bemerkungen zu Böhtlingk's Artikeln über V. **40**, 699 ff.
Vasukalpadatta, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 545.
Vasuratha, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 542.
Vaṭeçvara, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 522 f.
Vaticanische Bibliothek, Aus dem Buch der „ergötzenden Erzählungen" des Bar Hebräus nach dem syrischen Codex Nr. 173 daselbst, mit Wörterverzeichniss **40**, 410 ff.
Vâtormi oder Urmimâla, Schema **38**, 609.
Veda. Zur V.-Metrik **35**, 448 ff. Lösung eines Räthsels im V. (Ṛv. 5, 44) **37**, 109 ff. Die VV. nach dem Mahâbhârata durch Brahman geschaffen **38**, 188 f. Ueber die Stellung des Vedischen unter den indo-arischen Dialekten **40**, 657 ff. Eine Miscelle aus dem V.-Ritual (Vers 8 des Todtenliedes Ṛv. 10, 18) **40**, 708 ff. Bedeutungen vedischer Wörter **40**, 715 ff. S. auch Indisch, Ṛigveda, Sâmaveda, Atharvaveda.
Vedica **40**, 111 ff.
Vegavatî-Strophe, Schema **38**, 604.
Vena (Ṛv. 8, 10), das Wort bedeutet „Genien", die im Himmel und im Luftreich des Soma walten **39**, 56.
Vendidâd. Das dritte Capitel des V. **34**, 415 ff. Bemerkungen zum zweiten Fargard des V. **36**, 136 ff.
Verbalform. Erklärung von hebräischen VV. von Wurzeln ע"ע und ע"י **33**, 698 ff. Ueber eine seltene indische V. **34**, 175 f.
Verleihungsurkunden (Iktâ'a) nach moslemischem Recht **36**, 320 ff.
Versmass s. Metrik, Metrum.
Verwandtschaftsnamen im Armenischen, zur Declination derselben **35**, 168 ff. VV. im Neupersischen haben bei nun gleichwerthigen Formen den Unterschied zwischen dem Nominativ und den obliquen Casus erhalten **38**, 426.
Veçoka, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 525.
Vetâlapañcaviṅçatikâ, Zurückführung einiger der edleren Strophen darin auf ihre quellenmässige Gestalt, und Textverbesserungen anderer **36**, 375 ff.
Vibhâkaraçarman, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 543.
Vibhâvarî, Schema **38**, 613.
Vibhoka, Zwei Strophen desselben mitgetheilt **36**, 543 f.
Vibudhapriyâ, Schema **38**, 614.

Vidyunmâlâ, Schema **38**, 614.
Vimbhi = vismi **32**, 109 f.
Vinayapiṭaka, ed. Oldenberg, vol. I The Mahâvagga; angezeigt **34**, 183 ff.
Viparîtâkhyânaki - Strophe, (Art des Trischṭubh) **38**, 604.
Vîra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 525.
Vîrabhadra, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 545 f.
Virâṭ, zweite unterzählige Form in der vedischen Metrik; auf ihren wahren Werth zurückgeführt **35**, 449 ff.
Vischamavṛitta-Strophen **38**, 602 ff.
Vishṇu und sein Verhältniss zu Indra im Mahâbhârata **32**, 328 ff. V. theils unter, theils über Brahman im Mahâbhârata **38**, 200 ff.
Vishṇuhari, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 544.
Vision des hl. Gregor **31**, 41.
Vismi s. vimbhi.
Vismitâ- oder Suvrittâ-Strophe, Schema **38**, 609.
Viçvarûpa. Sage von V. bei Vasishṭha (Erklärung der Unreinigkeit menstruirender Frauen) **31**, 134.
Vocalbeeinflussung infolge schwankender Aussprache eines Hilfsvocales (ev. svarabhakti) in vorhergehender Silbe in prâkṛitischen Wörtern **32**, 107 ff.
Vögel, Boten der Götter **31**, 352 ff.
Vogelstimmen gedeutet **31**, 314 ff. 354.
Volitions (inšâ), besser „Subjektivitätssatz“ **31**, 571.
Volkssprache, Vorliebe derselben für emphatische Ausdrücke, besonders in verneinenden Sätzen **39**, 597 ff. 601 ff. Vorliebe derselben für Reduplikationen **39**, 604 ff.
Volkssprüchwort. VV. auf biblische Personen angewandt **31**, 302 ff.
Vollers, Mittheilung über einige handschriftliche Erwerbungen der Königlichen Bibliothek zu Berlin **38**, 567 ff. Briefliches über den Katalog der arabischen Handschriften zu Kairo (Vgl. Z.D.M.G. **39**, 674 ff.) und Klarstellung betreffend die Autorschaft Spitta's an demselben **40**, 765 ff.
Vorderasien. Zwei Völker V.'s (Kadischäer und Ortäer) **33**, 157 ff.
Vorislamitische Religion der Araber, Götternamen derselben in der Inschrift von Safa **32**, 174.
Votivgeschenke bei Arabern. Zwei goldene Kameele als solche **38**, 143 f.
Vṛ, vl und idg. ru, lu **40**, 349 ff.
Vṛiddhi. Einige Bemerkungen über die V. in der sekundären Nominalbildung **40**, 361 ff.
Vṛitra als Gegner des Indra im Mahâbhârata **32**, 305 ff.
Vṛitta, Schema davon **38**, 613.
Vrnavatiy (altpersisch) von Wurzel var „glauben“, unpersönlich gebraucht **38**, 424.
Vulgärarabisch s. Arabisch.
Vyâḍi, Eine moralische Sentenz desselben mitgetheilt **36**, 378.
Vyutpatti, richtige Bedeutung des Wortes **36**, 361 Anm. Vâgbhaṭa's (Alaṃkâratilaka) Erklärung **39**, 96 Anm. 2.

W.

Wahb'il Jahûz **37**, 387—390.
Währschakal (Phoṭ'rā), entsprechend dem Währwolf europäischer Sagen **39**, 619 und im Text von Dînâ und Bhadrî **39**, 640 ff.
Wäkf (Weihung), eigenthümliche Institution des moslemischen Rechtes **36**, 299 ff.
Walid I., Korrektur in der Beschreibung der ältesten unter diesem Khalifen geschlagenen Kupfermünze **39**, 19.

Warren, Nirayâvaliyâsuttam, een Upâṅga der Jaina's; angezeigt **34**, 178 ff.

Waṣâb **37**, 353 ff.

Wasit, Kupfermünze dorther **39**, 26.

Wasta s. El-Wasta.

Waṣṭa und Wâsiṭa **37**, 322. 324. 325.

Weber, A. Anzeige von „The Pandit", a monthly journal of the Benares College, devoted to Sanskrit Literature. Nos. 80—120. folio. New Series I, 1—12. II, 1. 2. octavo **32**, 208 ff. Anzeige von Bibliotheca Indica, nos. 227—236. New Series 231—386 — **32**, 411 ff. Zur Klarstellung (gegen Paul de Lagarde) **34**, 405 ff.

Weihnachtsfest, das synkretistische, zu Petra. Eine Studie zur arabischen Religionsgeschichte **38**, 643 ff.

Weisheitsbücher (al-ḥikmat), Bekanntschaft damit bei den älteren muhammedanischen Theologen **32**, 354 f.

Weiss ist in der indischen Traumdeutung eine günstige Farbe **40**, 114 ff.

Wellhausen, Zu den Hudailitenliedern **39**, 104 ff. Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten; angezeigt **39**, 151 ff. Scholien zum Diwân Hudail Nr. 139—280. — **39**, 411 ff.

Wellstedt, Travels in Arabia, citirt **37**, 340. 342.

Werthbezeichnungen auf muhammedanischen Münzen **33**, 341 ff.

Whitney; Bemerkungen zu seinem Werke: „Die Wurzeln, Verbalformen und primären Stämme der Sanskrit-Sprache" (Von O. Böhtlingk) **39**, 532 ff. Nachtrag **39**, 709.

Wiedehopf, Benennungen des W. in der Bibel **31**, 212. arabisch **41**, 313 (Nr. 32). (Davon) spanisch ibid. aramäisch-talmudisch **31**, 206. 208. 211. altfranzösisch **31**, 207. W. bei Aelian und Ovid **31**, 206 ff. bei Arabern und Persern **31**, 208.

Wiedemann, Geschichte der achtzehnten ägyptischen Dynastie bis zum Tode Tutmes' III. Erster Theil **31**, 613 ff. Zweiter Theil **32**, 113 ff. Zur Chemie der Araber **32**, 575 ff. Bemerkung zu dem Aufsatz von Dr. J. Baarmann, Abhandlung über das Licht von Ibn al Haitam **38**, 145 ff. Aegyptische Geschichte. I., angezeigt **39**, 136 ff.

Wien, Protokollarischer Bericht über die daselbst am 28. September 1886 abgehaltene erste und einzige Sitzung der Generalversammlung der D.M.G. **40**, XXV ff.

Wiesbaden, Protokollarischer Bericht über die daselbst 1877 abgehaltene Generalversammlung der D.M.G. **32**, III ff.

Wiesel, augurale Bedeutung des W. **31**, 337 (Nr. 71).

Wieseler, Beiträge zur jüdisch-apokalyptischen Litteratur **36**, 185 ff. Berichtigung dazu (zu S. 189) **36**, 755.

Wilhelm, Eugen, Königthum und Priesterthum im alten Erân **40**, 102 ff.

Winde mit Dämonen im Zusammenhang gebracht **31**, 256.

Winkler, Anzeige von Cruel, die Sprachen und Völker Europas vor der arischen Einwanderung **38**, 160 ff.

Wintersonnenwendefest, peträisches, von Epiphanius als Zerrbild des Weihnachtsfestes erklärt **38**, 652 f.

Wochentage, Ursprung der sieben WW. **37**, 453 ff. Bemerkung zu diesem Aufsatz **37**, 476. Benennungen der WW. **39**, 583 ff. **40**, 281 ff.

Wolff, M., Bemerkungen zu dem Wortlaute der Emunot we-Deot **32**, 694 ff. Berichtigung einer Angabe in seinen „Bemerkungen“ (Z.D.M.G. 32, 695) **33**, 334.

Wolff, Philipp, Arabischer Dragoman, dritte Auflage; angezeigt **39**, 133 ff.

Wörter, griechische WW. zur Erklärung biblischer Ausdrücke **31**, 186. 289 (Nr. 4). ägyptische WW. **31**, 290. 335.

Wörterbuch, Wörterverzeichniss. W. der Medizin, indisch (Madana Pala Nighantu, ed. Pandit Jibananda etc.); angezeigt **31**, 159 f. Ueber Ni'met-ullah's persisch-türkisches W. **31**, 484 ff. Eine Liste von Râjmahali-Wörtern **31**, 742 ff. Pahlavi, Gujarâti and English Dictionary, by Jamasp Asana; angezeigt **31**, 772 ff. Lexicalische Eigenthümlichkeiten der Mâitrâyaṇî Saṃhitâ **33**, 189 ff. Prâkṛitisches W. zu Dhanapâla's Ṛishabhapañcâçikâ **33**, 473 ff. Tibetan and English Dictionary by Jäschke; angezeigt **34**, 582 ff. Ein persisch-armenisches W. mit Wortvergleichungsliste erwähnt **35**, 178 f. W. der Mundart Deri in Jezd (Deutsch-Deri) **35**, 367 ff. Dictionnaire de la langue amariñña (Ambarisches W.), par Antoine d'Abbadie; angezeigt **35**, 761 ff. Deutsch-parsische WW., mit den persischen Aequivalenten **36**, 58 ff. Berichtigungen zu Chamisso's Radak-Vocabularium **36**, 168 ff. Prâkṛit-Sanskṛit-W. zu zwei Kâlaka-Legenden **37**, 515 ff. Kurdisch-deutsches W. Als Nachtrag zu Justi's „Dictionnaire Kurde-Français par M. Auguste Jaba“ **38**, 43 ff. Le Manju gisun-i buleku bithe. Auswahl von Artikeln aus dem „Spiegelbuch der Mandschusprache“ **38**, 634 ff. W. syrischer medizinischer Ausdrücke aus der syrischen Uebersetzung von Galenus' De Simplicibus **39**, 240 ff. Zur indischen Lexicographie. Bemerkungen zu W. D. Whitney's „die Wurzeln, Verbalformen und primären Stämme der Sanskrit-Sprache“ **39**, 532 ff. Nachtrag **39**, 709. Das hebräische W. Menachem Ibn Saruk's nach Codex Bern 200 verglichen **40**, 367 ff. Anzeige von Friedrich Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen W.'s zum Alten Testament **40**, 718 ff.

Wortspiele im Sûtrakṛitâṅga **40**, 101.

Wright, W., Palaeographical Society. Facsimiles of ancient Mss. Oriental Series. Part II, ed. by W.; angezeigt **31**, 791 ff. Berichtigung zur Erklärung zu Platte LXIV der von W. herausgegebenen Facsimiles of ancient Mss., Or. Ser., Part V (von Fleischer) **34**, 568. Berichtigung zu Fleischers Berichtigung in Z.D.M.G. 34, 568 — **34**, 766. The chronicle of Joshua the Stylite, composed in Syriac, with English translation; angezeigt **36**, 682 ff. Announcement and Query (betreffend Mss. von Naḳâ-'iḍ des Ġarîr und al-Farazdaḳ, Dîwân des Ġarîr, Dîwân des al-Aḫṭal) **37**, 284.

Wunder im Schöpfungsplan mit einbegriffen **31**, 310.

X.

Χααβοῦ (*Χααμοὺ*) und *Χαβὲρ* Venus. *Χααβοῦ* als Fratze der Jungfrau Maria erklärt **38**, 649 ff.

Xšusta (zendisches Wort) bedeutet „flüssig“ von einer Wurzel kšud „fliessen“, wozu skr. kšodas „fluctus“ gehört **38**, 431 f.

Y.

Yajñaghosha, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 521.

Yâjñavalkya-Dharma-Çâstra 1, 270 ff. verglichen mit Mânava-Grihya-Sûtra 2, 14. — **36**, 427 ff.

Yâmaki, in Kaushît. Br. 27, 1 ist eine Verbalform **34**, 175 f.

Yarilovitch, Silbermünzen von Y. **31**, 529.

Yaçna XXVIII 9, 10 erklärt **35**, 153 ff. Y. XXX, 11 erklärt **35**, 156 f. Y. XXXIII, 1 erklärt **35**, 157 f. Y. XXXVI als Text- und Uebersetzungsprobe aus dem siebentheiligen oder tausendsilbigen Gebete der Parsen (y. 35—41) **38**, 490 f.

Yaçovarman, Eine Strophe desselben mitgetheilt **36**, 521.

Yavamatî-Strophe, Schema **38**, 605.

Yoni, Bedeutung dieses Ausdrucks im Sâmaritual **38**, 465 und Anmerkungen.

Yü-kung, Buch aus dem Schu-king, besprochen **34**, 190 ff.

Yušmâkam, über den Genetiv (statt yušmâkâm) **35**, 454 f.

Z.

Zabûr s. Psalter.

Zafâr, Inschriften von Z. **37**, 379.

Zahl. Die persischen Bruch-ZZ. bei Belâdhori **36**, 339 ff. ZZ.-Symbolik: Eins und Zwei **31**, 311. Fünf **31**, 339. Sieben **31**, 326.

Zahlwort. Das Z. Zwei im Semitischen **32**, 21 ff. Dazu **33**, 301 f.

Zahr „Gift" (neupersisch) bedeutet ursprünglich „Mittel zum Tödten" **38**, 423 f.

Zalū, zālū „Blutegel" (neupersisch) zu skr. jalūkā zu stellen **38**, 424.

Zamaḫšari's Mufaṣṣal, eine Handschrift desselben in der Fürstlich Hohenzollern'schen Bibliothek zu Sigmaringen **33**, 682 ff.

Zanzibar, Ueber den arabischen Dialekt daselbst **34**, 217 ff. Berichtigung hierzu **34**, 767.

Zauberei ist dämonisch und oppositionell **31**, 248. 324.

Zauberformeln. Barbarische Wörter in ZZ. **31**, 269 ff. 340 ff.

Zaurm Juhan'im **37**, 360. 390.

Zebed. Zur dreisprachigen Inschrift von Z. **35**, 530 f. Erklärende Bemerkungen zur Trilinguis Zebedaea **36**, 345 ff.

Zeitalter, goldenes **31**, 240 ff.

Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. Herausgegeben von Dr. B. Stade. Jahrgang 1, Heft 1; angezeigt **36**, 690 ff.

Zekât, eine dem Islam eigenthümliche Steuer, juristisch verschieden von Nefekat und Sedekat (Almosen) **36**, 307 ff.

Zend avesta, eine verstümmelte Form des Wortes bei Fachr al-Dîn (Mafâtiḥ al-ġejb) **32**, 385. Mittheilung über die Kopie einer Zendhandschrift in der Bibliothek der D.M.G. **35**, 787 f. Bemerkungen über die neuen Transscriptionen des Z. **37**, 228 f.

Zigeuner, drei Erzählungen der slovakischen ZZ. Text mit interlinearer Uebersetzung **39**, 509 ff.

Zifferbetonung im Ṛigveda **35**, 463 ff.

Zijad bin Abu Sofian, Pehlevi-Münzen mit dem Namen dieses Statthalters **33**, 90 ff. Münze auf seinen Namen **34**, 161.

Zischlaute im Assyrischen und den verwandten Dialekten **32**, 23 ff. Zur Transscription der indo-iranischen ZZ. **40**, 706 f.

Zorava, das alte, von den heutigen Bewohnern nur Ezra', nicht Zor'a genannt **38**, 488.

Zorfâmia, Dorf bei No'mânia, vielleicht das untere Apamea des Talmud **39**, 3.

Zuckermandel, Tosefta nach den Erfurter und Wiener Handschriften etc. etc.; angezeigt **37**, 467 ff.

Zuheir, Dîwân des Z. **31**, 711 ff.

Zwei. Das Zahlwort Z. im Semitischen **32**, 21 ff. Die Cardinalzahl Z. ist im Assyrischen noch nicht sicher nachgewiesen **32**, 21 f. Das ursprünglich allgemein semitische Wort für Z. im Aethiopischen verdrängt **32**, 23. Verschiedenheit des Auslautes (n und r) in verschiedenen semitischen Sprachen **32**, 33. Die arabische Form für Z. trägt von den semitischen Sprachen den ursprünglichsten Charakter **32**, 40. Das ursemitische ṯin = Z. (sing; von Wurzel ṯanaj) bedeutet ursprünglich „Falte" **32**, 77 ff. 80 f. Femininformen der semitischen Wörter für Z. **32**, 82 ff. Verwandtschaft zwischen Zahlwort Z. und dem altägyptischen son(ui), koptisch snau fem. snut vermuthet **32**, 98. Einige Berichtigungen zu dem Aufsatz „das Zahlwort Z. im Semitischen" **32**, 301 f.

Zwerg (germanisch) und skr. garut **40**, 349 ff.

Druck von G. Kreysing in Leipzig.